

052

50 Jahre

Sektion Starkenburg

des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins e. V. * Sitz Darmstadt



1884 - 1934

8 S 132

FS

(1934)

Archivexemplar
nicht ausleihbar



Cornelius Guntrum, Ministerialrat i. N.
Vorsitzender der Sektion Starkenburg.

Sektion Starkenburg
des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins
in Darmstadt

Festschrift
zum 50 jährigen Bestehen
der Sektion

1884

Darmstadt

1934

~~PE 1364~~

8 S 132 FS (1934)

Ardar-Ek.

Alpenvereinsbücherei

D.A.V. München

88 388



EHREN- TAFEL



Im Weltkrieg 1914-18 starben den Heldentod für
das Vaterland:

1. Friedrich Bickelhaupt, Oberamtsrichter, Waldmichel-
bach i. O.
2. Dr. jur. Friedrich Diehl, Rechtsanwalt, Darmstadt
3. Dr. jur. Ernst Gallus, Rechtsanwalt, Darmstadt
4. Otto Gallus, Diplom-Ingenieur, Darmstadt
5. Karl Schül, Lehrer, Darmstadt.

Die Sektion wird das Andenken dieser Helden stets
danfbar bewahren und in hohen Ehren halten.





GEDENKTAFEL

Die Sektion trauert um den Heimgang folgender Mitglieder:

Sterbefahr:	Mitglied:	Eingetreten:
1902	Benno von Wedel	1891
1903	Gottfried Schwab	1884
1906	Dr. Ludwig Bender	1902
	Dr. Otto Fischer	1906
1907	Wilhelm Harres	1885
1908	Dr. Karl Röder	1887
1909	Karl Klöpffer	1899
1911	Ludwig Seibert	1886
	Ludwig Passet	1904
	Heinrich Schneider	1906
1912	Konrad Egenolf	1890
	Wilhelm Adermann	1905
	Moritz Muther	1886
	Kurt Roscher	1902
	Heinrich Wilbrand	1905
1913	Karl Langheinzig II.	1908
	Rudolf Seligmann	1910
1914	Heinrich Richler	1885
	Moritz Hirsch	1886
1915	Heinrich Dieffel	1894
	Heinrich Kraus	1904

Fortsetzung der Gedenktafel.

Sterbefahr:	Mitglied:	Eingetreten:
1918	Martin Müller	1903
1919	Bernhard Zentner	1903
1920	Willi Hinkel	1904
1923	Dr. Theodor Markel	1894
	Karl Hof	1910
1924	Ludwig Matthias	1919
1925	Ludwig Koll	1885
	Hans Hillerich	1911
	Anton Brückner	1899
	Hermann Naumann	1904
1926	Heinrich Weber	1897
	Hans Hoffmann	1905
1927	Dr. Ernst Kauder	1895
	Wilhelm Jeh	1900
1928	Dr. Richard Busch	1892
	Adam Fuchs	1925
	Anton Logel	1913
1929	Rudolf Wünzer	1899
	Dr. August Dannenberger	1922
	Hermann Schollmeyer	1922
1930	Justus Weber	1892
	Jean Fahr	1905
1931	Dr. Johann Horn	1905
	Fritz Ehrhardt	1929
	Fritz Schick	1930
1932	Wilhelm Mühe	1884
	Dr. Wilhelm Repp	1895
	Dr.-Ing. Kurt Gunderloch	1923
	Philipp Loß	1925
1933	Peter Wambold	1902
	Ludwig Weicker	1930
	Heinrich Schulz	1888

Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft wurde verliehen:

Jahr	an
1909	Heinrich Richler † Ludwig Koll †
1910	Wilhelm Harres † Moritz Hirsch † Ludwig Richler Moritz Muther † Ludwig Seibert † Rudolf Seligmann †
1912	Paul Meinecke (ausgetreten 1927)
1914	Heinrich Schulz †
1915	Ludwig Winter (ausgetreten 1923) Wilhelm Flegler Willi Euler (ausgetreten 1920)
1917	Dr. Richard Busch † Justus Weber †
1919	Cornelius Guntrum Wilhelm Emmel Otto Köhler Wilhelm Seip
1920	Georg Bartky Dr. Wilhelm Repp † Dr. Ludwig Horn †
1921	Dr. Eduard Kauder †
1923	Wilhelm Kinkel Heinrich Weber †

1924	Anton Grühner † Rudolf Wünzer †
1925	Wilhelm Jeh †
1926	Fritz Becker Dr. Heinrich Lautz Georg Moter Dr. Hugo Bender (ausgetreten 1933) Peter Wambold †
1927	Friedrich Beckenhaub Hermann Gombel
1928	Karl Heyer
1929	Oskar Petrenz Karl Ruths
1930	Georg Böcher Ludwig Grafmann August Helfenbein Karl May (ausgetreten 1931) Jakob Melior
1931	Wilhelm Kalbfuß Wilhelm Heinzerling Ludwig Müller Wilhelm Topp
1932	Georg Bolbach Karl Mauer August Ott (ausgetreten 1933)
1933	Heinrich Becker Wilhelm Hamm Johannes Heusel Dr. Eduard Lipp Adam Prinz
1934	Wilhelm Bauer Philipp Reimund Otto Seipp.

Das **Ehrenzeichen für 30jährige Mitgliedschaft** erhielten:

- 1924 Dr. Richard Busch †
Wilhelm Emmel
Cornelius Guntrum
Ludwig Richler
Otto Köhler
Paul Meinecke (ausgetreten 1927)
Wilhelm Seip
Justus Weber †

Das **Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft** erhielten:

- 1924 Ludwig Koll †
1934 Ludwig Richler
Cornelius Guntrum
Wilhelm Emmel
Otto Köhler
Wilhelm Seip.

Die Gründung der Sektion.

Am 2. Dezember 1884 gründeten die Herren August Fritz, Karl Langhein, Wilhelm Mühe und Gottfried Schwab die Sektion Starkenburg in Darmstadt. Diese 4 Gründer waren am gleichen Tage aus der seit dem 27. April 1870 bestehenden Sektion Darmstadt ausgetreten. Unstimmigkeiten über die Vereinsleitung und insbesondere über die Frage, ob in dem Sektionsleben auch Belange gesellschaftlicher Art oder lediglich solche alpiner Natur gepflegt werden sollen, waren die Ursachen, die zur Gründung der Sektion Starkenburg Veranlassung gaben.

Wir wollen davon absehen, an dieser Stelle die näheren Umstände, Verhandlungen usw. zu schildern, die sich aus dem Ausscheiden einer Anzahl Mitglieder aus der Sektion Darmstadt ergaben. Sie sind in der Jubiläumsschrift über das 25 jährige Bestehen der Sektion Starkenburg (1884-1909) eingehend und sachlich geschildert. Es sei an dieser Stelle nur wiederholt, daß die ersten Jahre des Bestehens der Sektion reine Kampffahre waren, daß der Weg, den die junge Sektion nahm, kein leichter, sondern ein dornenvoller war. Pflichttreue, Opferfreudigkeit und Kameradschaftsgefühl der Mitglieder und - nicht zum mindesten - das gerechte Verhalten der damaligen Leitung des Hauptausschusses des Alpenvereins ließen auch diese Schwierigkeiten überwinden.

Trotz des Grundsatzes: keine gesellschaftliche Veranstaltungen, höhere Geldleistungen, größere Betätigung im Sinne des Vereinszwecks, stieg die Zahl der Mitglieder langsam, aber stetig. Fünf Jahrzehnte sind seit den Sturm- und Drangjahren dahingegangen, die Zeiten des Kampfes sind nun vergessen. Von den Mitgliedern, die sie miterlebt haben, sind die meisten zur ewigen Ruhe gegangen. Der Geist, der die Alten beselte und begeisterte, lebt in der

Sektion weiter fort und heute stellt die 230 Mitglieder starke Sektion Starckenburg eine Gemeinschaft dar, die aus Mitgliedern Freunde macht, die treu zusammenhält, die zu Opferfreudigkeit, Pflicht- und Kameradschaftsgefühl begeistert und erzieht; sie stellt eine Gemeinschaft von Menschen dar, denen von einer gütigen Vor-
scheidung die Liebe zu den herrlichen Bergen, Freude an kühner, männlicher Tat, Freude an dem Aufenthalt in des Schöpfers gewaltiger Natur in das Herz gesenkt wurde.

Beide in Darmstadt bestehende Sektionen haben ihre Berechtigung und ihre Lebenskraft bewiesen. Beide arbeiten einmütig zusammen in allen die Interessen der Sektionen und des Hauptvereins berührenden Fragen. Zwischen beiden besteht heute ein freundschaftliches Verhältnis, wie man es sich besser gar nicht wünschen kann. Möge es auch weiterhin so bleiben!

Aufbau und Entwicklung der Sektion.

In der Gründungs-Hauptversammlung am 17. 1. 85 wurden die ersten Satzungen beschlossen. Sie galten mit einigen unwesentlichen Änderungen bis Ende 1919. Die a. o. Hauptversammlung vom 4. 3. 20 beschloß ihre Änderung in einzelnen Punkten, dabei wurde auch der letzte Absatz des § 3 gestrichen, wonach Damen zu den Veranstaltungen der Sektion keinen Zutritt haben. 1924 wurden die Satzungen vollständig umgearbeitet. Im Jahre 1933 mußten die Satzungen dem nationalsozialistischen Staatsgedanken entsprechend umgestellt werden. Die a. o. Hauptversammlung vom 12. 4. 34 genehmigte die Satzungen in ihrer neuen Fassung.

Zu Anfang des Jahres 1885 zählte die Sektion 10 Mitglieder. Da die Aufnahme neuer Mitglieder von dem Nachweis eines hinreichenden Interesses an den alpinen Zwecken des Vereins abhängig gemacht wurde, wuchs die Sektion nur langsam. Die Wochen- und Monatsversammlungen führten die kleine Zahl Mitglieder immer enger zusammen. Freud und Leid wurde miteinander geteilt, man fühlte sich wie in einer großen Familie. Nicht nur an den Vereinsangelegenheiten, sondern auch an den persönlichen Angelegenheiten jedes Einzelnen nahm man liebevoll teil. Es gab weder ein freu-

diges noch ein trauriges Ereignis in dem Mitgliederkreis, an dem nicht die Sektion durch Blumen-, Kranz- oder sonstige Spenden ihre Mitfreude oder Teilnahme bekundete.

Als im Jahre 1898 der Bau der Starckenburger Hütte beschlossene Tatsache wurde, zählte die Sektion 49 Mitglieder, 1909 - nach 25 Jahren - waren es 120, Ende 1913 135. Von da ab ging es langsam bis auf 103 Ende 1919 zurück. Von denen, die dann zu uns kamen, hatten manche nicht die Liebe zur Natur und zu den Bergen im Herzen, wie wir es bei unseren Mitgliedern gewohnt waren. 140 Neue brachten uns die Jahre 1922 und 1923. Gegen diesen starken Zulauf wehrte man sich durch verschärfte Aufnahmebedingungen und Einführung einer Aufnahmegebühr sowie eines Hüttenunterhaltungsbeitrages. Viele der in den Inflationsjahren Eingetretenen schieden 1924 und 1925, als die Papiergeldflut zu Ende war, wieder aus. Besonders bedauerlich war uns der Austritt so manches lieben alten Mitgliedes aus wirtschaftlicher Not.

Traurig und stolz zugleich waren wir über den Heldentod der 5 im Weltkrieg 1914-1918 für das Vaterland gefallenen Mitglieder. Bis zum 30. Januar 1933 schien es, als sei ihr Blut vergebens geflossen. Heute hat Dank der Tatkraft und Entschlossenheit unseres Führers Adolf Hitler der Geist von 1914 wieder das ganze deutsche Volk erfaßt. Möge dieser Geist, wie es der in die Ewigkeit eingegangene Reichspräsident und Generalfeldmarschall von Hindenburg so sehnlichst gewünscht und erstrebt, uns für alle Zeiten erhalten bleiben.

Nicht minder betrübt sind wir über den Heimgang der übrigen 53 Sektionsmitglieder, Bergfreunde und Bergkameraden.

Von den 4 Gründern lebt keiner mehr. August Fritz starb im Frühjahr 1894, nachdem er krankheitshalber im Jahre 1893 aus der Sektion ausgetreten war. Gottfried Schwab, der Dichter des preisgekrönten Flottenliedes „Michel horch, der Seewind pfeift“ starb am 2. März 1903. Karl Langheinz verschied, ohne noch Mitglied der Sektion zu sein, im Jahre 1921. Als Letzter wurde Wilhelm Mühe 1932 abgerufen.

Eine Freude für jeden Sektionsgenossen war es, wenn die der Sektion und damit dem Gesamtverein gehaltene Treue durch Ueber-

reichen des Ehrenzeichens für 25jährige Mitgliedschaft belohnt wurde. Im Laufe der Jahre erhielten es 58 Mitglieder, 34 davon tragen es heute noch mit Stolz am Wanderhut.

Eine besondere Ehrung erfuhren die Mitglieder, die bei der Feier des 40. und 50. Stiftungsfestes jahrzehntelang der Sektion angehörten. Gerade diese Feste, die in größerem Rahmen und bei zahlreicherer Beteiligung gefeiert wurden, schienen dem Vorstand geeignet, den Alten für ihre langjährige Treue und Opferwilligkeit dadurch zu danken, daß er ihnen das Ehrenzeichen für 30 oder 40jährige Mitgliedschaft überreichte.

Die höchste Ehre, die die Sektion verleihen kann - die Ehrenmitgliedschaft - wurde 7 Mitgliedern zu teil:

- 1909 Konrad Egenolf †
 Heinrich Riehler †
 1918 Ludwig Röll †
 1924 Wilhelm Mühe †
 1931 Ludwig Riehler
 1934 Cornelius Guntrum
 Wilhelm Emmel

Die Auszeichnung eines Ehrenvorsitzenden besaß nur 1 Mitglied:

- 1925 Rudolf Wünzer.

Die Kameradschaftlichkeit und freundschaftliche Verbundenheit der Mitglieder, sowie auch die gegenseitige Teilnahme bei guten und schlechten Anlässen besteht noch wie früher. Hoffen wir, daß es auch weiter so bleibt.

Der Sektionsvorstand.

Ueber die Vorstandsämter, die Namen der Sachwalter und ihre Amtszeit gibt die Anlage näheren Aufschluß.

In der Wahl ihrer Vorsitzenden hatte die Sektion immer eine glückliche Hand. Nur 6 Mal brauchte in den vergangenen 50 Jahren gewechselt zu werden.

Wir wollen davon absehen, die Persönlichkeiten dieser Männer und ihre Verdienste um die Sektion näher zu schildern. Es würde zu weit führen und auch nicht in ihrem Sinne liegen. Jeder tat seine Pflicht in vollstem Maße und verstand es, die Mitglieder für die hohen Ideale zu begeistern, die die Sektion sich gesetzt hatte.

Der Sektionsvorstand.

	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
1. Vorsitzender	A. Frits	L. Seibert																							
Stellvertreter des Vorsitzenden	L. Röll																								
2. Vorsitzender	L. Langheinz																								
Schaffsführer	A. Frits	L. Seibert																							
Rechner	L. Daub																								
Hüttenwart	H. Riehler																								
Büchermart	H. Riehler																								
Beisitzer	H. Riehler																								
Verberwart	H. Riehler																								
1. Vorsitzender	L. Röll	R. Wünzer																							
Stellvertreter des Vorsitzenden	L. Röll Dr. Laus																								
2. Vorsitzender	Dr. H. Laus																								
Schaffsführer	L. Stiepel																								
Rechner	P. Wambold																								
Hüttenwart	H. Riehler																								
Büchermart	H. Riehler																								
Beisitzer	H. Riehler																								
Verberwart	H. Riehler																								

Das Gleiche gilt für die Mitarbeiter im Vorstand, die Sachwalter. Die Sektion fand auch hier für die einzelnen Ämter immer die richtigen Leute. Nur dem innigen, verständnisvollen Zusammenarbeiten der zur Führung der Geschäfte Berufenen ist es zu danken, daß die Sektion sich auch durch äußerst schwierige Zeiten durchkämpfen konnte und jetzt einen gesunden, kräftigen Zweig an dem großen Baum des D. u. Ö. Alpenvereins darstellt.

Herzlicher Dank sei ihnen allen auch an dieser Stelle gesagt.

Mitgliederbeiträge.

Es wurden erhoben:

Ab	von		
	A	B	
	Mitgliedern		
1. 1. 1885	8 Mk.	-	
1. 1. 1886	10 "	-	
1. 1. 1912	11 "	6 Mk.	
	10 "	5 "	für Mitglieder, die auf die Vereinschriften verzichteten.
1. 1. 1921	20 "	10 "	
1. 1. 1922	40 "	20 "	
1. 1. 1923	250 "	125 "	
1. 1. 1924	6 RM.	3 RM.	
1. 1. 1925	10 "	5 "	
1. 1. 1928	12 "	5 "	
1. 1. 1932	10 "	5 "	

In den Inflationsjahren 1922 und 1923 mußten verschiedene Nachzahlungen erhoben werden.

Mit dem Mitgliedsbeitrag war auch die Lieferung der Zeitschrift (ungebunden) und der Mitteilungen abgegolten.

Von 1912 ab wurde die Zeitschrift gebunden geliefert. Dies hatte eine Erhöhung des Beitrages von 1 Mk. zur Folge. Von 1920 ab konnte die Zeitschrift nur noch auf vorherige Bestellung und gegen besondere Bezahlung bezogen werden.

Die Mitteilungen werden seit 1928 den Mitgliedern wieder direkt vom Verlag aus zugesandt.

„B-Mitglieder“ gibt es erst seit Einführung der ab 1. Januar 1910 gültig gewesenen Satzungen des Gesamtvereins.

Aufnahmegebühr.

Sie wurde erst in der a. o. Hauptversammlung der Sektion am 15. 12. 1921 eingeführt. Sie beträgt:

	von	
	A	B
1. 1. 1922	20 Mk.	10 Mk.
8. 3. 1923	600 Mk.	300 Mk.
1. 1. 1924	15 RM.	15 RM.
1. 1. 1925	15 RM.	7,50 RM.
1. 1. 1926	15 RM.	-
1. 1. 1932	10 RM.	-

Hüttenunterhaltungsgebühr.

Sie war als Abwehrmittel gegen allzustarken Zuwachs an neuen Mitgliedern gedacht. Es hatten zu zahlen:

ab	Mitglieder	
	A	B
1. 1. 1924	15 RM.	15 RM.
1. 1. 1925	15 RM.	-

Ab 1. 1. 1926 ist die Gebühr weggefallen.

Sonstige Beiträge.

Die in Darmstadt wohnenden Mitglieder zahlten zur Miete, Ausschmückung usw. des Vereinszimmers einen Sonderbeitrag und zwar im Dezember 1885 je 1 Mk.; von 1886 ab jährlich 6 Mk., ab 1894 jährlich 2 Mk.

Von 1924 ab fiel dieser Beitrag weg.

Für den Hüttenbau wurden von 1894 ab bis Ende 1909 von jedem Mitglied 2 Mk. Sonderbeitrag - für die alpine Kasse - erhoben.

Im Jahre 1925 wurde zur Bestreitung der Kosten einer beabsichtigten Erweiterung der Starckenburger Hütte eine Umlage von 15 RM. je Mitglied eingehoben.

Geschäftsstelle.

Seit 1922 hat die Sektion eine besondere Geschäftsstelle errichtet, deren Leitung der Stellvertreter des Vorsitzenden (O. Titz, Elisabethenstr. 4) übernahm. Bei ihr gehen alle an die Sektion ge-

richtete Zuschriften ein; bei ihr können die Mitgliedsbeiträge entrichtet werden; bei ihr liegen die Einzeichnungslisten für die Veranstaltungen der Sektion offen und wird Auskunft in allen Sektionsangelegenheiten erteilt.

Vereinsabende.

Enge Freundschaftsbande unter den einzelnen Mitgliedern und Gelegenheit zur zwanglosen Aussprache über alpine und andere Dinge können nur durch häufiges Zusammenfinden der Mitglieder geschlossen und gegeben werden. Die Hauptversammlung am 17. Januar 1885 beschloß bereits jeden Samstag eine Wochen- und am letzten Samstag des Monats eine ordentliche Monatsversammlung abzuhalten. Jahrzehntelang wurden die Sektion berührenden Fragen in den Wochen- und Monatsversammlungen besprochen. Für jedes Mitglied bestand freie Meinungsäußerung. Während bei den Wochenversammlungen der Beratung der Sektionsangelegenheiten ein geselliges Zusammensein folgte, schloß sich in den Monatsversammlungen in der Regel ein Vortrag eines Mitgliedes über seine Bergwanderungen usw. an. Zu diesen Vorträgen erschienen auch Gäste. So lange die Sektion klein war, konnte diese Art der Erledigung der Vereinsgeschäfte beibehalten werden. Als aber nach dem Kriege die Zahl der Mitglieder sich ständig erhöhte, erschien dies nicht mehr angängig.

a) Die Wochenversammlungen.

Vor und noch [eine kurze Zeit nach der Gründungsversammlung am 17. 1. 1885 traf man sich im Hotel Köhler, dem jetzigen Braunen Haus. Die Beschaffung eines geeigneten Gastraums für die Zusammenkünfte war nicht leicht. Oft mußte gewechselt werden. Man tagte in der ehemals Dischinger'schen Brauerei (Saalbaustr. 4), in der „Alten Post“, dann wieder in Saalbaustr. 4. Meist wurde der Raum mietfrei zur Verfügung gestellt. In Saalbaustr. 4 zahlte man Miete. Man hatte ein eigenes Vereinszimmer, das von Mitgliedern eine alpine Ausstattung erhielt. In dieser Zeit wurde der Grundstock zur Bücherei gelegt. Um das Sektionsleben inniger zu gestalten, kam man 2 Mal in der Woche (Montags u. Donnerstags) zusammen. Es wurde eine Mineralliensammlung und eine Sammlung alpiner Pflanzen angelegt. Die Freude an dem eigenen Zimmer dauerte

nur etwas über 2 Jahre; dann mußte man wieder wechseln und zog in das Gasthaus Merz in der Elisabethenstraße um.

Erst im Oktober 1897 gelang es in dem neuerbauten Restaurant „Kaisersaal“ in der Grafenstr. (Besitzer Georg Christ) eine sichere Unterkunft in einem behaglichen Zimmer des Erdgeschosses zu erhalten. Für die Monatsversammlungen stand jederzeit ein größerer Raum im gleichen Hause zur Verfügung. Im Jahre 1903 wurde der Kaisersaal umfassend erweitert.

Hierbei erbot sich Herr Christ in aner kennenswerter Weise, im ersten Stock des Anbaues ein geräumiges Zimmer in der Art einer Tiroler Bauernstube für die Sektion herrichten zu lassen. Die sach- und kunstverständigen Hände unserer Mitglieder Wilhelm Emmel und Justus Weber schufen hier einen wirklich alpinen Raum. Es fehlen darin weder der mächtige, gemauerte Ofen mit der Ofenbank, noch die Balkendecke, die Holzvertäfelung der Wände und die der Eigenart angepassten Türbeschläge. Ein wuchtiger, eisenbeschlagener Buchenholztisch - von dem Mitglied Martin Müller gestiftet - füllt fast den Raum. Eine von Wilhelm Emmel geschaffene mächtige Leuchte aus Schmiedeeisen spendet das nötige Licht. An den Wänden hängen mehrere, von unserem Gründer August Fritz gemalte Bilder aus dem Tierleben sowie ein solches von Hofmaler R. Kröh und von Schriftleiter Eduard Simon der Sektion geschenkt, darstellend die Aussicht von unserem Hüttenplatz nach den Stubaier Gletschern. An die Gemälde reihen sich eine Reihe Bilder - teils von Mitgliedern, teils von befreundeten Sektionen gestiftet - aus dem Hüttengebiet und dem inneren Sektionsleben. In 3 Schränken sind die Akten und die Bücherei untergebracht.

In dieser am 5. Dezember 1903 eingeweihten „Klubhütte“ fand man sich bis zum Weltkrieg wöchentlich Montags und Donnerstags zusammen. Während des Krieges und nachher bis zum Währungsverfall traf man sich jeden Donnerstag, später - bis Ende 1923 - nur jeden ersten Donnerstag im Monat. Seit 1924 findet man sich wieder an jedem Donnerstag zusammen.

b) Die Monatsversammlungen.

Sie waren nicht an ihren Namen gebunden. Je nachdem sich ein Mitglied oder Gast für einen Vortrag bereitfand, wurde eine

Monatsversammlung abgehalten. Nach dem Vortrag blieb man noch einige Zeit gemütlich beisammen. Häufig hatte man dann noch den Genuß eines Zither-, eines Gesangsvortrages oder einer anderen Darbietung. Während des Krieges fielen die Monatsversammlungen aus. Erst im Oktober 1919 wurde der Versuch gemacht, sie wieder zu alter Blüte zu bringen. Ihre frühere Art und Form haben die wenigen, bis zu ihrer völligen Aufgabe noch abgehaltenen Monatsversammlungen nicht mehr erhalten. Die Mitgliederzahl wurde von Jahr zu Jahr größer. Die Geschäfte der Sektion wurden schwieriger und vielseitiger und eigneten sich nicht mehr zur Aussprache vor allen Mitgliedern, wenigstens nicht in so großem Kreis. Den Vorträgen brachte der Großteil der Mitglieder in den Nachkriegs- und Inflationsjahren wenig oder gar kein Interesse entgegen. Der Neuaufbau der Sektion und des Gesamtvereins verlangte, daß die Vorträge einen breiteren Rahmen erhielten und daß sie einem größeren Kreis von Nichtmitgliedern zugänglich gemacht würden. Als sich die Sektion im Jahre 1924 neue Satzungen gab, verzichtete man auf das Weiterbestehen der Monatsversammlungen.

In mehr als 30 Jahren hat die „Hütte“ Hunderte von Mitgliedern kommen und gehen sehen. Manche ernste, aber in der Mehrzahl doch nur fröhliche Stunden wurden in ihr verlebt. Nicht ausschließlich wird hier von alpinen Taten und Plänen geredet; der Fröhlichkeit ist kein Ziel gesetzt. Wer sich von Alltagsorgen befreien will, der komme zu unserem Vereinsabend, er geht leichteren Sinnes nach Hause.

Die Hauptversammlungen der Sektion.

Die Hauptversammlungen haben sich stets im Rahmen der Sachlichkeit gehalten, nie kam es auch nur zur geringsten Abschweifung oder zu Ausfällen. Daß die Erschienenen der Sache wirkliches Interesse entgegenbrachten und oft wertvolle Anregungen gaben, das sei ihnen auch an dieser Stelle gedankt.

Die Hauptversammlungen wurden abgehalten:

Jahr	am	Besondere Begebenheiten:
1885	17. 1.	Gründungs-Hauptversammlung. Genehmigung der Satzungen, wöchentlich eine zwanglose Zusammenkunft, monatlich eine Sektionsversammlung.

1885	10.	12.	Der Beitrag wird von 8 auf 10 Mk. erhöht; die in Darmstadt wohnenden Mitglieder zahlen außerdem jährlich 6 Mk. Beitrag zur Lokalmiete.
1886	2.	12.	keine
1887	8.	12.	keine
1888	3.	1. 89	keine
1889	30.	1. 90	keine
1890	8.	12. 90	keine
1891	17.	12. 91	Der Antrag Richter, die Erbauung einer Unterkunftshütte in der Haslergrube am Hohen Burgstall in Aussicht zu nehmen, einstimmig angenommen; Wahl der Hüttenbau-Kommission.
1892	15.	12. 92	Die in Darmstadt wohnenden Mitglieder zahlen jährlich 2 Mk. als Beitrag zur Miete des Vereinslokals. Alle Mitglieder zahlen außerdem jährlich 2 Mk. zur alpinen Kasse.
1893	11.	1. 94	Konrad Egenolf 1. Vorsitzender.
1894	14.	1. 95	Das Anerbieten der Sektion Hannover zur künftigen Übernahme der „Elenzhütte“ in den Kärntner Alpen wird abgelehnt.
1895	16.	1. 96	keine
1896	28.	1. 97	keine
1897	10.	2. 98	Der Vorschlag zur Übernahme der Franz Senn-Hütte wird abgelehnt, der Bauplatz für die Hütte in der Haslergrube wird gekauft.
1898	2.	2. 99	keine
1899	29.	1. 00	keine
1900	31.	1. 01	keine
1901	23.	1. 02	keine
1902	29.	1. 03	keine
1903	14.	1. 04	Erweiterung der Starkenburger Hütte wird beschlossen. Einführung eines festen Wanderplans.
1904	26.	1. 05	keine
1905	26.	1. 06	Hüttenbaukommission wird aufgelöst. Zur Feier des 25jährigen Stiftungsfestes sind jährlich 2-300 Mk. in den Voranschlag einzustellen.
1906	14.	2. 07	Zur Veranstaltung einer Weihnachtsfeier für die Kinder in Neustift ist alljährlich ein entsprechender Betrag in den Voranschlag einzusetzen.
1907	16.	1. 08	keine
1908	14.	1. 09	In der Starkenburger Hütte wird der Einbau von 2 Zimmern mit je 2 Betten an Stelle eines Matratzenlagers beschlossen.
1909	10.	2. 10	Der Beitrag mit 2 Mk. zur Hüttenbaukasse wird nicht mehr erhoben.
1910	26.	1. 11	keine
1911	29.	2. 12	Die Beiträge werden auf 11 Mk. für A- und 6 Mk. für B-Mitglieder festgesetzt. Mitglieder, die auf die Vereinschriften verzichteten, zahlen 10 und 5 Mk.

1912	27.	2. 13	Erweiterung der Starkenburger Hütte. Emmel wird 2. Hüttenwart.
1913	26.	2. 14	keine
1914	6.	5. 15	keine
1915	9.	3. 16	keine
1916	5.	7. 17	Für 1917 wird kein Wanderplan aufgestellt.
1917	11.	7. 18	Ludwig Koll wird zum Ehrenmitglied ernannt.
1918	21.	8. 19	Die Sektion soll die Rechte einer juristischen Person erwerben.
1919	29.	1. 20	keine
1920	27.	1. 21	keine
1921	30.	3. 22	Ludwig Koll legt aus Gesundheitsrücksichten sein Amt nieder, Otto Tixe wird 2. Vorsitzender.
1922	8.	3. 23	Die Aufnahmegebühr wird auf 600 Mk. erhöht. Karl Reischel wird als Rechner, H. Meisinger als Bücherwart gewählt.
1923	6.	3. 24	Die Sektionsatzungen erhalten eine vollständig umgearbeitete Fassung. An Stelle des ausscheidenden langjährigen Schriftführers Stiepel wird Ludwig Joajim und als Bücherwart Karl Mauer gewählt.
1924	8.	1. 25	Die Beiträge werden neu festgesetzt. Rudi Wünzler legt sein Amt nieder und wird Ehrenvorsitzender, Cornelius Guntrum 1. Vorsitzender.
1925	7.	1. 26	keine
1926	6.	1. 27	An Stelle des verletzten Schriftführers wird Ernst Knöß gewählt, den eine Wiederwahl ablehnenden Bücherwart ersetzt Ludwig Joajim.
1927	5.	1. 28	Die Gründung einer Jugendgruppe, die Erhöhung des Beitrages, der Neubau eines Wirtschafts- und Winterraums bei der Starkenburger Hütte, sowie ein Beitrag von 300 RM. zum Wiederaufbau des Turmes der Ruine Starkenburg werden genehmigt.
1928	10.	1. 29	Zur Feier des 50. Stiftungsfestes sind jährlich 500 RM. zurückzulegen.
1929	9.	1. 30	Die Kosten für einen Verbindungsweg vom Seejöchl nach dem Senderstäljöchl zum Anschluß an den Weg Adolf Pichler-Hütte - Franz Senn-Hütte werden genehmigt.
1930	8.	1. 31	Den verletzten Schriftführer ersetzt Otto Engel.
1931	7.	1. 32	Die Ernennung Ludwig Richtlers zum Ehrenmitglied an seinem 80. Geburtstag wird bestätigt. Der Beitrag wird auf 10 und 5 RM. ermäßigt, die Eintrittsgebühr auf 10 RM. für A-Mitglieder herabgesetzt. Einmal im Jahr - im Mai - dürfen Damen an einer Sektionswanderung teilnehmen.
1932	5.	1. 33	keine
1933	22.	1. 34	Aus dem Beirat scheidet Wilhelm Hofmann aus, Adam Schupp tritt an dessen Stelle. Die nach einer Musteratzung des Hauptauschusses aufgestellten Satzungen der Sektion werden genehmigt.

Außerordentliche Hauptversammlungen.

Solche Versammlungen wurden verhältnismäßig wenig nötig. Sie wurden abgehalten:

Jahr	Tag	Beschlüsse:												
1889	26. 9.	Der Vorstand soll ein zur ausschließlichen Benutzung der Sektion dienendes Vereinslokal zu mieten suchen. Mit höheren Beiträgen als seither dürfen die Mitglieder dabei nicht belastet werden.												
	21. 11.	In der Heß'schen Brauerei, Saalbaustraße 4, 1 Treppe hoch wird ein Raum zum Mietpreis von 15 Mk. monatlich genommen.												
1892	24. 3.	Der Vorschlag des Hauptausschusses Berlin, sich gemeinsam mit einer Gebirgssektion alpin zu betätigen, findet keinen Anklang.												
1892	5. 9.	Das Vereinslokal in der Brauerei Heß wird aufgegeben, und es wird in die Restauration Merz, Elisabethenstr. übergesiedelt.												
1920	4. 3.	Die Satzungen der Sektion werden geändert, der Vorstand wie folgt neu gewählt: 1. Vorsitzender Rudolf Wünzer, stellvertretender Vorsitzender Ludwig Koll, 2. Vorsitzender Dr. Heinrich Lauß, Schriftführer Eduard Stiepel Rechner Peter Wambold, Hüttenwart Wilhelm Emmel, Bücherwart Karl Mauer.												
	9. 12.	Die Beiträge werden auf 20 und 10 Mk. erhöht.												
1921	15. 12.	Jedes neu eintretende Mitglied hat 20 bzw. 10 Mk. Aufnahmegebühr zu zahlen.												
1922	2. 11.	Die Beiträge werden auf 40 und 20 Mk. erhöht.												
1924	17. 1.	Es wird festgesetzt <table border="0" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td></td> <td>für A-</td> <td>für B-</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2" style="text-align: center;">Mitglieder</td> </tr> <tr> <td>Beitrag</td> <td>6 RM.</td> <td>3 RM.</td> </tr> <tr> <td>Aufnahmegebühr</td> <td>15 RM.</td> <td>15 RM.</td> </tr> </table> Neu eingeführt wird die Hüttenunterhaltungsgebühr mit 15 RM. für A- und B-Mitglieder.		für A-	für B-		Mitglieder		Beitrag	6 RM.	3 RM.	Aufnahmegebühr	15 RM.	15 RM.
	für A-	für B-												
	Mitglieder													
Beitrag	6 RM.	3 RM.												
Aufnahmegebühr	15 RM.	15 RM.												
1933	27. 7.	Gleichschaltung. Nur arische Mitglieder dürfen aufgenommen werden. Führer und Beiratswahl. Dr. Heinrich Lauß bittet von seiner Wiederwahl abzusehen. Als Vereinsführer wird Cornelius Guntrum gewählt. Als Beiratsmitglieder werden vorgeschlagen: Otto Tige, Karl Reischel, Otto Engel, Wilhelm Emmel, Ludwig Joßim, Carl Philipp, Wilhelm Hofmann und Rudolf Franz.												

Davon wurden zu Sachwaltern bestellt: als:
 Stellvertretender Vorsitzender Otto Tige,
 Schriftführer Otto Engel,
 Rechner Karl Reischel,
 Hüttenwart Wilhelm Emmel,
 Bücherwart Ludwig Joßim,
 Werkwart Carl Philipp

- 1934 12. 4. Die auf Weisung des Amtsgerichtes in einigen Punkten geänderten Satzungen werden genehmigt.
 29. 10. Die Mitglieder Cornelius Guntrum und Wilhelm Emmel werden zum Dank für ihre langjährigen außerordentlichen Leistungen zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Das Stiftungsfest.

„Die in der Sektion abzuhaltenden Festlichkeiten beschränken sich auf das jährlich, wenn möglich auf den 2. Dezember anzuberaumende Stiftungsfest.“ So steht es in der ersten Satzung der Sektion. Nicht mehr und nicht weniger wurde seit der Gründungszeit an Festlichkeiten geboten. Zur Verschönerung der Feste haben Mitglieder und Gäste in gleicher Weise beigetragen. Künstlerische Darbietungen jeglicher Art - Musikstücke, Lieder, Sangerln, Zithervorträge, ernste und heitere Dichtungen, Vorträge in oberbayerischer und steirer Mundart, lebende Bilder, kleine Theaterstücke usw. - brachten stets die Stimmung, die Mitglieder und Gäste bis zu früher Morgenstunde beisammenhielt. Alle die Mitwirkenden hier anzuführen ginge zu weit, vielleicht würde auch bei der Vielzahl der eine oder andere doch übersehen.

Seit 1924 werden die Begebenheiten beim Stiftungsfest in einem Festbuch niedergeschrieben. Der Berichterstatter wird aus dem Kreise der Teilnehmer bestimmt. Beim nächstjährigen Fest wird der Bericht verlesen und oft werden hier Erlebnisse geschildert, die, aus der Vergessenheit zurückgerufen, von den Teilnehmern um so freudvoller und mit stürmischem Beifall zur Kenntnis genommen werden.

Die Stiftungsfeste wurden gefeiert:

Nr.:	am:	Gaststätte und Besonderheiten:
1.	5. 12. 85.	Zum Prinzen Karl.
2.	27. 11. 86.	Zum Prinzen Karl. Zithervorträge von Kammermusikern. Dern.

Nr.:	am:	Gaststätte und Besonderheiten:
3.	3. 12. 87.	Loge. Lebende Bilder: „Szenen aus dem Wildererleben“. Entworfen von August Friz.
4.	15. 12. 88.	Loge. Lebende Bilder: „Allerhand Alpinisten“.
5.		Wegen zahlreicher Erkrankungen ausgefallen.
6.	29. 11. 90.	Stadt Pfungstadt. Vorführung alpiner Landschaftsphotographien mit Bildwerfer. Die Stadt Pfungstadt war damals die einzige Gaststätte mit elektrischem Licht.
7.	5. 12. 91.	Loge. Lebende Bilder.
8.	3. 12. 92.	Loge. Gottfr. Schwabs Pöffe: „Die Eröffnungsfeier der Schutzhütte am Kilimandscharo, oder die Gründung der ersten Sektion des D. u. V. A. V. in Ostafrika“ wird aufgeführt.
9.	9. 12. 93.	Restaurant Hausf.
10.	1. 12. 94.	Loge. Lebende Bilder: „Szenen aus dem Wildererleben“.
11.	7. 12. 95.	Loge. Die Bauernkomödie mit Gesang und Tanz „Ein Haberfeldtreiben“ wird aufgeführt. Die Frauenrollen spielen Männer. (Sahungsgetreu!)
12.	5. 12. 96.	Loge. Aufgeführt wurde „Raupenhelm und Dickelhaube“.
13.	11. 12. 97.	Die Humoreske „Die eifersüchtige Stasi“ wird aufgeführt.
14.	10. 12. 98.	Loge. Lebende Bilder von Hofmaler Kröb „Szenen aus dem Leben im Hochgebirge“.
15.	9. 12. 99.	Loge. Lichtbildervorführung.
16.	1. 12. 00.	Kaisersaal (Schlaraffia-Saal).
17.	17. 12. 01.	" " "
18.	29. 11. 02.	Loge. Das Volksstück „Ein Haberfeldtreiben“ wird aufgeführt.
19.	5. 12. 03.	Kaisersaal, grünes Zimmer. Verbunden mit der Einweihung des Sektionszimmers.
20.	3. 12. 04.	Fürstensaal. Volksstück „Raupenhelm und Dickelhaube“ wird aufgeführt.
21.	9. 12. 05.	Fürstensaal.
22.	8. 12. 06.	Fürstensaal. Lebende Bilder, gestellt von Kurt Kempin.
23.	7. 12. 07.	Fürstensaal.
24.	5. 12. 08.	Fürstensaal.
25.	4. 12. 09.	Kaisersaal. Festspiel von Karl Nungesser.
26.	3. 12. 10.	Fürstensaal.
27.	20. 1. 12.	Fürstensaal.
28.	18. 1. 13.	Fürstensaal.
29.	17. 1. 14.	Fürstensaal.

Nr.:	am:	Gaststätte und Besonderheiten:
30. bis 36.		Stiftungsfest fielen wegen des Krieges und Nachkriegsnot aus. Ein kleiner Ersatz wurde am 14. 1. 16 und am 14. 1. 17 bei einer kleinen Wanderung um Heppenheim mit darauffolgendem gemütlichen Beisammensein im „Halben Mond“, sowie am 6. 12. 21 bei einer Wanderung nach Traisa geboten.
37.	11. 2. 22.	Fürstensaal.
38.	20. 1. 23.	Ehemaliges Offizierskafino in der Zeughausstraße.
39.	19. 1. 24.	Fürstensaal.
40.	6. 12. 24.	Fürstensaal.
41.	5. 12. 25.	Fürstensaal.
42.	4. 12. 26.	Fürstensaal.
43.	3. 12. 27.	Fürstensaal.
44.	1. 12. 28.	Fürstensaal.
45.	30. 11. 29.	Fürstensaal.
46.	6. 12. 30.	Fürstensaal.
47.	6. 12. 31.	Heilig Kreuz. Wirtschaftlicher Miste wegen wurde das Fest in einfachem Rahmen gefeiert. Der Feier ging eine Wanderung durch den Stadtwald voraus.
48.	3. 12. 32.	Fürstensaal.
49.	2. 12. 33.	Fürstensaal.
50.	1. 12. 34.	Saalbau. Erstmals sind auch die Angehörigen der Mitglieder zugelassen. Mitglieder und Freunde der Sektion führen den 1. Akt aus dem Schwant „Der Hochtourist“ auf.

Bücherei.

In den ersten Jahren des Bestehens der Sektion wurden nur wenig Gelder für die Bücherei verausgabt. Dies lag daran, daß durch den häufigen Wechsel des Vereinszimmers der geeignete Raum und die Aufbewahrungsmöglichkeit fehlte. Hauptsächlich lag es aber in dem Bestreben, alle irgendwie verfügbaren Mittel dem Hüttenbaufonds zuzuführen. Erst nach dem Bau der Hütte und nachdem die Sektion im Kaisersaal ein besonderes Vereinszimmer besitzt, wird mehr Geld für diesen Zweck ausgegeben. Im Laufe der Jahre hat sie sich ansehnlich vermehrt. Seit 1924 mußten 2 neue Schränke aufgestellt werden. Im Jahr 1924 wurde eine besondere Benutzungsordnung eingeführt. Der Leihverkehr wird z. Zt. auf Karteibetrieb umgestellt.

Wenn auch das Entleihen von Büchern usw. zugenommen hat, so wäre doch eine stärkere Inanspruchnahme erwünscht.

Für die Bücherei entwarf im Jahre 1903 Fräulein Auguste Kichler, die Tochter des Mitglieds Heinrich Kichler, ein in hochkünstlerischer Weise ausgeführtes Ex libris.

Sektionswanderungen in der Heimat.

Schon vom 1. Vereinsjahre an wurden gemeinsame Wanderungen in den Odenwald, Speffart usw. unternommen. Die Wandertage sowie Weg und Ziel der Wanderung wurden gewöhnlich auf den Wochenzusammenkünften bestimmt und die Mitglieder durch Postkarte zur Teilnahme eingeladen. Erstmals für das Jahr 1892/93 wurde ein fester Plan aufgestellt.

Ueber den Erfolg sagt der Jahresbericht für 1892:

„Für die Sektionsausflüge war dieses Jahr ein festes Programm aufgestellt worden. Die Beteiligung daran war jedoch durchschnittlich gering.“

Die Wanderungen wurden von da ab wieder mehr dem Zufall überlassen. Erst im Jahre 1905 wird auf Wilhelm Emmels Antrag hin wieder nach festem Plan gewandert. Diese planmäßigen Wanderungen dauern bis 1916. In den Jahren 1914, 1915 und 1916 wurde allerdings nur ein Teil der vorgesehenen Wanderungen durchgeführt. Für 1917 bis 1920 wurde kein fester Plan aufgestellt; man verabredete sich hin und wieder zu einem Gang in die nähere Umgebung Darmstadts.

1921 begann man wieder nach festem Plan zu wandern. Neu ist die Beteiligung von Damen an einer Wanderung. Unser im Februar 1931 eingeweihtes Zimmer im neuen Turm der Ruine Starkenburg wurde im April 1931 den Damen - als Mitglieder und als Angehörige - gezeigt. An die Besichtigung schloß sich eine kleine Wanderung und daran ein gemütliches Beisammensein. Dies schien den Beteiligten sehr gut gefallen zu haben. Die Hauptversammlung am 7. 1. 32 beschloß gegen 3 Stimmen, daß einmal jährlich Damen an einer hierfür vorgesehenen Wanderung teilnehmen dürfen.

Die Wanderungen führten überwiegend in den Odenwald und an die Bergstraße. Ried und Rhein wurden nicht vergessen, Taunus, Vogelsberg, Speffart, Schwarzwald, Haardt und vor dem Krieg auch die Vogesen wurden nicht verschmäht. Nach den weiteren Gebieten erstreckte sich die Wanderung meist über 2, manchmal auch über 3 Tage. Ueber jede Wanderung wird seit 1923 von dem jeweils bestimmten Teilnehmer im „Wanderbuch“ ein Bericht abgefaßt. Die Teilnehmer schreiben sich vorher in dieses Buch ein.

Am Ende der Wanderung bleiben die Teilnehmer gewöhnlich zu gemeinsamem Essen und gemeinsamer Fröhlichkeit beisammen. Hierbei wird der Bericht über die letzte Wanderung verlesen. Oft setzt ein besonders humoristisch abgefaßter Bericht die Lachmuskeln der Zuhörer in Bewegung.

Jede Wanderung - einerlei ob sie vom Wetter begünstigt und anstrengend war oder nicht - hinterließ angenehme und frohe Erinnerungen. Die rege Beteiligung zeigt die Wanderfreude der Mitglieder, der Verlauf der Wanderung selbst den kameradschaftlichen und freundschaftlichen Verkehr der Mitglieder untereinander.

Vortragswesen.

Die meisten Vorträge hielten die Mitglieder selbst. Sie schilderten in einfach schlichter Weise ihre Bergfahrten und sonstigen Erlebnisse hierbei. Hin und wieder flocht sich ein Vortrag über nicht rein alpine Dinge ein. Während des Krieges fielen die Vorträge aus. Erst im Jahre 1919 war wieder ein Mitglied zu einem Vortrag bereit, damit die Sache wieder in Gang bringend. Leider blieb es für 1919 bei diesem einzigen Versuch. Im Jahre 1920 brachte man es auf 3 Vorträge. Bis Ende des Jahres 1921 wurden die Vorträge in den Monatsversammlungen gehalten. Vom Dezember 1921 ab sprachen die Redner in größeren Räumen (Mozartsaal, Festsaal des Realgymnasiums, Hörsäle der Technischen Hochschule usw.). Seit dieser Zeit werden die Vorträge durch Anzeigen in den Tageszeitungen auch mehr der Oeffentlichkeit bekannt; Gäste sind uns jederzeit willkommen. Seitdem die Vorträge in größerem Rahmen abgehalten werden und hin und wieder ausgezeichnete Redner sprechen, haben sie einen erfreulich großen Zuspruch. Heute können wir mit Be-

friedigung und Stolz feststellen, daß die von uns veranstalteten Vorträge zu den meistbesuchtesten in Darmstadt gehören und daß der größte, 300 Personen fassende Hörsaal der Technischen Hochschule meist voll besetzt ist.

In der Berichtszeit wurden folgende Vorträge gehalten:

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
1	1885	—	—	Langheinz, Carl	Eine Dachsteinbesteigung.
2	"	—	—	Freih, August	Aus dem schottischen Hochland.
3	"	—	—	Grodhaus, Wilhelm	Touren in Waadt, Wallis, Piemont und Savoyen.
4	"	—	—	Bergens, Ingenieur	Aus China und Japan.
5	"	—	—	Richler, Heinrich	Besteigungen im Wettersteingebirge.
6	"	—	—	Zernin, Hauptmann	Der Hohentwiel und seine Beziehungen zu Scheffels „Eckehard“.
7	"	—	—	Langheinz, Carl	Aber Ausrüstung und Verpflegung bei Hochgebirgstouren.
8	"	—	—	Köll, Ludwig	Bergfahrten im Sommer 1885.
9	"	—	—	Langheinz, Carl	" " " " " "
10	1886	—	—	Baur, August	Bergfahrten im Karwendel und Allgäu.
11	"	—	—	Daub, Ludwig	Bergfahrten im Sommer 1885.
12	"	—	—	Harres, W.	" " " " " "
13	"	—	—	Richler, Heinrich	Bergfahrten in der Wettersteingruppe.
14	"	—	—	Koch, Wilhelm	Bergfahrten im Gebiet des Groß-Venedigers.
15	"	—	—	Harres, Wilhelm	Aber Sammeln von Mineralien und Fundorte derselben in den Alpen.
16	"	—	—	Langheinz, Carl	Bergfahrten in der Venedigergruppe; Adelsberger Grotte.
17	"	—	—	Freih, August	Skizzen aus der Pflanzenwelt der Alpen.
18	"	—	—	Langheinz, Carl	Aber Ausrüstung bei Hochgebirgstouren.
19	"	—	—	Langheinz, Carl	Groß-Glockner.
20	"	—	—	Richler, Heinrich	Vom Höllentalferner über die hohe Riffelscharte zum Eibsee.
21	1887	Januar	10.	Richler, Ludwig	Touren in Salzburg und im Salzkammergut.
22	"	"	24.	Seibert, Ludwig	Aus der Ferleiten über Pfandscharte und Riffeltor nach Kaprun.
23	"	Februar	10.	Harres, jr. Wilhelm	Touren in der Alpeiner Gruppe und in den südlichen Ötztaler Alpen.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
24	1887	März	3.	Klingelhöffer, Aug.	Tour in den Ötztaler Alpen.
25	"	"	17.	Harres, Eduard	Die oberbayerischen Schloßbauten König Ludwigs II.
26	"	April	2.	Jännicke (Montanus)	Die Odenwald-Flora.
27	"	"	21.	Baur, August	Durch das Jillettal - über den Schwarzenstein - durch die Dolomiten.
28	"	Mai	26.	Langheinz, Carl	Touren in der Ortler-Gruppe.
29	"	Juni	16.	Richler, Heinrich	Touren in der Ortler-Gruppe.
30	"	Okt.	6.	Grodhaus, Wilhelm	Durch Savoyen und Wallis über den Monte Moro nach Macugnaga.
31	"	"	27.	Richler, Heinrich	Touren in den Jillettaler Alpen.
32	"	Nov.	3.	"	desgl. (Fortsetzung).
33	"	"	24.	Seibert, Ludwig	Ein Gang durch den Schwarzwald.
34	"	Dez.	15.	Möhe, Wilhelm	Eine Besteigung des Titlis und des Urtrostocks.
35	1888	Jan.	12.	Röder, Karl Dr.	Reise in Corsica.
36	"	Febr.	2.	Harres, jun. Wilhelm	Touren in den Rieserferner- und Jillettaler Alpen.
37	"	"	23.	Richler, Heinrich	Touren in den Stubai-er Alpen.
38	"	April	12.	Seibert, Ludwig	Touren im Vorarlberg.
39	"	Mai	3.	Baur, August	Touren in den Kärntner- und Krainer-Alpen.
40	"	"	24.	Richler, Ludwig	Touren im Montafon.
41	"	Juni	14.	Langheinz, Carl	Touren in den Allgäuer Alpen.
42	"	Okt.	25.	Richler, Heinrich	Touren im Wettersteingebirge.
43	"	Nov.	22.	Freih, August	Ein Gang auf den Wendelstein vor 24 Jahren.
44	1889	Jan.	17.	Harres, jun. Wilhelm	Touren in den Dolomiten.
45	"	Febr.	21.	Schulz, Heinrich	Touren in den Ortler- und Ötztaler Alpen.
46	"	März	14.	Seibert, Ludwig	Jugspitz-Besteigung im Winter.
47	"	April	4.	Harres, Wilhelm jun.	Touren in den Dolomiten.
48	"	"	4.	Muther, Moriz	Touren im Sommer 1888.
49	"	Mai	9.	Köll, Julius Dr.	Wanderungen in den Cascaden von Nord-Amerika.
50	"	Nov.	11.	Köll, Julius Dr.	Besteigung des Mount-Hood in den Cascaden.
51	"	Dez.	2.	Richler, Ludwig	Erste Besteigung der Ruchelspitze vom Moostal aus.
52	1890	Febr.	10.	Grodhaus, Wilhelm	Touren in der Zermatt-Gruppe.
53	"	März	10.	Freih, August	Skizzen aus der Tierwelt der Alpen.
54	"	"	31.	Kraus, Fabrikinsp.	Land und Leute in Korea.
55	"	April	21.	Seibert, Ludwig	Eine Reise im Stubai.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
56	1890	Mai	12.	Flegler, Wilhelm	Reiseberichte.
57	"	"	12.	Meinecke, Paul	Reiseberichte.
58	"	Juni	9.	Richler, Heinrich	Führerlose Touristen.
59	"	Okt.	20.	Seibert, Ludwig	Touren im Karwendel.
60	"	Nov.	13.	Flegler, Wilhelm	Am Tittlis.
61	"	"	13.	Egenolf, Konrad	Touren im Wettersteingebirge.
62	1891	Jan.	15.	Freib, August	Skizzen aus der Tierwelt der Alpen.
63	"	Febr.	12.	Richler, Ludwig	Kaisergebirge.
64	"	"	12.	Röll, Ludwig	Zillertal.
65	"	März	12.	Winter, Ludwig	Wanderungen in den Dolomiten.
66	"	April	9.	v. Biegeleben	Touren in Südtirol.
67	"	Mai	11.	Richler, Heinrich	Touren im Stubai.
68	"	Okt.	15.	Seibert, Ludwig	Touren im Ziller- und Ahrntal.
69	"	Nov.	12.	Flegler, Wilhelm	Vom Ramolhaus zur Karlobader Hütte.
70	1892	Jan.	14.	Richler, Heinrich	Touren im Stubai.
71	"	Febr.	11.	Egenolf, Konrad	Hoher Burgstall, Zugspitze.
72	"	"	11.	Simon, Eduard	Krottenkopf und Kramar.
73	"	März	10.	Richler, Ludwig	Hinterer Gelgrubenspitze.
74	"	"	10.	Röder, Karl Dr.	Touren im Salzkammergut.
75	"	April	25.	Seibert, Ludwig	Touren von Braxen, Bozen und Sterzing aus.
76	"	Mai	18.	Dalmonico	Rosegger, Steirische Geschichten.
77	"	Juni	9.	Winter, Ludwig	Von Genf über Ober-Italien nach Wien.
78	"	Okt.	24.	Seibert, Ludwig	Touren in der Ortlergruppe.
79	"	Nov.	14.	Simon, Eduard	Spaziergänge in Oberbayern und Tirol.
80	1893	Jan.	19.	Schulz, Heinrich	Ritzsteinhorn und Groß-Glockner.
81	"	Febr.	23.	Best, Georg	Hochgebirgstouren, Ortlerbesteigung.
82	"	März	23.	Seibert, Ludwig	Streifzüge in den Dolomiten, im Pustertal und in den Tauern.
83	"	April	20.	Meinecke, Paul	Touren im bayrischen Hochgebirge.
84	"	"	20.	Weber, Justus	Touren im Vorarlberg.
85	"	Mai	17.	Dalmonico	Rosegger'sche Dichtungen in steirischer Mundart.
86	"	Okt.	26.	Simon, Eduard	Touren im bayrischen Hochland und in Tirol.
87	1894	Febr.	19.	Schulz, Heinrich	Besteigung des Piz Morteratsch.
88	"	März	12.	Freund, Ludwig	Ein swabischer Aufenthalt in der Ostschweiz.
89	"	April	26.	Richler, Ludwig	Touren im Allgäu.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
90	1894	Okt.	25.	Mühe, Wilhelm	Von Oberstdorf auf das Nebelhorn und Hohes Licht.
91	"	"	25.	Egenolf, Konrad	Touren im bayrischen Hochland und in der Ferwall-Gruppe.
92	"	Nov.	22.	Weber, Justus	Aber den Watzmann, Steinernes Meer zur Eimauer Haltspitze.
93	1895	Jan.	3.	Freund, Ludwig	Von Thun über den Gemmi-Paß ins Rhonetal und nach Zermatt.
94	"	Febr.	14.	Simon, Eduard	Drei Wochen auf einer Nordsee-Insel.
95	"	März	14.	Winter, Ludwig	Wanderungen im Stubai und Ötztal.
96	"	April	4.	Richler, Heinrich	Bergtouren im Stubai.
97	"	Mai	9.	Seip, Wilhelm	Touren in den Dolomiten.
98	"	"	16.	Harres, Wilhelm sen.	Eine Reise nach Kopenhagen.
99	"	Nov.	8.	Viessel, Heinrich	Touren im Gebiet des Groß-Venedigers.
100	"	"	18.	Grodhaus, Wilhelm	Touren im Chamonix-Tal.
101	1896	Febr.	3.	Viessel, Heinrich	Touren im Zillertal.
102	"	März	5.	Simon, Eduard	Wanderungen im Allgäu.
103	"	"	5.	Weber, Justus	Drei Tage im Wetterstein.
104	"	April	13.	Röll, Julius Dr.	Besteigung des Snehättan in Norwegen.
105	"	"	30.	Bartky, Georg	Wanderungen in der Silvretta-Gruppe und in den Ötztaler Alpen.
106	"	Nov.	5.	Simon, Eduard	Wanderungen in der Schweiz.
107	1897	Jan.	7.	Bartky, Georg	Wanderungen im Salzkammergut.
108	"	Febr.	18.	Kauder, Ernst Dr.	Eine Reise in Persien.
109	"	März	18.	Weber, Justus	Touren in der Ferwall-Gruppe und im südlichen Karwendel.
110	"	April	29.	Emmel, Wilhelm	Touren im Karwendel.
111	"	Nov.	18.	Viessel, Heinrich	Wanderungen im Groß-Glockner-Gebiet.
112	1898	Jan.	20.	Viessel, Heinrich	Touren in den Salzburger Kalkalpen.
113	"	Febr.	24.	Emmel, Wilhelm	Touren im Karwendel.
114	"	März	24.	Bartky, Georg	Eine Reise durch Rußland von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer.
115	"	Mai	5.	Mühe, Wilhelm	Touren im Allgäu.
116	"	Okt.	27.	Simon, Eduard	Alpine Streifereien in Tirol, Oberbayern und dem Berner Oberland.
117	"	Nov.	17.	Seip, Wilhelm	Touren im Ötztal-, Ortler- und Adamello-Gebiet.
118	1899	Jan.	19.	Winter, Ludwig	Eine Ferientour in die Schweiz und nach Italien.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
119	1899	Febr.	23.	Weber, Justus	Touren in den nördlichen Kalkalpen.
120	"	März	23.	Harres, Wilhelm sen.	Touren in Oberbayern und Tirol.
121	"	April	20.	Dürkopf, Ernst Dr.	Touren in der Schweiz und Tirol.
122	"	Okt.	26.	Dürkopf, Ernst Dr.	Touren in den Hohen Tauern.
123	"	Nov.	23.	Suntrum, Cornelius	Bergfahrten in Oberbayern und Tirol.
124	1900	Jan.	11.	Simon, Eduard	Von der Waterkant.
125	"	Febr.	15.	Wünzer, Rudolf	Vier Regenwochen in Tirol.
126	"	März	23.	Hetterich, Heinrich	Vom Montafon nach Venedig.
127	"	Mai	10.	Weis, Ernst	Eine Ferienreise in die Schweiz.
128	"	Okt.	10.	Vießel, Heinrich	Die Generalversammlung des Alpenvereins in Straßburg.
129	"	"	10.	Egenolf, Konrad	Die Einweihung der Starckenburger Hütte.
130	"	Nov.	22.	Wünzer, Rudolf	Aber den Groß-Glockner und die Reichenspitze durch das Zillertal und Stubaital nach Innsbruck und Partenkirchen.
131	"	Dez.	13.	Suntrum, Cornelius	Von der Scesaplana über die Öhtaler und Stubai Alpen nach Partenkirchen.
132	1901	Jan.	24.	Seip, Wilhelm	Durch das Vompertloch ins Stubaital und nach Venedig.
133	"	Febr.	28.	Röhler, Ludwig	Das Allgäu.
134	"	März	28.	Vießel, Heinrich	Die Statistik der Hochalpenunfälle der letzten 40 Jahre.
135	"	April	11.	Freund, Ludwig	Touren im Berner Oberland, in den West-Tiroler-, Lechtaler- und Allgäuer-Alpen.
136	"	Mai	23.	Hetterich, Heinrich	Wanderungen vom Bodensee zur Adla, ins Ortlergebiet und Stubai.
137	"	Okt.	17.	Wünzer, Rudolf	Kreuz- und Querfahrten in Oberbayern und Tirol.
138	"	Nov.	28.	Simon, Eduard	Touren im Allgäu.
139	1902	Jan.	2.	Freund, Ludwig	Vom Höllental über die Jugspitze und die Dreitorspitzen nach Partenkirchen.
140	"	Febr.	27.	Emmel, Wilhelm	Hochtouren im Stubai.
141	"	März	20.	Emmel, Wilhelm	Touren in den Dolomiten und im Stubai.
142	"	April	17.	Roscher, Kurt	Zwei Hochtouren in den Stubai und Öhtaler Alpen.
143	"	Mai	22.	Weber, Justus	Hochtouren im Zillertal und in der Rosengartengruppe.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
144	1902	Okt.	30.	Wünzer, Rudolf	Alpine Spaziergänge zwischen Bodensee und Tegernsee.
145	"	Dez.	11.	Roscher, Kurt	Hochtouren im Stubai, Touren in den Dolomiten und eine kurze Reise durch Ober-Italien und das Salzkammergut.
146	1903	Jan.	15.	Weber, Justus	Touren in der Venediger-Gruppe, Sextener Dolomiten und Stubai.
147	"	Febr.	26.	Weis, Ernst	Besteigung des Wetterhorns und der Jungfrau.
148	"	März	26.	Emmel, Wilhelm	Eine Abergkletterung der Schlicker Mandl mit Gratübergang zur Schlicker Seespitze, Großer Solstein, Kleiner Solstein mit direktem Abstieg zur Jitler Christenalp.
149	"	April	30.	Suntrum, Cornelius	Erinnerungen an einen Aufenthalt in Oberstdorf.
150	"	Okt.	15.	Simon, Eduard	Von Tegernsee nach Cortina.
151	"	Nov.	19.	Seip, Wilhelm	Eine Reise durch die Westschweiz.
152	"	Dez.	17.	Röhler, Karl	Touren im Ferwall.
153	1904	Jan.	28.	Weber, Justus	Hochtouren im Karwendel, in der Glocknergruppe und im Wilden Kaiser.
154	"	Febr.	25.	Lauf, Heinrich Dr.	Spaziergänge im Berner Oberland; von Innsbruck über Plumser Joch nach Partenkirchen; Besteigung der Jugspitze und Dreitorspitze.
155	"	März	28.	Freund, Ludwig	Durch die nördlichen Kalkalpen ins Stubai und zur Starckenburger Hütte.
156	"	April	14.	Wünzer, Rudolf	Mittel- und Hochgebirgswanderungen im Sommer 1903.
157	"	Mai	19.	Hetterich, Heinrich	Wanderungen im Wilden Kaiser, den Zillertaler Alpen und in den Dolomiten.
158	"	Okt.	20.	Stromeyer, Wilhelm	Eine Nordlandfahrt.
159	"	Nov.	17.	Suntrum, Cornelius	Vom Wetterstein in die Dolomiten.
160	"	Dez.	15.	Röhler, Otto	Wanderungen im Elsaß, Berg- und Talwanderungen in Tirol.
161	1905	Jan.	2.	Freund, Ludwig	Vom Patteriol und der Ruchenspitze über das Fluchthorn zur Weißkugel und zum Zuckerhüfl.
162	"	Febr.	23.	Weis, Ernst	Von Grindelwald über die Alpen nach Italien und eine Mittelmeeresfahrt von Genua nach Tunis.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
163	1905	März	23.	Weber, Justus	Hochtouren im Ortlergebiet und in der Rosengartengruppe.
164	"	April	27.	Becker, Emil	Reisebilder von der Ost- und Westküste Südamerikas.
165	"	Okt.	26.	Kennel, August Dr.	Vorarlberg, Land und Leute.
166	"	Nov.	23.	Wünzler, Rudolf	Eine alpine Wanderung zur Einweihung der erweiterten Stakenburger Hütte.
167	1906	Jan.	4.	Freund, Ludwig	Brünstein, Kaisergebirge und Stubai-Gruppe.
168	"	März	2.	Lauß, Heinrich Dr.	Eine alpine Sommerfahrt durchs Glarner Land ins Neufstal; Hochtouren im Zillertal und in den Sextener Dolomiten.
169	"	April	2.	Weber, Justus	Eine Winterreise nach Arosa.
170	"	Mai	17.	Weber, Justus	Wanderungen im Schwarzwald und im Bayerischen Hochland; Hochtour in den Kalkfögeln.
171	"	Sept.	1.	Schmitz, Konrad	Hochtour in das Wettersteingebirge und durch das Piztal über die Öhtaler, ferner in das Stubai- und Zillertal.
172	"	Nov.	29.	Lauß, Heinrich Dr.	Besteigung des großen Spannort bei Engelberg, Hochtouren in den Ampezzaner Dolomiten und im Stubai.
173	1907	Jan.	31.	Weber, Justus	Touren in den Dolomiten.
174	"	März	7.	Köhler, Otto	Touren am Vierwaldstätter See, im Gotthardgebiet usw.
175	"	Nov.	7.	Schmitz, Konrad	Hochtour durch das Wettersteingebirge und die Hohen Tauern ins Zillertal.
176	"	Nov.	28.	Lauß, Heinrich, Dr.	Ferientage auf der Stakenburger Hütte, Klettereien in den Kalkfögeln und am Kleinen Waxenstein.
177	"	Dez.	30.	Freund, Ludwig	Durch die Dalepp und Erzherzog Johann-Klause nach Innsbruck.
178	1908	März	12.	Hoffmann, Hans	Meine Touren im Jahre 1907.
179	"	April	23.	Guntreum, Cornelius	Streifereien in Südtirol.
180	"	Nov.	19.	Lauß, Heinrich, Dr.	Quer durch die Schweiz von Zürich nach Zermatt, vom Aletsberg zum Rosengarten.
181	1909	Jan.	28.	Schmitz, Konrad	Hochtouren in den Zillertaler Alpen und im Wettersteingebirge.

Die Wanderungen führten überwiegend in den Odenwald und an die Bergstraße. Ried und Rhein wurden nicht vergessen, Taunus, Vogelsberg, Spessart, Schwarzwald, Haardt und vor dem Krieg auch die Vogesen wurden nicht verschmäht. Nach den weiteren Gebieten erstreckte sich die Wanderung meist über 2, manchmal auch über 3 Tage. Ueber jede Wanderung wird seit 1923 von dem jeweils bestimmten Teilnehmer im „Wanderbuch“ ein Bericht abgefaßt. Die Teilnehmer schreiben sich vorher in dieses Buch ein.

Am Ende der Wanderung bleiben die Teilnehmer gewöhnlich zu gemeinsamem Essen und gemeinsamer Fröhlichkeit beisammen. Hierbei wird der Bericht über die letzte Wanderung verlesen. Oft setzt ein besonders humoristisch abgefaßter Bericht die Lachmuskeln der Zuhörer in Bewegung.

Jede Wanderung - einerlei ob sie vom Wetter begünstigt und anstrengend war oder nicht - hinterließ angenehme und frohe Erinnerungen. Die rege Beteiligung zeigt die Wanderfreude der Mitglieder, der Verlauf der Wanderung selbst den kameradschaftlichen und freundschaftlichen Verkehr der Mitglieder untereinander.

Vortragswesen.

Die meisten Vorträge hielten die Mitglieder selbst. Sie schilderten in einfach schlichter Weise ihre Bergfahrten und sonstigen Erlebnisse hierbei. Hin und wieder flocht sich ein Vortrag über nicht rein alpine Dinge ein. Während des Krieges fielen die Vorträge aus. Erst im Jahre 1919 war wieder ein Mitglied zu einem Vortrag bereit, damit die Sache wieder in Gang bringend. Leider blieb es für 1919 bei diesem einzigen Versuch. Im Jahre 1920 brachte man es auf 3 Vorträge. Bis Ende des Jahres 1921 wurden die Vorträge in den Monatsversammlungen gehalten. Vom Dezember 1921 ab sprachen die Redner in größeren Räumen (Mozartsaal, Festsaal des Realgymnasiums, Hörsäle der Technischen Hochschule usw.). Seit dieser Zeit werden die Vorträge durch Anzeigen in den Tageszeitungen auch mehr der Öffentlichkeit bekannt; Gäste sind uns jederzeit willkommen. Seitdem die Vorträge in größerem Rahmen abgehalten werden und hin und wieder ausgezeichnete Redner sprechen, haben sie einen erfreulich großen Zuspruch. Heute können wir mit Be-

friedigung und Stolz feststellen, daß die von uns veranstalteten Vorträge zu den meistbesuchtesten in Darmstadt gehören und daß der größte, 300 Personen fassende Hörsaal der Technischen Hochschule meist voll besetzt ist.

In der Berichtszeit wurden folgende Vorträge gehalten:

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
1	1885	—	—	Langhein, Carl	Eine Dachsteinbesteigung.
2	"	—	—	Fritz, August	Aus dem schottischen Hochland.
3	"	—	—	Grodhaus, Wilhelm	Touren in Waadt, Wallis, Piemont und Savoyen.
4	"	—	—	Gergens, Ingenieur	Aus China und Japan.
5	"	—	—	Richler, Heinrich	Besteigungen im Wettersteingebirge.
6	"	—	—	Fernin, Hauptmann	Der Hohentwiel und seine Beziehungen zu Scheffels „Eckehard“.
7	"	—	—	Langhein, Carl	Aber Ausrüstung und Verpflegung bei Hochgebirgstouren.
8	"	—	—	Röll, Ludwig	Bergfahrten im Sommer 1885.
9	"	—	—	Langhein, Carl	" " " " " "
10	1886	—	—	Baur, August	Bergfahrten im Karwendel und Allgäu.
11	"	—	—	Daub, Ludwig	Bergfahrten im Sommer 1885.
12	"	—	—	Harres, W.	" " " " " "
13	"	—	—	Richler, Heinrich	Bergfahrten in der Wettersteingruppe.
14	"	—	—	Roch, Wilhelm	Bergfahrten im Gebiet des Groß-Venedigers.
15	"	—	—	Harres, Wilhelm	Aber Sammeln von Mineralien und Fundorte derselben in den Alpen.
16	"	—	—	Langhein, Carl	Bergfahrten in der Venedigergruppe; Adelsberger Grotte.
17	"	—	—	Fritz, August	Skizzen aus der Pflanzenwelt der Alpen.
18	"	—	—	Langhein, Carl	Aber Ausrüstung bei Hochgebirgstouren.
19	"	—	—	Langhein, Carl	Groß-Blockner.
20	"	—	—	Richler, Heinrich	Vom Hölentalferner über die hohe Riffelscharte zum Eibsee.
21	1887	Januar	10.	Richler, Ludwig	Touren in Salzburg und im Salzkammergut.
22	"	"	24.	Seibert, Ludwig	Aus der Ferleiten über Pfandscharte und Riffeltor nach Kaprun.
23	"	Februar	10.	Harres, jr. Wilhelm	Touren in der Alpeiner Gruppe und in den südlichen Ötztaler Alpen.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
24	1887	März	3.	Klingelhöffer, Aug.	Tour in den Ötztaler Alpen.
25	"	"	17.	Harres, Eduard	Die oberbayerischen Schloßbauten König Ludwigs II.
26	"	April	2.	Jännicke (Montanus)	Die Odenwald-Flora.
27	"	"	21.	Baur, August	Durch das Zillertal - über den Schwarzenstein - durch die Dolomiten.
28	"	Mai	26.	Langhein, Carl	Touren in der Ortler-Gruppe.
29	"	Juni	16.	Richler, Heinrich	Touren in der Ortler-Gruppe.
30	"	Okt.	6.	Grodhaus, Wilhelm	Durch Savoyen und Wallis über den Monte Moro nach Macugnaga.
31	"	"	27.	Richler, Heinrich	Touren in den Zillertaler Alpen.
32	"	Nov.	3.	"	desgl. (Fortsetzung).
33	"	"	24.	Seibert, Ludwig	Ein Gang durch den Schwarzwald.
34	"	Dez.	15.	Mühe, Wilhelm	Eine Besteigung des Titlis und des Urirosstöck.
35	1888	Jan.	12.	Röder, Carl Dr.	Reise in Corsica.
36	"	Febr.	2.	Harres, jun. Wilhelm	Touren in den Rieserferner- und Zillertaler Alpen.
37	"	"	23.	Richler, Heinrich	Touren in den Stubai-er Alpen.
38	"	April	12.	Seibert, Ludwig	Touren im Vorarlberg.
39	"	Mai	3.	Baur, August	Touren in den Kärntner- und Krainer-Alpen.
40	"	"	24.	Richler, Ludwig	Touren im Montafon.
41	"	Juni	14.	Langhein, Carl	Touren in den Allgäuer Alpen.
42	"	Okt.	25.	Richler, Heinrich	Touren im Wettersteingebirge.
43	"	Nov.	22.	Fritz, August	Ein Gang auf den Wendelstein vor 24 Jahren.
44	1889	Jan.	17.	Harres, jun. Wilhelm	Touren in den Dolomiten.
45	"	Febr.	21.	Schulz, Heinrich	Touren in den Ortler- und Ötztaler Alpen.
46	"	März	14.	Seibert, Ludwig	Jugspitz-Besteigung im Winter.
47	"	April	4.	Harres, Wilhelm jun.	Touren in den Dolomiten.
48	"	"	4.	Muther, Moritz	Touren im Sommer 1888.
49	"	Mai	9.	Röll, Julius Dr.	Wanderungen in den Cascaden von Nord-Amerika.
50	"	Nov.	11.	Röll, Julius Dr.	Besteigung des Mount-Hood in den Cascaden.
51	"	Dez.	2.	Richler, Ludwig	Erste Besteigung der Ruchelspiz vom Moostal aus.
52	1890	Febr.	10.	Grodhaus, Wilhelm	Touren in der Zermatt-Gruppe.
53	"	März	10.	Fritz, August	Skizzen aus der Tierwelt der Alpen.
54	"	"	31.	Kraus, Fabrikinsp.	Land und Leute in Korea.
55	"	April	21.	Seibert, Ludwig	Eine Reise im Stubai.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
56	1890	Mai	12.	Flegler, Wilhelm	Reiseberichte.
57	"	"	12.	Meinecke, Paul	Reiseberichte.
58	"	Juni	9.	Richler, Heinrich	führelose Touristen.
59	"	Okt.	20.	Seibert, Ludwig	Touren im Karwendel.
60	"	Nov.	13.	Flegler, Wilhelm	Am Tittlis.
61	"	"	13.	Egenolf, Konrad	Touren im Wettersteingebirge.
62	1891	Jan.	15.	Freiz, August	Skizzen aus der Tierwelt der Alpen.
63	"	Febr.	12.	Richler, Ludwig	Kaisergebirge.
64	"	"	12.	Köll, Ludwig	Jillertal.
65	"	März	12.	Winter, Ludwig	Wanderungen in den Dolomiten.
66	"	April	9.	v. Biegeleben	Touren in Südtirol.
67	"	Mai	11.	Richler, Heinrich	Touren im Stubai.
68	"	Okt.	15.	Seibert, Ludwig	Touren im Jiller- und Ahrental.
69	"	Nov.	12.	Flegler, Wilhelm	Vom Ramolhaus zur Karlsbader Hütte.
70	1892	Jan.	14.	Richler, Heinrich	Touren im Stubai.
71	"	Febr.	11.	Egenolf, Konrad	Hoher Burgstall, Zugspitze.
72	"	"	11.	Simon, Eduard	Krottenkopf und Kramer.
73	"	März	10.	Richler, Ludwig	Hinterer Ölgrubenspitze.
74	"	"	10.	Röder, Karl Dr.	Touren im Salzkammergut.
75	"	April	25.	Seibert, Ludwig	Touren von Brixen, Bozen und Sterzing aus.
76	"	Mai	18.	Dalmonico	Rosegger, Steirische Geschichten.
77	"	Juni	9.	Winter, Ludwig	Von Genf über Ober-Italien nach Wien.
78	"	Okt.	24.	Seibert, Ludwig	Touren in der Ortlergruppe.
79	"	Nov.	14.	Simon, Eduard	Spaziergänge in Oberbayern und Tirol.
80	1893	Jan.	19.	Schulz, Heinrich	Ritzsteinhorn und Groß-Glockner.
81	"	Febr.	23.	Best, Georg	Hochgebirgstouren, Ortlerbesteigung.
82	"	März	23.	Seibert, Ludwig	Streifzüge in den Dolomiten, im Pustertal und in den Tauern.
83	"	April	20.	Meinecke, Paul	Touren im bayrischen Hochgebirge.
84	"	"	20.	Weber, Justus	Touren im Vorarlberg.
85	"	Mai	17.	Dalmonico	Rosegger'sche Dichtungen in steirischer Mundart.
86	"	Okt.	26.	Simon, Eduard	Touren im bayrischen Hochland und in Tirol.
87	1894	Febr.	19.	Schulz, Heinrich	Besteigung des Viz Morteratsch.
88	"	März	12.	Freund, Ludwig	Ein swabischer Aufenthalt in der Ostschweiz.
89	"	April	26.	Richler, Ludwig	Touren im Allgäu.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
90	1894	Okt.	25.	Mühe, Wilhelm	Von Oberstdorf auf das Nebelhorn und Hohes Licht.
91	"	"	25.	Egenolf, Konrad	Touren im bayrischen Hochland und in der Ferwall-Gruppe.
92	"	Nov.	22.	Weber, Justus	Aber den Watzmann, Steinernes Meer zur Eimauer Haltspitze.
93	1895	Jan.	3.	Freund, Ludwig	Von Thun über den Gemmi-Paß ins Rhonetal und nach Zermatt.
94	"	Febr.	14.	Simon, Eduard	Drei Wochen auf einer Nordsee-Insel.
95	"	März	14.	Winter, Ludwig	Wanderungen im Stubai und Ötztal.
96	"	April	4.	Richler, Heinrich	Bergtouren im Stubai.
97	"	Mai	9.	Seip, Wilhelm	Touren in den Dolomiten.
98	"	"	16.	Hannes, Wilhelm sen.	Eine Reise nach Kopenhagen.
99	"	Nov.	8.	Dieffel, Heinrich	Touren im Gebiet des Groß-Venedigers.
100	"	"	18.	Grodhaus, Wilhelm	Touren im Chamonix-Tal.
101	1896	Febr.	3.	Dieffel, Heinrich	Touren im Jillettal.
102	"	März	5.	Simon, Eduard	Wanderungen im Allgäu.
103	"	"	5.	Weber, Justus	Drei Tage im Wetterstein.
104	"	April	13.	Köll, Julius Dr.	Besteigung des Snehätan in Norwegen.
105	"	"	30.	Bartky, Georg	Wanderungen in der Silvretta-Gruppe und in den Ötztaler Alpen.
106	"	Nov.	5.	Simon, Eduard	Wanderungen in der Schweiz.
107	1897	Jan.	7.	Bartky, Georg	Wanderungen im Salzkammergut.
108	"	Febr.	18.	Kauder, Ernst Dr.	Eine Reise in Persien.
109	"	März	18.	Weber, Justus	Touren in der Ferwall-Gruppe und im südlichen Karwendel.
110	"	April	29.	Emmel, Wilhelm	Touren im Karwendel.
111	"	Nov.	18.	Dieffel, Heinrich	Wanderungen im Groß-Glockner-Gebiet.
112	1898	Jan.	20.	Dieffel, Heinrich	Touren in den Salzburger Kalkalpen.
113	"	Febr.	24.	Emmel, Wilhelm	Touren im Karwendel.
114	"	März	24.	Bartky, Georg	Eine Reise durch Rußland von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer.
115	"	Mai	5.	Mühe, Wilhelm	Touren im Allgäu.
116	"	Okt.	27.	Simon, Eduard	Alpine Streifereien in Tirol, Oberbayern und dem Berner Oberland.
117	"	Nov.	17.	Seip, Wilhelm	Touren im Ötztal, Ortler- und Adamello-Gebiet.
118	1899	Jan.	19.	Winter, Ludwig	Eine Ferienreise in die Schweiz und nach Italien.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
119	1899	Febr.	23.	Weber, Justus	Touren in den nördlichen Kalkalpen.
120	"	März	23.	Harres, Wilhelm sen.	Touren in Oberbayern und Tirol.
121	"	April	20.	Dürkopf, Ernst Dr.	Touren in der Schweiz und Tirol.
122	"	Okt.	26.	Dürkopf, Ernst Dr.	Touren in den Hohen Tauern.
123	"	Nov.	23.	Guntrum, Cornelius	Bergfahrten in Oberbayern und Tirol.
124	1900	Jan.	11.	Simon, Eduard	Von der Waterkant.
125	"	Febr.	15.	Wünzer, Rudolf	Vier Regenwochen in Tirol.
126	"	März	23.	Hetterich, Heinrich	Vom Montafon nach Venedig.
127	"	Mai	10.	Weis, Ernst	Eine Ferienreise in die Schweiz.
128	"	Okt.	10.	Dießel, Heinrich	Die Generalversammlung des Alpenvereins in Straßburg.
129	"	"	10.	Egenolf, Konrad	Die Einweihung der Starckenburger Hütte.
130	"	Nov.	22.	Wünzer, Rudolf	Aber den Groß-Glockner und die Reichen Spitze durch das Zillertal und Stubaital nach Innsbruck und Partenkirchen.
131	"	Dez.	13.	Guntrum, Cornelius	Von der Scesaplana über die Ögtaler und Stubai Alpen nach Partenkirchen.
132	1901	Jan.	24.	Seip, Wilhelm	Durch das Vomperloch ins Stubaital und nach Venedig.
133	"	Febr.	28.	Richler, Ludwig	Das Allgäu.
134	"	März	28.	Dießel, Heinrich	Die Statistik der Hochalpenunfälle der letzten 40 Jahre.
135	"	April	11.	Freund, Ludwig	Touren im Berner Oberland, in den West-Tiroler-, Lechtaler- und Allgäuer-Alpen.
136	"	Mai	23.	Hetterich, Heinrich	Wanderungen vom Bodensee zur Adla, ins Ortlergebiet und Stubai.
137	"	Okt.	17.	Wünzer, Rudolf	Kreuz- und Quersfahrten in Oberbayern und Tirol.
138	"	Nov.	28.	Simon, Eduard	Touren im Allgäu.
139	1902	Jan.	2.	Freund, Ludwig	Vom Höllental über die Zugspitze und die Dreitorspitzen nach Partenkirchen.
140	"	Febr.	27.	Emmel, Wilhelm	Hochtouren im Stubai.
141	"	März	20.	Emmel, Wilhelm	Touren in den Dolomiten und im Stubai.
142	"	April	17.	Roscher, Kurt	Zwei Hochtouren in den Stubai und Öhtaler Alpen.
143	"	Mai	22.	Weber, Justus	Hochtouren im Zillertal und in der Rosengartengruppe.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
144	1902	Okt.	30.	Wünzer, Rudolf	Alpine Spaziergänge zwischen Bodensee und Tegernsee.
145	"	Dez.	11.	Roscher, Kurt	Hochtouren im Stubai, Touren in den Dolomiten und eine kurze Reise durch Ober-Italien und das Salzkammergut.
146	1903	Jan.	15.	Weber, Justus	Touren in der Venediger-Gruppe, Sextener Dolomiten und Stubai.
147	"	Febr.	26.	Weis, Ernst	Besteigung des Wetterhorns und der Jungfrau.
148	"	März	26.	Emmel, Wilhelm	Eine Abergkletterung der Schlicker Mandl mit Gratübergang zur Schlicker Seespitze, Großer Solstein, Kleiner Solstein mit direktem Abstieg zur Ziller Christenalp.
149	"	April	30.	Guntrum, Cornelius	Erinnerungen an einen Aufenthalt in Oberstdorf.
150	"	Okt.	15.	Simon, Eduard	Von Tegernsee nach Cortina.
151	"	Nov.	19.	Seip, Wilhelm	Eine Reise durch die Westschweiz.
152	"	Dez.	17.	Röppler, Karl	Touren im Ferwall.
153	1904	Jan.	28.	Weber, Justus	Hochtouren im Karwendel, in der Glocknergruppe und im Wilden Kaiser.
154	"	Febr.	25.	Lautz, Heinrich Dr.	Spaziergänge im Berner Oberland; von Innsbruck über Plumser Joch nach Partenkirchen; Besteigung der Zugspitze und Dreitorspitze.
155	"	März	28.	Freund, Ludwig	Durch die nördlichen Kalkalpen ins Stubai und zur Starckenburger Hütte.
156	"	April	14.	Wünzer, Rudolf	Mittel- und Hochgebirgswanderungen im Sommer 1903.
157	"	Mai	19.	Hetterich, Heinrich	Wanderungen im Wilden Kaiser, den Zillertaler Alpen und in den Dolomiten.
158	"	Okt.	20.	Stromeyer, Wilhelm	Eine Nordlandfahrt.
159	"	Nov.	17.	Guntrum, Cornelius	Vom Wetterstein in die Dolomiten.
160	"	Dez.	15.	Röhler, Otto	Wanderungen im Elsaß, Berg- und Talwanderungen in Tirol.
161	1905	Jan.	2.	Freund, Ludwig	Vom Patteriol und der Ruchenspitze über das Gluchhorn zur Weißkugel und zum Zuckerküht.
162	"	Febr.	23.	Weis, Ernst	Von Grindelwald über die Alpen nach Italien und eine Mittelmeeresfahrt von Genua nach Tunis.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
163	1905	März	23.	Weber, Justus	Hochtouren im Ortlergebiet und in der Rosengartengruppe.
164	"	April	27.	Becker, Emil	Reisebilder von der Ost- und Westküste Südamerikas.
165	"	Okt.	26.	Kennel, August Dr.	Vorarlberg, Land und Leute.
166	"	Nov.	23.	Wünzler, Rudolf	Eine alpine Wanderung zur Einweihung der erweiterten Starckenburger Hütte.
167	1906	Jan.	4.	Freund, Ludwig	Brünstein, Kaisergebirge und Stubai-Gruppe.
168	"	März	2.	Lauß, Heinrich Dr.	Eine alpine Sommerfahrt durchs Glarner Land ins Reußtal; Hochtouren im Jillertal und in den Sextener Dolomiten.
169	"	April	2.	Weber, Justus	Eine Winterreise nach Arosa.
170	"	Mai	17.	Weber, Justus	Wanderungen im Schwarzwald und im Bayerischen Hochland; Hochtour in den Kalkfögeln.
171	"	Sept.	1.	Schmitz, Konrad	Hochtour in das Wettersteingebirge und durch das Digtal über die Öhtaler, ferner in das Stubai- und Jillertal.
172	"	Nov.	29.	Lauß, Heinrich Dr.	Besteigung des großen Spannort bei Engelberg, Hochtouren in den Ampezzaner Dolomiten und im Stubai.
173	1907	Jan.	31.	Weber, Justus	Touren in den Dolomiten.
174	"	März	7.	Röhler, Otto	Touren am Vierwaldstätter See, im Gotthardgebiet usw.
175	"	Nov.	7.	Schmitz, Konrad	Hochtour durch das Wettersteingebirge und die Hohen Tauern ins Jillertal.
176	"	Nov.	28.	Lauß, Heinrich, Dr.	Ferientage auf der Starckenburger Hütte, Klettereien in den Kalkfögeln und am Kleinen Waxenstein.
177	"	Dez.	30.	Freund, Ludwig	Durch die Dalepp und Erzherzog Johann-Klause nach Innsbruck.
178	1908	März	12.	Hoffmann, Hans	Meine Touren im Jahre 1907.
179	"	April	23.	Guntrum, Cornelius	Streifereien in Südtirol.
180	"	Nov.	19.	Lauß, Heinrich, Dr.	Quer durch die Schweiz von Zürich nach Zermatt, vom Aelberg zum Rosengarten.
181	1909	Jan.	28.	Schmitz, Konrad	Hochtouren in den Jillertaler Alpen und im Wettersteingebirge.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
182	1909	Febr.	11.	Koll, Ludwig	Sommertage im Ober-Engadin.
183	"	März	25.	Stromeyer, Wilhelm	Eine Mittelmeerreise.
184	"	April	29.	Dern, Ferdinand	Erinnerungen an Italien.
185	"	Mai	13.	Guntrum, Cornelius	Vom Bodensee nach Meran.
186	1910	Jan.	20.	Viesel, Heinrich	Erinnerungen an die Hauptversammlung in Wien.
187	"	Febr.	24.	Nungesser, Karl	Schneeschuhlaufen im Hochgebirge.
188	"	März	10.	Weber, Justus	Die Reise des Alpenvereins nach Bosnien, der Herzegowina und nach Dalmatien.
189	"	April	28.	Schmitz, Konrad	Vom Allgäu ins Vintschgau- und Jillertal.
190	"	Okt.	27.	Guntrum, Cornelius	Vom Pustertal in das Val Sugana.
191	"	Nov.	24.	Lauß, Heinrich Dr.	Zwei führerlose Hochtouren im Allgäu und eine Besteigung der Königsspiße im Ortlergebiet.
192	1911	Febr.	11.	Nachtigall, Leonhard	Hamburg, Helgoland, Kiel; Kopenhagen, Saksitz.
193	"	März	23.	Schmitz, Konrad	Vom Karwendel zum Brenner und ins Jillertal, 1. Teil.
194	"	"	30.	Schmitz, Konrad	desgl. 2. Teil.
195	"	Okt.	5.	Stiepel, Eduard	Touren und Bergbesteigungen im Bayerischen und Tiroler Alpengebiet.
196	"	Dez.	14.	Guntrum, Cornelius	Ferbsttage am Aelberg.
197	1912	Mai	2.	Dern, Ferdinand	Ferientage in der schwäbischen Alb.
198	"	Okt.	24.	Guntrum, Cornelius	Vom Montafon zum Adamello.
199	"	Nov.	21.	Lauß, Heinrich, Dr.	Eine Besteigung des Matterhorns.
200	1914	April	30.	Dern, Ferdinand	Bayerischer und Böhmer Wald.
201	1919	Okt.	23.	Stiepel, Eduard	Erinnerungen an Kyffhäuser und Harz.
202	1920	März	4.	Guntrum, Cornelius	Erinnerungen an Adelsboden.
203	"	Okt.	26.	Stiepel, Eduard	Wanderungen im Jagst- und Kochergebiet.
204	"	Dez.	9.	Röhler, Otto	Oberstdorf und Umgebung.
205	1921	Jan.	27.	Wünzler, Rudolf	Wandern und Recht.
206	"	Nov.	5.	Stiepel, Eduard	An der jungen Donau.
207	"	Dez.	8.	Tige, Gretel	Mexiko.
208	1922	Jan.	20.	Praetorius, Hel.	Wanderungen und Besteigungen im Sellagebiet.
209	"	März	9.	Tige, Otto	Kaisergebirge-Groß-Glockner.
210	1923	Jan.	19.	Schmuck	Die Allgäuer Alpen.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
211	1923	April	5.	Guntrum, Cornelius	Verregnete Bergfahrten in den Berchtesgadener Alpen und im Steinernen Meer.
212	"	Mai	2.	Wünzer, Rudolf	Rhöngebirge, Zillertaler Alpen.
213	1924	Febr.	7.	Schupp, Adam	Berchtesgaden.
214	"	"	14.	Guntrum, Cornelius	Bergfahrten in den Dolomiten.
215	"	März	20.	Lauß, Heinrich, Dr.	Matterhorn.
216	1925	Febr.	18.	v. Wundt, Theodor	Dolomitenzauber.
217	"	Mai	28.	Lauß, Ludwig	Jugendalpenwanderung.
218	"	Okt.	16.	v. Wundt, Theodor	Dämon Matterhorn, der Berg der Berge.
219	"	Dez.	16.	Krzyzanowski, Rudolf	Jns und ums Gepatsch.
220	1926	März	25.	Lauß, Ludwig	Hochgebirgswanderungen in der Silvretta und im Stubai.
221	"	Okt.	22.	Tiße, Otto	Bergfahrten im Ortlergebiet und in der Marmolata.
222	"	Nov.	25.	Albrecht, Dr.	Vom Großglockner zum Venediger.
223	1927	Febr.	2.	Röhler, Otto	Wanderung zum Vierwaldstättersee, St. Gotthard und Interlaken.
224	"	März	3.	Lauß, Ludwig	Ferientage im Stubai.
225	"	"	24.	Schmähling, Hans	Berge und Menschen.
226	"	Nov.	17.	Lauß, Heinrich Dr.	Hochtouren im Berner Oberland.
227	"	Dez.	1.	Schmähling, Hans	Ferientage im Stubai.
228	1928	Jan.	12.	Schenk, Fritz	Bergfahrten im Rhätikon.
229	"	Febr.	16.	Albrecht, Dr.	Abseits der Heerstraße in den Öztaler Alpen.
230	"	März	29.	Tiße, Otto	Bergfahrten in den Zillertaler Alpen und in der Silvretta.
231	"	Nov.	8.	Schenk, Fritz	Südtirol.
232	1929	Jan.	17.	Rhumbler, Ludwig	Eine Fahrt nach dem Nordkap.
233	"	Febr.	12.	Lichtenebert, Pfarrer	Reiseindrücke in Amerika.
234	"	März	7.	Tiße, Otto	Bergfahrten in den Walliser Alpen.
235	"	Mai	13.	Ludwig, Professor	Eine Donaufahrt von Passau über Linz nach Wien.
236	"	"	14.	Ludwig, Professor	Finnland, das Land der tausend Seen.
237	"	Nov.	14.	Wölken, Fritz, Dr.	Südtirol.
238	"	Dez.	16.	Filchner, Dr.	Abenteuer und Erlebnisse in Tibet.
239	1930	Jan.	30.	Tiße, Otto	Bergfahrten in Wallis.
240	"	März	27.	Deltau, Wilhelm	Wanderungen im Rhätikon.
241	"	Nov.	6.	Dienst, K.	Erstbesteigungen in Bolivien.
242	1931	Jan.	22.	Diehl, Otto, Dr.	Wanderungen im Ferwall und Rhätikon.

Lfd. Nr.	Jahr	Zeit Monat	Tag	Redner	Thema
243	1931	Febr.	26.	Lauß, Ludwig	Vom Bodensee durch Rhätikon, Silvretta, Ferwall und Stubai zum Tegernsee.
244	"	März	19.	Guntrum, Cornelius	Erinnerungen aus meinem Wanderleben (Vom Montafon zum Admello).
245	"	April	22.	Borngässer, Ludwig	Bergfahrten in den Tauern.
246	"	Septbr.	5.	Dreßte, Adam	Bergfahrten im Stubai.
247	1932	Jan.	21.	Stiepel, Reinhold	Kreuz und quer im Karwendel.
248	"	Febr.	18.	Wölken, Fritz, Dr.	Zwischen drei Ländern.
249	"	März	7.	Kiene, Dr.	Das Land an der Etsch und im Gebirge.
250	"	Sept.	3.	Evelbauer, H.	Bilder aus dem Zillertal.
251	"	Dez.	8.	Albrecht, Dr.	Totes Gebirge und Dachstein.
252	1933	Jan.	19.	Dyhrenfuhr, G.O., Dr.	Himalajaexpedition.
253	"	Febr.	9.	Dreßte, Adam	Karwendel.
254	"	März	9.	Priem, Wilhelm	Bergfahrten in der Berninagruppe.
255	"	Okt.	19.	Evelbauer, H.	Bergfahrten in der Silvretta.
256	"	Nov.	8.	Oswald, Fred	Mit Sommerfki und Steigeisen im Reiche des Groß-Glockner.
257	"	Dez.	7.	Stiepel, Reinhold	Ruine Rodenstein, ihre Vergangenheit und ihre Besitzer.
258	1934	Jan.	15.	Wunderlich, Fr. Dr. = Ing.	Bergfahrten in Südtirol.
259	"	Febr.	2.	Müller, Wilhelm, Dr.	Vom Fernpaß zu den Öztaler Alpen.
260	"	März	12.	Lohfink, Wilhelm	Durch die Alpen nach Italien.
261	"	Okt.	17.	Dreßte, Adam	Berchtesgaden und seine Berge.
262	"	Nov.	8.	Oswald, Fred	Im Bannkreis der Wagespitze (Kauernergrat).

Das Sektionszimmer im Turm der Burgruine Starckenburg bei Heppenheim a. d. B.

Die Sektion leitet ihren Namen von der bei Heppenheim liegenden Burgruine Starckenburg ab. Von deren altem Turm hatte man einen prächtigen Blick auf ein wunderbares Stück Heimatland, umkränzt und überragt von den Bergen des Odenwaldes, der Haardt und des Taunus. Eines Tages war es aus mit dieser herrlichen Aussicht; der Turm durfte wegen Baugefährlichkeit nicht mehr betreten werden. Als ihn der Zahn der Zeit schließlich derart zernagt hatte,

daß die Gefahr des Einsturzes täglich größer wurde, legte man das alte Wahrzeichen der Burg in 1927 durch Sprengung nieder. Ein neuer Turm sollte entstehen, höher wie der alte, näher an den Berg-
hang herangerückt und mit ausgebauten Geschossen. Da der Staat die Mittel für den Aufbau nicht flüssig hatte, nahm er die Unterstützung durch Provinz, Kreis, Stadt, Vereine usw. gerne an.

In der Vorstandssitzung am 11. November 1927 wurde vorbehaltlich der Genehmigung durch die Hauptversammlung beschlossen, zum Wiederaufbau des Turmes 300 RM. zu stiften unter der Bedingung, daß der Sektion ein Raum zur Einrichtung eines Sektionszimmers mietweise überlassen würde. Das am 21. November 1927 an die Ministerialabteilung für Bauwesen gerichtete Schreiben wurde bereits am 30. zustimmend beantwortet. Die Hauptversammlung am 5. Januar 1928 genehmigte einmütig den Antrag des Vorstandes. Der Turmbau schritt langsam vorwärts. Am 27. Juli 1929 wurde der Bau von einigen Vorstands- und Sektionsmitgliedern besichtigt. Hierbei wurde dem Vorschlag des Vorsitzenden, das 8. Geschos für unsere Zwecke einzurichten, zugestimmt.

Wilhelm Emmel arbeitete dann die Pläne aus, nicht nur für die Einrichtung des Zimmers an sich, sondern auch für jedes einzelne Stück. Dem im Juni 1930 verschickten Tätigkeitsbericht über die Jahre 1925 bis 1929 lag ein kleiner hellgrüner Druckbogen mit Skizze und Zahlkarte bei. Damit wurden die Mitglieder über die Einrichtung des Zimmers unterrichtet und gebeten, jeder möge nach seinem Können einen freiwilligen Beitrag zu den Kosten stiften. Die allzeit bewiesene Opferfreudigkeit unserer Mitglieder bewährte sich auch hier wieder glänzend.

Besondere Freude wurde uns bereitet, als die Witwe eines früheren Mitglieds - eingedenk der schönen Stunden, die der Verstorbene während seiner Zugehörigkeit zur Sektion Starfenburg erlebt hatte - einen namhaften Betrag spendete und später noch für die Ausstattung des Raumes ein von Künstlerhand gemaltes, wertvolles Bildnis eines Senners aus dem Gaistal stiftete.

Auf unser Ansuchen stifteten die Mitglieder in bar RM. 1072,80. Unsere Hüttenfammelbüchse brachte RM. 169.-, Sammlungen bei Wanderungen und sonstigen Anlässen RM. 13,46, Zinsen RM. 14,54. Insgesamt brachten die Mitglieder einschließlich der oben erwähnten



Sektionszimmer im neugebauten Turm der Burgruine Starfenburg bei Heppenheim a. D.

hochherzigen Spende RM. 2081,60 in bar und RM. 1626.- in Ausstattungsgegenständen auf. Aus Nichtmitgliederkreisen wurden uns ebenfalls wertvolle Zuwendungen. Herr Direktor Brandis von der Heag in Darmstadt stiftete 2 elektrische Heizöfen, Herr Förster Klipstein auf Forsthaus Bailerseich ein wuchtiges Hirschgeweih.

Wenn kein Mitglied mit Namen genannt wird, eines muß hier rühmend genannt werden: Wilhelm Emmel. Er zeichnete nicht nur die Pläne, er schuf auch die kunstvollen Schmiedearbeiten an Türen, Fenstern und Schließern, an den 3 Leuchten und dem Hüttenbuch. Zum 40. Mal war er oben, als das Zimmer am 15. Februar 1931 eingeweiht wurde. Daraus läßt sich schließen, welche Summe von Zeit, Arbeit und Geld er aufgewendet hat, um den Erfolg zu sichern. Seine begeisterte Liebe zur Sache, seine Treue zur Sektion, sein Opfersinn und sein praktisch und künstlerisch geschultes Auge haben einen Raum geschaffen, der weit und breit seinesgleichen sucht.

Die Einrichtung des Zimmers sei in einigen Bildern hier dargestellt. Wie daraus erkennbar, sind die Namen der Stifter in die Wandverkleidung, die Tische, Stühle usw. eingeschnitzt.

Auch das von Mitglied Prof. Dr. Köfer zur Einweihungsfeier gedichtete Lied sei hier festgehalten.

Zur Weihe der Starckenburger Hütte.

(Sektionszimmer im neuerbauten Turm der Burgruine Starckenburg.)

Mel.: Wohlauf die Luft geht frisch und rein.

1. Wenn Du noch eine Hütte hast
In dieser Not der Zeiten,
Dann bist Du frei von einer Last,
Daran gar viele leiden.
Gar mancher seht ein Hüttchen durch
Mit Geld und viel Geschreie;
Wie reich ist Sektion Starckenburg,
Die hat der Hütten dreie.
2. Die eine liegt beim dicken Christ
Im Tiefland an der Straße.
Dort nippt man, wie ihr alle wißt,
Des Donnerstags am Glase.
Als höchster Wunsch klingt immer durch,
Den Geldnot nicht verkhütte,
Mit Freunden von der Starckenburg
Zu zieh'n zur höchsten Hütte.

3. Die senket ihrer Mauern Grund
Auf stolzem Bergesrücken.
Ihr Gast wirft in ein weites Rund
Sein Staunen und Entzücken.
Da kennt die Stierne keine Furch'
Wie an des Alltags Bütte,
Es klingt der Sektion Starckenburg
Viel Dank für diese Hütte.
4. Dem sogenannten Mittelstand,
Der mehr für Beineschonung,
Gab eine Burg, die neu erstand,
Die Wonne einer Wohnung.
Die Freunde haben nicht geheizt,
Mit Gaben reich und gültlich;
Elektrisch wird sogar geheizt,
Wie ist das hier gemütlich.
5. So laßt uns oft mit Sang und Klang
Zu dieser Hütte streifen.
Es ließ auch Gott an ihrem Hang
Gar edle Trauben reifen.
Nach tiefem Zug soll Dankbarkeit
Die Sektion redlich loben,
Die schöne Hütten hat erbaut,
Uns unten, mitten, oben.

Eugen Köser.

Mögen - nach den Worten des Vorsitzenden bei der Einweihungsrede - sich die Hoffnungen erfüllen, die uns bei der Ausführung unseres Vorhabens beseelt haben. Möge dieser gemütliche und in seiner Art weihewolle Raum eine Stätte sein und bleiben, in der man - hoch über dem Getriebe des Alltags - sich an der Brust der Mutter Natur erholen und zu neuer Arbeit stärken kann! Möge diese Stätte unsere Sehnsucht nach der hehren Hochgebirgswelt immer wach erhalten, möge sie uns aber auch immer vor Augen führen, welche Fülle von Schönheiten unser liebes Heimatland in sich birgt.

Die bergsteigerische Tätigkeit der Mitglieder.

Es lag in der Absicht der Gründer, die bergsteigerische Tätigkeit in der Sektion in erster Linie zu pflegen und damit den Zwecken des Vereins zu dienen. Daß es der Sektion gelungen ist, durch eben

diese Tätigkeit die Vereinszwecke zu fördern, das bezeugen wohl nachstehende in der Erschließungsgeschichte der Ostalpen enthaltene Angaben. In der Ferwall-Gruppe gelang es am 16. September 1889 Ludwig Riehler mit 2 Führern aus St. Anton die Röchelspitze in direktem Anstieg aus dem Moostal zu bezwingen. Stützpunkt war die im August 1886 eingeweihte Hütte unserer Schwestersektion Darmstadt. In der Stubai-Gruppe bezwang Heinrich Riehler am 9. September 1889 mit 2 Neustifter Führern erstmals die Außere Ilmspitze. Am 7. September 1890 erkletterte Heinrich Riehler mit dem Führer Michel Egger die Elferspitzen. Mit zu den ersten bekannten Besteigern der Stubai-Gruppe Wildspitze (3542 m.) gehört ebenfalls Heinrich Riehler in Begleitung von Ludwig Seibert. Am 12. September 1891 erhielt die östliche Schwarzenbergspitze (3381 m.) ihren dritten Besuch in der Person Heinrich Riehlers. Am 5. September 1893 führte Heinrich Riehler mit den Führern Michel Egger und J. Pfurtscheller die zweite Erstbesteigung der Mittleren Kräulspitze auf der Anstiegsroute von Pfurtscheller durch. Am 10. September 1893 erreichte Riehler von Stöcklen aus den Plazenturm und von hier in interessanter Gratwanderung den noch unbetretenen Plazenkopf. Am 12. September gleichen Jahres gelang Riehler die erste Erstbesteigung der Kirchspitze direkt vom Pinnistal aus. Gewiß ein schöner und beachtenswerter Beitrag einer kleinen Flachlandsektion zur alpinen Erschließungsgeschichte.

Die Leistungen jedes einzelnen Mitgliedes sind jetzt - nachgeholt bis zum Jahre 1885 - in Karteien festgehalten. Dies war wohl keine leichte, aber eine desto anregendere Arbeit. Leider versäumen manche Mitglieder, ihre Berichte über Bergfahrten einzusenden. Die gefertigten Darstellungen über die Zahl der Fahrten und die Zahl der bestiegenen Gipfel sind deshalb unvollständig. Immerhin können wir auf die uns mitgeteilten Leistungen unserer Mitglieder stolz sein. Zeigen sie uns doch, daß das Erbe unserer Gründer und der Alten nicht in falsche Hände kam.

Das Arbeitsgebiet der Sektion.

Wenn die Gründer der Sektion der Berge und bergsteigerischer Betätigung wegen eine neue Sektion ins Leben riefen, so ist es

nicht verwunderlich, daß man schon vom ersten Jahre an begann, Mittel für eine spätere bauliche Tätigkeit im Alpengebiet zu sammeln und den bestgeeigneten Platz für einen solchen Bau auszusuchen. Erstmals im Jahre 1887 zogen die Stubaier Eisriesen unser Mitglied Heinrich Riehler in ihren Bann. Im Jahre 1891 stattete er in Begleitung von Konrad Egenolf, dem späteren Vorsitzenden der Sektion, seinen zweiten Besuch ab. Die beiden waren von der großartigen Rundschau vom Burgstallgipfel aus, ebenso wie mancher frühere Besteiger so überrascht, daß sie einig darin waren, die Sektion auf dieses Gebiet als Arbeits- und Hüttengebiet hinzuweisen. In der Hauptversammlung am 17. Dezember 1891 wurde der von Heinrich Riehler gestellte Antrag:

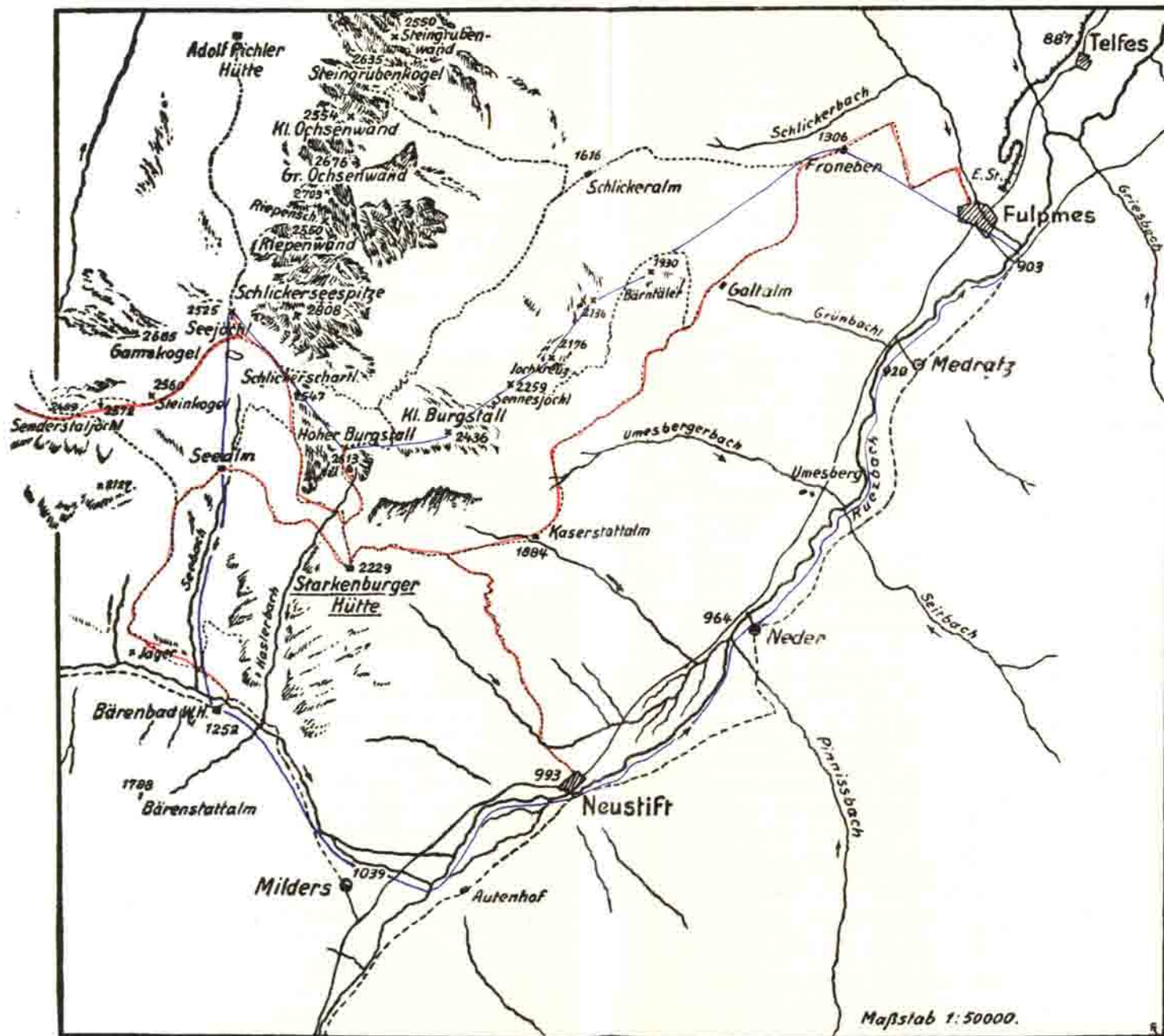
„Die Erbauung einer Unterkunftshütte in der Haslergrube (in Nachbarschaft des Hohen Burgstall und der Kalkfögel) in eventuelle Aussicht zu nehmen und eine Kommission mit den Vorbereitungen zu betrauen“

einstimmig angenommen und die Kommission gewählt. Wenn die Starckenburger Hütte auch erst nach 9 Jahren erstand, so zeigt dieser Beschluß doch, mit welcher Liebe und Begeisterung die 37 Mitglieder der Sektion an den Bergen hingen und welche Opferfreudigkeit sich in ihm ausdrückte.

In der Zeitschrift von 1882 wird der Hohe Burgstall im Stubai von Domkapitular Dr. Lorinser in Breslau eingehend beschrieben. Lorinser schreibt hier u. a.:

„Nachdem ich die Aebberzeugung gewonnen, daß dieser herrliche Ausichtsberg noch nicht die Ehre gehabt hat, einer besonderen Besprechung unterzogen zu werden, die doch anderen, kaum bedeutenderen Punkten bereits zu Teil geworden, erschien es mir erlaubt, die Aufmerksamkeit der Leser dieser Zeitschrift für einen Berggipfel in Anspruch zu nehmen, der zwar keine ‚höhere alpine Leistungen‘ erfordert, dessen Besteigung aber gleichwohl mit einem Genuß lohnt, der wohl selten auf Kosten verhältnismäßig geringen Anstrengung in so umfangreicher und befriedigender Weise erworben werden kann. Der Hohe Burgstall wird in allen Reisehandbüchern als ein äußerst lohnender Ausichtspunkt empfohlen. Er wird auch sehr häufig bestiegen, selbst von denen, deren Ziel nach Höherem strebt, die jedoch, auch wenn sie nur wenig gesehen haben, in der Regel mit großer Befriedigung zurückkehren. Im allgemeinen wird er mit einer gewissen Geringschätzung behandelt, die er durchaus nicht verdient.“

Der Hohe Burgstall hat gerade jene für die uneingeschränkte Schönheit und das Malerische einer Rundschau günstige Höhe. Von ihr aus rollt sich die erhabene Pracht der umgelagerten Gebirgsriesen in überschaulicher Weise auf. Der Blick in die Täler



— Gebietsgrenze

Arbeitsgebiet der Sektion Starkenburg

— Wege

und die umgebenden Tiefen läßt Dörfer, Matten, Rinnale usw. noch mit voller Deutlichkeit erkennen. Man hat ein gleichstimmendes Gesamtbild, welches bedeutend höhere Gipfel nicht mehr darbieten können, wie sehr auch die Gesamtwirkung an Großartigkeit überlegen sein mag. Der Burgstall gehört bekanntlich zu jenen Kalkkuppen, welche dem mächtigen, aus Urgebirge bestehenden Rücken, der das untere Stubai von Sellrain trennt, aufliegen. Er ist zwar nicht der höchste Berg (die gewaltige, in unmittelbarer Nähe des Burgstall phantastisch aufragende Schlickerwand ist noch um ungefähr 200 m höher), nimmt aber doch eine hinreichend hervorragende Stellung ein, um die schönsten Teile der Rundschau, die sich von jenem Standpunkt darbieten können, vollständig zu beherrschen. Die unvergleichliche Rundschau vom Gipfel des Burgstall aus im einzelnen zu beschreiben, kann hier nicht meine Aufgabe sein. Man bekommt einen großartigen, nicht nur lehrreichen, sondern auch malerisch schönen Ueberblick über das gesamte Stubai Gebiet. Den Lauf der beiden Haupttäler, des Unterberg- und des Oberbergtales, kann man fast vollständig verfolgen. Von Oberschönberg angefangen sind alle Ortschaften des Unterbergtales bis Kanalt zu sehen. Neustift liegt gerade zu Füßen, die große Kirche ist deutlich zu erkennen. Das Oberbergtal liegt von Seduk an aufwärts, vom Alpeiner Bach durchströmt, völlig aufgeschlossen da. Hasenstadt und Bärenbad liegen zu nahe am Bergabhang, um sie sehen zu können, dagegen zeigen sich Seduk, Stöcklen und Oberiß. Man erkennt hinter Oberiß den Bergriegel mit dem Wasserfall des Alpeiner Baches und den prachtvollen Alpeiner Ferner. Den schönsten Abschluß des großartigen Bildes bildet das Schneedreieck des Schrankogel. Die Stubai Gletscherwelt ist fast vollständig sichtbar; zunächst vom Feuerstein bis zur - allerdings nicht mehr ganz sichtbaren - Schaufelspitze. Es folgt eine kleine Unterbrechung durch die Brenner- und Kerachspitzen, hinter denen das Bildstöckelschloß liegt. Dann erscheint die mächtige Ruderhospitze und der ganze eisige Hintergrund des Oberbergtales, vom Schrankogel beherrscht, ist bis zu dem rechts von der Villerspitz sich zeigenden Fernerkogel erschlossen. Im Osten sind es die Tuxer Ferner mit der Gefrorenen Wand, dem Olperer und Fußstein, die zwischen Serles und Kesselspitze hervortreten. Rechts reihen sich hieran die aus dem Schnitztal hervorblickenden Tribulaune. Zum Greifen nahe liegt der Habicht. Mit dessen wuchtiger Gestalt kann gerade noch die im Nordwesten des Burgstalls stehende Schlickerwand wetteifern. Sie beschränkt zwar mit ihren phantastischen, senkrecht abstürzenden Felsen die Aussicht, in dem Gesamtbild möchte man sie aber nicht gerne missen. Links von der Schlickerwand ist gerade noch die Zugspitze sichtbar, während man rechts davon die Karwendelgipfel vom Solstein bis zum Sonnenwendkopf verfolgen kann. Interessant und schön ist auch der Blick ins Unterinntal, wo am Horizont noch die feste Kuffstein zu sehen ist."

Die Rundschau vom Burgstall hat der ehemalige Cooperator Gatt aus Neustift auf einem Bild mehrfarbig dargestellt.

Ähnlich wie Lorinser läßt sich auch Gfaller in „Stubai, Tal und Gebirg“ über die Aussicht vom Hohen Burgstall aus.

Von dem neben der Hütte liegenden Ausichtsplatz mit einer von J. Heusel und W. Emmel gefertigten Orientierungstafel ist die

Rundsicht wohl eingeschränkter, deshalb aber nicht weniger prächtig. Angefangen im Osten mit der Serles, über den Habicht, die Stubai Hauptgruppe (Pfaff, Zuckerhütl, Freiger u. a.), die Alpeiner Gruppe (Kuderhoffspitze, Schrankogel usw.), die Hohe Villerspizze bis zum Schwarzhorn im Westen bietet sich dem Beschauer ein selten schöner Rundblick. Wer einmal als einfacher Bergwanderer an diesem Platz gestanden und den Blick in die Runde hat gehen lassen, der hat ein Stück Alpenwelt erschaut, wie er es so leicht nicht wieder finden wird.

Die Grenzen unseres Arbeitsgebietes wurden nach vielen Verhandlungen am 23. August 1927 vom Hauptauschuß, wie in beiliegendem Rärtchen angedeutet, festgelegt. Das Gebiet ist nicht besonders umfassend, mit desto größerer Liebe und Sorgfalt hegen und pflegen wir es.

Zwei Hauptwege führen aus dem Stubaital zur Starkenburger Hütte und zum Hohen Burgstall. Der bequemste von Fulpmes, der steilere von Neustift aus. Am meisten begangen wird der Weg, der von Fulpmes über die Alpe Froneben-Galtalm-Kaserstattalm in 4 Stunden zur Hütte führt. Zwischen Froneben und der Kaserstattalm besteht seit 1879 ein ausgebauter Fahrweg. Von der Kaserstattalm bis zur Hütte wurde im Jahre 1900 der Steig als Reitweg von uns neu erbaut. Dieses letzte Wegstück steigt stärker an als das von Froneben bis Kaserstatt. Letzteres gewährt ständig schöne Ausblicke in das Stubai- und Unterbergtal, auf den gegenüberliegenden Serleskamm und rückwärts auf die Inntaler Berge. Der Weg von Neustift steigt steil an. In vielen Kehren führt er im unteren Teil durch Wald, im oberen über Bergwiesen in etwa 3 Stunden zur Hütte. Ein weiterer, aber nicht von uns angelegter und zu unterhaltender Weg führt von Bärenbad aus über die Seealm zur Hütte. Er sollte in der Hauptsache Verbindungsweg zwischen der Franz Senn- und der Starkenburger Hütte sein. Da er aber zu steil und anstrengend, wird er selten begangen.

Unser Hausberg, der Hohe Burgstall, ist von der Hütte aus in $\frac{3}{4}$ Stunden zu erreichen. Der Gipfel trägt ein Holzkreuz und seit 1928 auch ein Vermessungsdreieck. Unter einem Fels liegt in einer Kupferblechhülle das Gipfelbuch.



- | | | | | | | | |
|---|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------------|
| 1. Kl. Burgstall. | 2. Hoher Burgstall. | 3. Schlickermannen. | 4. Seespitze. | 5. Riepenwand. | 6. Gr. Ochsenwand. | 7. Kl. Ochsenwand. | 8. Schlicker-Nadeln. |
| 9. Steingrubenkogel. | 10. Drei Thürme. | 11. Steingrubenwand. | 12. Schlicker-Zinnen. | 13. Hochtennspitze. | 14. Malgrubenspitze. | 15. Markreisenspitze. | 16. Ampferstein. |
| 17. Salzplattenspitze. | 18. Schlicker-Schartl. | 19. Untere Marbe. | 20. Obere Marbe. | 21. Hochbach-Grube. | 22. Hintere Bachgrube. | 23. Kreuzschrofen. | 24. Steingrube. |
| 25. Rossgrube (Nördliche und Südliche.) | 26. Matgrube. | 27. Hühnerspiel. | | 28. Schlaucherloch. | 29. Markreise. | 30. Schlicker-Alpe. | |

Die Kalkköge von Südosten.

Standpunkt: Gegend zwischen Grinnenköpf und Wetterkreuz am Schönock bei Vulpmes.

Vom Weg nach dem Hohen Burgstall (2613 m) zweigt in einer kleinen Mulde der Weg nach dem Seeföchl (2525 m) ab. Er wurde im Jahr 1931 höher gelegt und führt über das Burgstalleck durch die Schutthalden des Nordwestabhanges des Hohen Burgstalls und unter dem Schlicker Scharl her zum genannten Föchl. Das Wegstück von der Abzweigung unter dem Schlicker Scharl bis zum Seeföchl gehört zum Arbeitsgebiet des Akademischen Alpenklubs in Innsbruck.

Am Seeföchl (Gesteinsgrenze, links Urgestein, rechts Kalk) zweigt von dem zur Adolf Pichler-Hütte weiterführenden Weg links der „Starkenburger Weg“ ab. Im Herbst 1930 und Frühjahr 1931 im Arbeitsgebiet der Sektion Innsbruck unter Leitung und Mithilfe von deren Hüttenwart, Herrn Dr. Hörtnagel erbaut, führt er unter dem Gams- und Steinkogel her zum Senderstalföchl. Hier wird der Anschluß an den von der Adolf Pichler-Hütte nach der Franz Senn-Hütte ziehenden Weg erreicht. Durch diesen Verbindungsweg wird die Starkenburger Hütte näher an die Alpeiner Gletscher herangerückt. Sie liegt jetzt auf dem Wege dahin. Wer früher von der Starkenburger zur Franz Senn-Hütte oder umgekehrt wollte, der mußte erst ins Tal, um dann wieder auf die Höhe aufzusteigen. Diesen Höhenverlust beseitigt der „Starkenburger Weg“. In 5-6 Stunden ist die Franz Senn-Hütte zu erreichen.

Wenn auch nicht in unser Arbeitsgebiet fallend, so müssen sie doch als unmittelbare Nachbarn des Hohen Burgstalls, die Kalkkögel, genannt werden. Nicht weniger als 12 Hauptgipfel gehören zu dieser Gebirgsgruppe; es reihen sich von Südwesten bis Nordosten aneinander an: Schlickermandl, Schlicker Seespitze, Riepenwand, Große Ochsenwand, Steingrubenkogel, Drei Türme, Steingrubenwand, Schlicker Zinnen, Hochtennspitze, Malgrubenspitze, Marchreisenspitze und Ampferstein. Alles aussichtsreiche kühne Felstürme und Nadeln, die bei 2500 m beginnend in der Schlickerseespitze mit 2808 m ihre höchste Höhe erreichen. Das beiliegende Bild zeigt die ganze Gruppe in ihrer Schönheit.

Die Starkenburger Hütte.

Wie bereits an anderer Stelle ausgeführt, war für die Platzfrage die Besteigung des Hohen Burgstalles durch Heinrich Riehler im Jahre 1889 und die weitere, gemeinsam mit Konrad Egenolf im Jahr 1891 bestimmend. Die Hauptversammlung vom 17. 12. 91 hatte den Antrag Riehlers, die Erbauung einer Unterkunftshütte in der Haslergrube ins Auge zu fassen und eine Kommission mit den Vorbereitungen zu betrauen, einstimmig angenommen. In die Kommission wurden gewählt Heinrich Riehler, Ludwig Koll, Gottfried Schwab und Ludwig Seibert. Als es bekannt wurde, daß sich die Sektion ernsthaft mit dem Bau einer Hütte beschäftigte, wollte man unser Bestreben, in den Besitz einer Hütte zu kommen, dadurch erleichtern, daß man uns bereits schon bestehende Hütten zur Übernahme anbot. So leicht wollte die Sektion jedoch nicht zu einer Hütte kommen. Man wollte gern all die Nöten und Sorgen eines Hüttenbaues auf sich nehmen und die Hütte nach eigenem Geschmack einrichten. So wurde in der Hauptversammlung am 14. 1. 95 das Anerbieten der Sektion Hannover, die „Elendhütte“ in den Kärntner Alpen zu übernehmen, wohl zur Kenntnis, aber nicht angenommen. Auch als der Vorschlag einging, die von dem Fabrikanten Pfurtscheller in Fulpmes im Alpein erbaute Franz Senn-Hütte käuflich zu übernehmen, hielt die Sektion an ihrem alten Vorhaben fest. In der Hauptversammlung vom 10. 2. 98 berichtete Heinrich Riehler über den Stand der Angelegenheit. Er schlug namens der aus den Mitgliedern Dießel, Seibert, Schwab, Emmel und Riehler selbst bestehenden Kommission der Hauptversammlung vor, an dem Platz in der Hasler Grube festzuhalten. Riehler gab darauf bekannt, daß ein Bauplatz von 200 qm einschließlich aller erforderlichen Rechte vorbehaltlich der Genehmigung der Sektion für 50 Gulden bereits gekauft sei. Riehler selbst hat diesen Betrag der Sektion gestiftet.

Die Hauptversammlung stimmte dem Vorgehen der Kommission freudig zu und genehmigte auch die von Wilhelm Emmel entworfenen Baupläne. Darnach sollte der Bau - 8,5 m lang und 7,0 m breit - aus Bruchsteinen mit Zementverfugung erstellt und mit einem Schindeldach versehen werden. Im Erdgeschoß war ein Zimmer für die Wirtschafterin (Köchin), daneben ein Matrazenlager für 5 Personen und ein Speisezimmer mit Küche vorgesehen. Die Treppe zum Obergeschoß



Starkenburger Hütte (2239 m ü. M.) im Stubai (Tirol).

führte in einen geräumigen Vorraum. Anschließend befanden sich 2 Zimmer mit je 1 und 2 Zimmer mit je 2 Betten. Im Dachraum war Heulager für die Führer. Der Plan war so ausgearbeitet, daß eine spätere Vergrößerung ohne viel Umstände möglich war.

Die Baukosten samt Wegeanlagen und Wegeverbesserungen waren auf 5500 Mk. veranschlagt. Dank der Vorsprache des Mitgliedes Dießel bei der Hütten- und Wegebaukommission des Hauptauschusses brachte man unserem Vorhaben freundliches Interesse entgegen. Anfang Januar 1899 gingen das Gesuch wegen einer Beihilfe sowie die vorgeschriebenen Pläne an den Hauptauschuß ab. Da die Mittel für Hütten- und Wegebau damals ebenso knapp waren wie heute, hatte man wenig Hoffnung auf Erfüllung unserer Bitte im laufenden Jahr. Desto größer und freudiger war die Ueberraschung, als uns dennoch 3182 Mk. bewilligt wurden. Es war vorgeschlagen, den Bau durch die Neustifter Bergführer Michael Egger, Johann Hofer und Johann Pfurtscheller ausführen zu lassen. Herr Professor Dr. Ipsen, der Vorsitzende der Sektion Innsbruck und spätere Vorsitzende des Hauptauschusses, um Rat befragt, befürwortete den Vorschlag wärmstens. Auch an dieser Stelle sagen wir dem leider so früh verstorbenen Herrn Professor Dr. Ipsen heute noch Dank für seine Ratschläge und werktätige Unterstützung beim Bau der Hütte. Am 11. Januar 1900 wurde (mit den vorgenannten Bergführern der Bauvertrag abgeschlossen. Die Unternehmer verpflichteten sich, die Hütte nach den vom Hauptauschuß genehmigten Plänen für 2850 Gulden zu bauen, den Bau bis Ende Juli 1900 unter Dach zu bringen und die Inneneinrichtung bis 31. August fertig zu stellen. In den Baupreis inbegriffen war der Bau der Wasserleitung, der Bau, die Verbesserung und die Markierung von Wegen. Am 9. Juni wurde der Grundstein gelegt. Im Auftrag der Sektion nahm Redakteur Simon hierbei die Weihe vor. In den Grundstein wurden verschiedene Schriften, u. a. ein Jahresbericht der Sektion und eine Urkunde mit folgendem Wortlaut eingemauert:

Wortlaut

der in den Grundstein eingemauerten Urkunde:

„Am Samstag, den 9. Juni 1900, vormittags wurde die Grundsteinlegung zu dieser Schutzhütte der Sektion Starkenburg des D. u. W. A. V. in Darmstadt feier-

licht vollzogen. Näheres über diese Sektion befindet sich in den beiden Beilagen. Der Vorstand und die Hüttenbau-Kommission sind in dem beiliegenden gedruckten Bericht namentlich aufgeführt. Als Vertreter der Sektion bei der Grundsteinlegung fungierte Redakteur Ed. Simon, Darmstadt. Möge sie den Wanderern eine Stätte bieten, in der sie sich wohl befinden, und so beitragen zur Pflege des Naturfinnes und der Ideale, deren Förderung sich der D. u. O. A. V. angelegen sein läßt. Zur Zeit dieser Grundsteinlegung befand sich der Staat Oesterreich-Ungarn unter der Herrschaft des Kaisers Franz Josef. Der König von Preußen, Wilhelm II., war zugleich Deutscher Kaiser. Das Großherzogtum Hessen stand unter der Regierung des Großherzogs Ernst Ludwig. Pfarrer von Neustift war Hochw. Magnus Schatz, Gemeindevorsteher Herr Georg Danler.

Möge, falls diese Zeilen einst wieder an das Tageslicht kommen, über der Menschheit Gottes Segen ruhen und Friede auf Erden herrschen.

Das walle Gott!

Neustift, 9. Juni 1900."

Der Weihespruch lautete:

„Den ersten Schlag zum Preise und Ruhm Gottes,
Den zweiten auf das Blühen und Gedeihen des D. u. O. A. V.,
Den dritten zum Segen der Gemeinde Neustift und des Stubaitales.“

Ende Juli 1900 war die Hütte im Rohbau fertig. Die Einweihungsfeier fand am 6. September statt. Ueber den Verlauf der Feier sandte der damalige Schriftführer der Sektion, C. Guntrum, noch am gleichen Tage nachstehenden Bericht nach Darmstadt:

Aus Neustift im Stubai, 6. September 1900, wird uns geschrieben:

Einweihung der „Starkenburger hütte“ auf der Haslergrube im Stubai.

Heute fand unter großer Beteiligung die Einweihung der von der Sektion Starkenburg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins auf der Haslergrube erbauten „Starkenburger Hütte“ statt. Aus allen Gegenden der Alpenwelt war eine recht stattliche Anzahl von Mitgliedern nebst Damen zusammengekommen, um dem feierlichen Akte beizuwohnen. Am Vorabend des Festtages vereinigte das gastliche Haus „Zum Salzburger“ in Neustift eine stattliche Festversammlung und bemerkten wir neben den anwesenden Mitgliedern der Sektion Vertreter des Central-Ausschusses des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, der Sektionen Darmstadt, Innsbruck und Leipzig, der Geistlichkeit des Ortes, sowie die drei Bergführer aus Stubai, welche den Hüttenbau übernommen hatten. Der Vorsitzende der Sektion, Herr Stadtverordneter Egenolf-Darmstadt, begrüßte die Festversammlung in herzlicher Weise, dankte vor allem dem Central-Ausschuß dafür, daß er einen Vertreter zu dem Ehrentage der Sektion entsendet hatte, den erschienenen Mitgliedern anderer Sektionen, den Vertretern der Geistlichkeit, sowie den sonstigen Gästen. Die begeisterte Ansprache endete mit einem

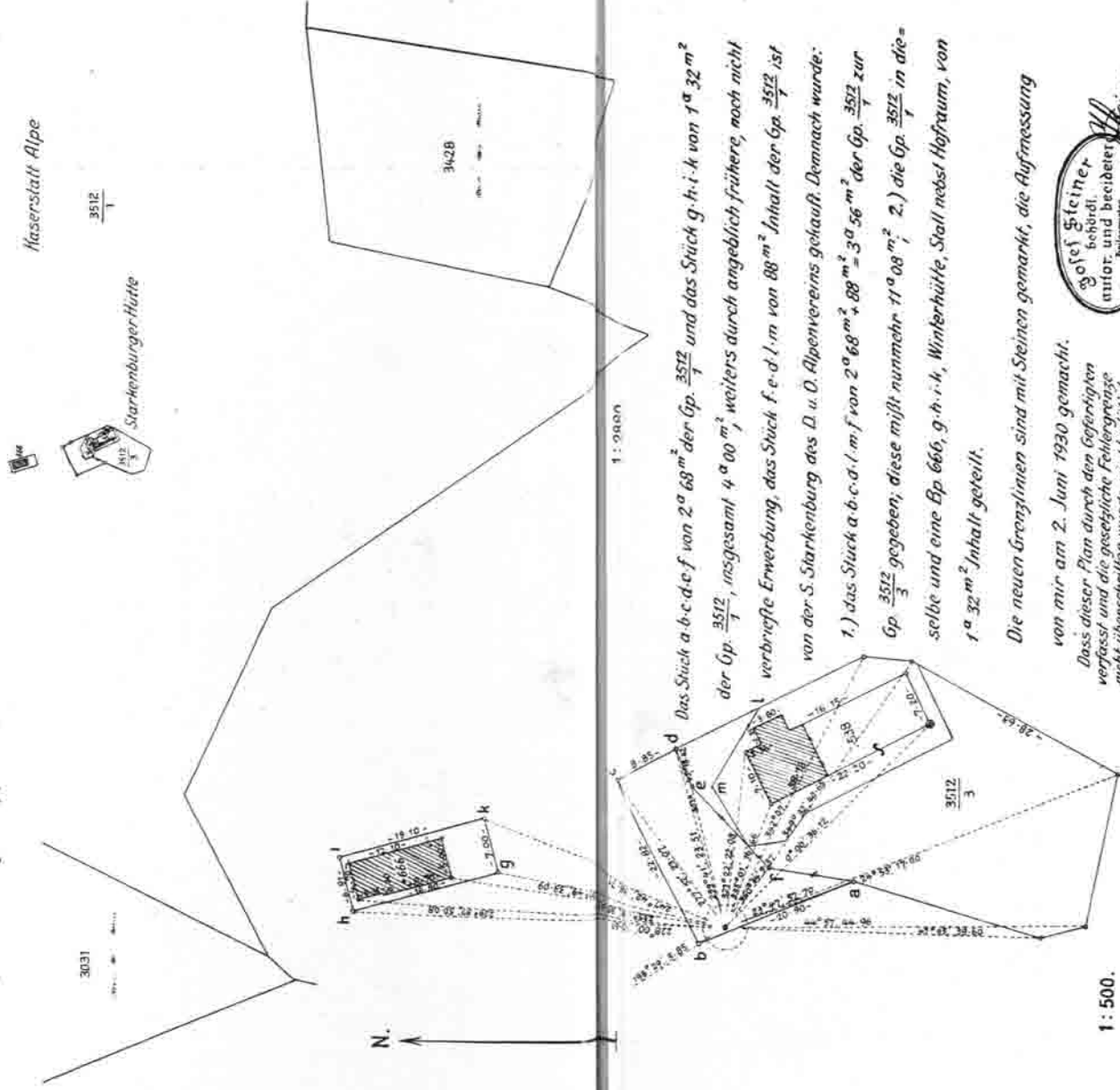
Kat. Gemeinde Neustift.

Lageplan

Mappenblatt 9.

einer Teilung der Gp. $\frac{3512}{1}$.

Kopie nach dem Original-Lageplan.



Das Stück a-b-c-d-f von $2^{\text{a}} 68^{\text{m}^2}$ der Gp. $\frac{3512}{1}$ und das Stück g-h-i-k von $1^{\text{a}} 32^{\text{m}^2}$ der Gp. $\frac{3512}{1}$, insgesamt $4^{\text{a}} 00^{\text{m}^2}$, weiters durch angeblich frühere, noch nicht verbrieftete Erwerbung, das Stück f-e-d-l-m von 88^{m^2} Inhalt der Gp. $\frac{3512}{1}$ ist von der S. Starkenburg des D. u. O. Alpenvereins gekauft. Demnach wurde:

1.) das Stück a-b-c-d-l-m-f von $2^{\text{a}} 68^{\text{m}^2} + 88^{\text{m}^2} = 3^{\text{a}} 56^{\text{m}^2}$ der Gp. $\frac{3512}{1}$ zur selben und eine Ep 666, g-h-i-k, Winterhütte, Stall nebst Hofraum, von $1^{\text{a}} 32^{\text{m}^2}$ Inhalt geteilt.

Die neuen Grenzlinien sind mit Steinen gemarkt, die Aufmessung von mir am 2. Juni 1930 gemacht.

Dass dieser Plan durch den Gefertigten verfasst und die gesetzliche Fehlergrenze nicht überschritten wurde, wird bezeugt.

Jnnsbruck, am 25. Juni 1930.



Grundbesitz der Sektion Starkenburg im Stubai.

kräftigen Hoch auf den Central-Ausschuß. Herr Dr. Kauder-Darmstadt begrüßte speziell noch den Vertreter der Sektion Darmstadt, Herrn Neuz, gab den Wünschen Ausdruck, daß das zwischen den beiden Sektionen bestehende freundschaftliche Verhältnis nach dem Grundsatz „Getrennt marschieren, vereint schlagen!“ auch fernerhin fort dauern möge, und schloß mit einem Hoch auf die Sektion Darmstadt und ihren Vertreter. - Namens des Central-Ausschusses dankte Herr Baumeister Kehlen aus München und schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf die Sektion Starkenburg und deren Vorsitzenden. Herr Amtsrichter Wünzer-Wald-Michelbach gedachte in warmen Worten der erschienenen Damen, während der Vertreter der Sektion Darmstadt, Herr Neuz, seine Erwiderung mit einem Hoch auf die festgebende Sektion Starkenburg schloß. Längst war Mitternacht vorüber, als die Festteilnehmer zu Bette gingen, um sich für den folgenden Hauptfesttag zu stärken. Die Sterne leuchteten klar und hell vom Firmament herunter und verriethen ein prächtiges Wetter. - Früh morgens am 6. September um 5 Uhr wurde es auf den Gängen des Gasthauses „Zum Salzburger“ lebendig; schwere Tritte ertönten und zeigten an, daß sich die Festteilnehmer allmählich zum Aufbruch nach dem Hüttenplatze rüsteten. Zwischen 10 und 11 Uhr fand sich dort eine stattliche Anzahl Festgenossen zusammen und es waren an 100 Personen, welche das prächtige Wetter benutzten, um angesichts der Schnee- und eisbedeckten Stubai-er Berge, der trotzigen Gestalt des Habicht, sowie der kühnen Felszacken der Ralkfögel dem feierlichen Akte beizuwohnen, der die Tiroler Gebirgswelt um eine Unterkunftsstätte bereichern sollte. Um 12 Uhr, pünktlich wie im Programm vorgesehen, zeigten Böllerschüsse den Beginn des feierlichen Aktes an und weit aus dem Zillertal, vom Inntal, sowie vom nahen Langental und Alpeiner Tal hallte das Echo wieder und verkündete den auf den umgebenden Bergen und Tälern Weilenden an, daß heute der Ehrentag der Sektion Starkenburg gekommen sei.

Wenn auch während des Aufstieges nach dem Hüttenplatze Nebel aus den Tälern emporstiegen und die auf der Haslergrube zu erwartende prächtige Aussicht zu beeinträchtigen oder gar zu vernichten drohten, so zeigte es sich doch bald, daß die Befürchtungen unbegründete waren. Denn, am Hüttenplatze angekommen, bot sich ein überraschendes großartiges Bild dem erstaunten Auge der Festteilnehmer dar. Klar lag die wuchtige und erdrückende Gletscherwelt des Stubais da, trotzig rechte der Habicht sein Haupt empor, während zu seinen Linken die mächtigen Gestalten der Zillertaler Gruppe herübergrüßten. Fürwahr, ein Festwetter, wie man es nicht besser wünschen konnte! - Der Festakt wurde durch die Musik mit dem Vortrag des Liedes „Das ist der Tag des Herrn“ eingeleitet und andächtige Stimmung mußte angesichts der hehren Alpenwelt jeden erfassen. Der Neustifter Bergführer Michael Egger, welcher mit seinen Kollegen Hofner und Pfurtsheller den Bau der „Starkenburger Hütte“ übernommen hatte, übergab mit einfachen und zu Herzen gehenden Worten dem Sektionsvorstand den Hütten Schlüssel, welcher von letzterem mit anerkennenden Worten über die vorzügliche Ausführung des Baues und die treue Zugehörigkeit der Neustifter Führer zum Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein in Empfang genommen wurde. Die erhebende und begeisternde Ansprache des Vorsitzenden schloß mit der Bitte an den anwesenden Vertreter der Geistlichkeit, nunmehr die kirchliche Einsegnung der Hütte vorzunehmen zu wollen. Auch dieser Akt vollzog sich in erhebender Weise und am Schlusse

deselben ertönte die feierliche Weise „Großer Gott, wir loben Dich.“ - Nachdem sowohl das Innere der Hütte als auch ihre nähere Umgebung die kirchliche Weihe empfangen, leitete der Vorsitzende der Sektion Starkenburg seine Ansprache mit folgendem telegraphisch eingegangenen Gruße eines Sektionsgenossen ein: „Auf Fels gebaut, Und dem Schöpfer vertraut, Den Stürmen zum Trutz, Den Menschen zum Schutz, So stehe durch alle Zeiten hindurch, Die Hütte der Sektion Starkenburg.“ Er führte weiter aus, daß vor 9 Jahren zwei Sektionsmitglieder auf ihrer Hochgebirgs-Tour zu diesem herrlichen Fleckchen Erde gekommen seien und dem Gedanken Ausdruck verliehen hätten, daß, wenn einmal die Sektion Starkenburg in die Lage käme, ein eigenes Heim zu erbauen, es auf diesem Platze sein müsse. Die Ausführung des stattlichen Baues sei jedoch nur infolge der vom Central-Ausschuß bewilligten beträchtlichen Subvention möglich gewesen, ihm gebühre daher vor allem der Dank der Sektion Starkenburg. Des weiteren müsse er aber Veranlassung nehmen, hier an diesem Platze der Sektion Innsbruck und ihrem tatkräftigen, jugendfrischen Vorsitzenden, Herrn Professor Dr. Ipsen, für die dem Unternehmen gegenüber betätigte Unterstützung wärmsten Dank zu sagen. Das gedeihliche Wirken des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins sei jedoch nur ein Ausfluß des bestehenden Einverständnisses zwischen den beiden Herrschern Oesterreichs und Deutschlands. Die erhebende Ansprache klang in einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die beiden Kaiser, sowie unseren erhabenen Landesherren, Großherzog Ernst Ludwig aus, Böhlerschüsse lösten und aus den Tälern hallte das kräftige Hoch wieder, welchem sich das Absingen der österreichischen Kaiserhymne und des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“ anschloß. -

Namens des Central-Ausschusses beglückwünschte hierauf der Kgl. bayer. Baumeister Herr Rehlen aus München die Sektion Starkenburg zu ihrem nunmehr glücklich vollbrachten Werke, sprach die Hoffnung aus, daß die „Starkenburger Hütte“ von der Macht der Elemente verschont und das die Sektion Starkenburg beselende ideale Streben auch fernerhin erhalten bleiben möge. Ein Hoch auf die Sektion Starkenburg schloß die die festgebende Sektion sehr ehrende Ansprache. - In warmen Worten dankte Herr Egenolf angesichts der großartigen Hochgebirgswelt mit dem feierlichen Versprechen, daß die Sektion Starkenburg auch fernerhin bemüht sein werde, ein nützliches Glied an dem großen Baume des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zu bleiben. Ein kräftiges Hoch galt dem Wachsen, Blühen und Gedeihen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. - Namens der stärksten Sektion des Landes Tirol, der Sektion Innsbruck, dankte deren Vorsitzender, Herr Professor Dr. Ipsen, für die ersterer und ihm gewidmeten anerkennenden Worte. Er führte aus, daß wenige Männer, wenn sie nur der erforderliche feste Wille und die für die Sache nötige Begeisterung zusammenführt, Großes zu leisten vermögen. Die Hilfe, welche die ältere Sektion Innsbruck der jüngeren Schwestersektion Starkenburg geleistet habe, sei nur ein Ausfluß der Begeisterung für die alpine Sache. Er beglückwünschte die Sektion Starkenburg zu ihrem tatkräftigen Bestreben und schloß mit einem Hoch auf ihren Vorsitzenden. - Herr Egenolf wies die ihm gewordene Anerkennung auf die ganze Sektion Starkenburg und bat Herrn Prof. Ipsen als demnächstigen Leiter des Gesamtvereins, die Sektion Starkenburg auch fernerhin als ein gesundes, saftstrotzendes Reis des großen Baumes des Alpenvereins anerkennen zu wollen. Ein kräftiges

Hoch auf die Sektion Innsbruck und ihren Vorsitzenden schloß die Rede. - Herr Neug aus Darmstadt brachte nun die Glückwünsche der Sektion Darmstadt dar, worauf Herr Egenolf mit dem Wunsche auf fernere freundschaftliche Beziehungen zwischen den Sektionen Darmstadt und Starkenburg erwiderte. - Das Sektionsmitglied Weber überreichte hierauf dem Vorsitzenden ein kunstvoll ausgeführtes, für die Hütte bestimmtes Fremdenbuch, worauf Herr Egenolf aller derjenigen Mitglieder gedachte, welche sich in hervorragender Weise um die gedeihliche Entwicklung des Hüttenbaues verdient gemacht haben. Sein Dank galt auch der Gemeinde Neustift, den Almbesitzern und den liebenswürdigen Bewohnern des Stubaitals, welche dem Hüttenbau ein so warmes Interesse bezeugt haben. - Namens der letzteren dankte der Direktor der Fachschule in Sulzmes und knüpfte an die Tatsache, daß demnächst der Bau einer Eisenbahn von Innsbruck in das Stubaital in Aussicht stehe, an das Gedeihen und den Besuch der Starkenburger Hütte, welche auf das schöne Stubaital belebend einwirken werden, frohe Hoffnungen. Die Ausführungen des Herrn Redners endeten mit einem Hoch auf die Starkenburger Hütte und ihre Schöpfer. - Herr Egenolf dankte allen Festteilnehmern, und lud dann zum Eintritt in die Hütte und zu dem von der Sektion dargebotenen Frühstück ein. -

Anerkennende Worte über das Werk klangen von allen Lippen. Der ganze feierliche Einweihungsakt vollzog sich in einer so erhebenden Weise, daß vielen Sturm- und wettererprobten Männern Tränen der Rührung in die Augen traten. Aber auch fröhliche Feststimmung zeigte sich auf allen Gesichtern, immer neue Gäste strömten herbei, auf das Herzlichste willkommen geheißen; viele erstiegen noch den Burgstall, um von diesem berühmten Aussichtsberge aus noch dem Auge ein unauslöschbares Bild der prächtigen Hochgebirgswelt dauernd einzuverleiben. -

Nach 5 Uhr begann der Abstieg nach Neustift, wo am Abend sich in den gastlichen Räumen „Zum Salzburger“ eine frohe Festgesellschaft vereinigte und so unter Abrennung eines schönen Feuerwerks Anteil nahm an dem Ehrentage, den heute die Sektion Starkenburg begangen. Möge sie ferner blühen, wachsen und gedeihen! Wir schließen unseren Bericht mit dem telegraphisch eingegangenen Gruß eines Sektionsgenossen: „Möge die neue Hütte stehen und dauern, dem Wetter zum Trutz, dem Müden zum Schutz, dem Kühnen zu Nutz!“

Bereits 3 Jahre später war die Hütte zu klein. In der Hauptversammlung am 14. Januar 1904 wurde ein Anbau an die Hütte nach den von W. Emmel und J. Heusel entworfenen Plänen beschlossen. Da die Sektion die Anschlagssumme von 3000 Mk. nicht aufbringen konnte, wurde der Hauptauschuß um 2500 Mk. Beihilfe gebeten.

Das Jahr 1904 brachte durch die Eröffnung der Stubaitalbahn Innsbruck-Sulzmes und der Adolf Pichler-Hütte überaus starken Besuch auf unsere Hütte. Man kam zur Ueberzeugung, daß es mit einem Anbau nur in Höhe des ersten Stocks der Hütte nicht mehr

getan sei. Die Hauptversammlung vom 26. 1. 1905 beschloß deshalb, den Anbau nach den Plänen des Mitgliedes Wienkoop in Höhe der bestehenden Hütte auszuführen. Der Hauptauschuß wurde gebeten, uns zu den bereits von der Bozener Hauptversammlung bewilligten 2000 Mk. eine weitere Beihilfe von 1500 zu geben. Am 30. Juni wurde mit dem Anbau begonnen und schon am 9. September konnte er eingeweiht werden. Die Weihe nahm in Vertretung des Vorsitzenden Oberamtsrichter Wünzer in Gegenwart von 14 Sektionsmitgliedern und vieler Gäste vor.

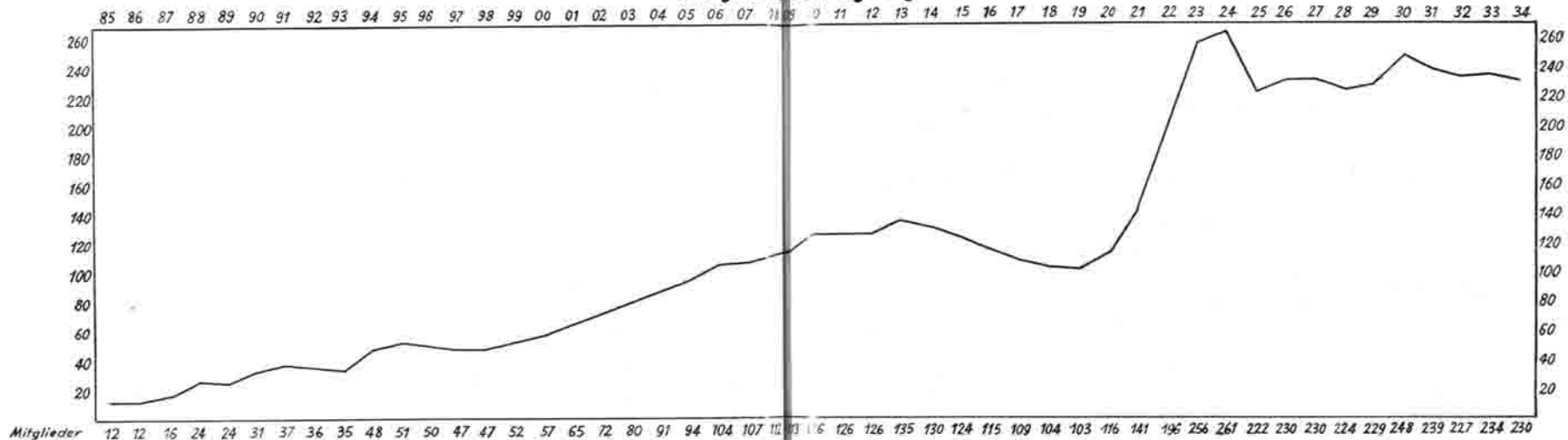
Von Jahr zu Jahr nahm der Hüttenbesuch zu. Im Jahr 1909 mußte die innere Einrichtung schon wieder geändert werden, um die Übernachtungsmöglichkeit zu vergrößern. Immer mehr wurden die Besucher und immer schwieriger ihre Unterbringung. Nur ein weiterer Anbau konnte die beengten Verhältnisse beseitigen.

Die Hauptversammlung vom 27. Februar 1913 beschloß die Erweiterung der Hütte nach den Plänen von Wilhelm Emmel und Professor Wienkoop. Zu den Baukosten von etwa 10000 Mk. gewährte uns die Hauptversammlung in Regensburg eine Beihilfe von 4000 Mk. Der Rohbau konnte noch im Herbst 1913 unter Dach gebracht werden. Im Frühjahr und Sommer 1914 wurde der Innenausbau vollendet. Der feierlichen Einweihung des Neubaus hätte nichts mehr entgegengestanden. Doch der Ende Juli ausbrechende Weltkrieg machte den Plänen ein jähes Ende. Erst am 9. September 1921 wurde der Bau, nachdem noch im Obergeschoß ein zweibettiges Zimmer für die Zimmerin und Kellnerin eingerichtet worden war, im Beisein von 24 Sektionsmitgliedern von dem damaligen 1. Vorsitzenden, Oberstaatsanwalt Wünzer, eingeweiht.

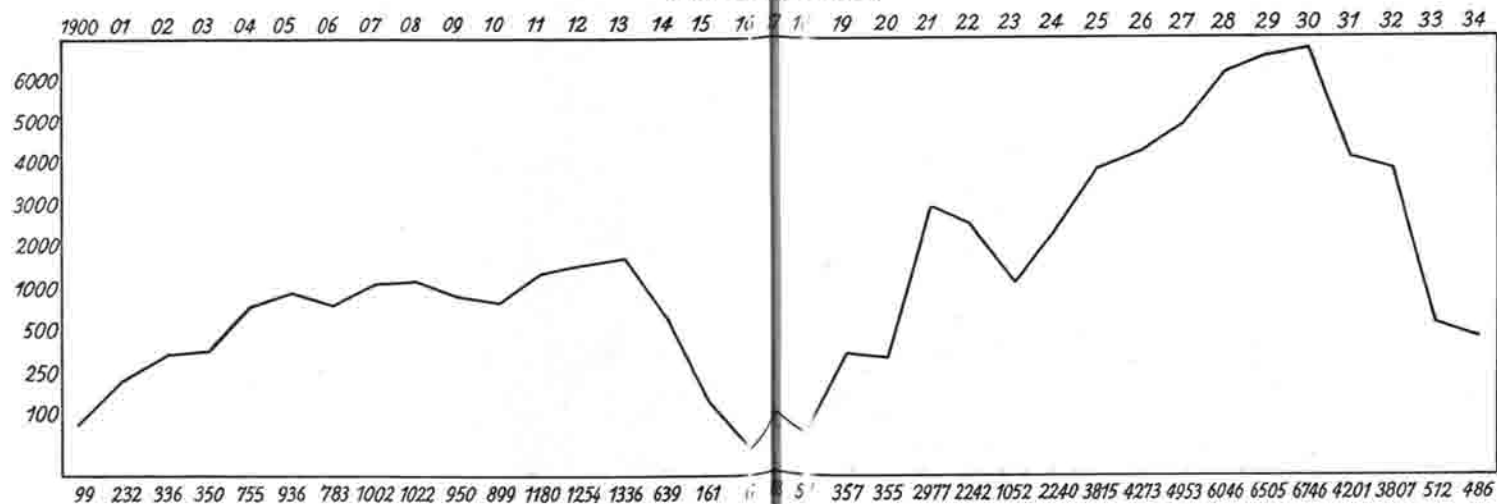
Am 5. und 6. September 1925 fand auf der Hütte anlässlich ihres 25jährigen Bestehens eine Feier statt, an der zahlreiche Sektionsgenossen mit ihren Familienangehörigen teilnahmen und bei welcher der 1. Vorsitzende, Ministerialrat C. Guntrum, die Festansprache hielt.

Im Jahre 1922 wurde im 2. Bewirtungszimmer ein Matratzenlager eingebaut. Dies war des stets zunehmenden Besuchs der Hütte wegen nötig. Im Jahr 1925 wurde auf dem Dachboden ein weiteres Matratzenlager für 10 Personen eingerichtet.

Mitgliedsbewegung



Hüttenbesucher



Die einzelnen Bauabschnitte lassen sich an Hand der beigegebenen Grundrisse bis auf den heutigen Zustand verfolgen.

Wegen des immer stärker werdenden Besuchs der Hütte und der immer größer werdenden Schwierigkeiten bei der Unterbringung und Bewirtung der Besucher hatten wir die Absicht, die Hütte erneut zu vergrößern. Zweimal wandten wir uns an den Hauptausschuß wegen Gewährung einer Beihilfe. Jedesmal wurden wir abgewiesen. Da wir aus eigener Kraft, trotz des angesammelten Hüttenbaufonds, die Kosten nicht aufbringen konnten, blieb es beim Vorhaben.

Durch das öftere Ändern der Inneneinrichtung waren wir zuletzt so weit, daß wir die Hütte im Winter mit eigenem Schloß vollständig sperren mußten, wenn wir nicht die ganze Hütte den Winterbesuchern freigeben wollten. Das Drängen des Hauptausschusses auf Bereithaltung eines Winterraumes veranlaßte uns zum Bau eines seitwärts der Hütte liegenden Wirtschaftsgebäudes mit Winterraum. Mit dem Bau wurde im Herbst 1926 begonnen. Im Sommer 1927, als der Bau fast fertig war, riß ein Sturm das Dach ab und trug es einige Meter weit weg, außerdem drückte er uns das ganze Fachwerksgebäude zusammen. Noch im Jahre 1927 wurde der Bau wieder so weit aufgerichtet, daß er 1928 vollendet und als Winterraum benutzt werden konnte. Der beil. Grundriß zeigt die Raumanordnung in dem einstöckigen Gebäude. Der Sturm Schaden wurde uns anteilmäßig aus der Schadensversicherung des D. u. O. Alpenvereins ersetzt.

Die Wasserversorgung der Hütte wurde im Jahre 1926 auf eine sichere Grundlage gestellt. Die vorhandenen 2 Quellen wurden neu gefaßt, ein Sammelbehälter gebaut und die Holzröhren durch galvanisierte Eisenrohre ersetzt. Im Jahr 1928 wurde die nur bis zu einem Tränktrog in Höhe des Wirtschaftsgebäudes führende Leitung bis vor und in die Hütte weitergeführt. Auch das Wirtschaftsgebäude erhielt eine Zapfstelle. 1932 wurde die Anlage durch vollständigen Abschluß der Quellen und des Sammelbehälters noch weiter verbessert.

Von 1900 bis 1921 wurde die Hütte von ihren Erbauern, den Bergführern Michael Egger und Johann Hofer bewirtschaftet. Von 1922 bis 1924 lag die Bewirtschaftung in den Händen der schon seit 1900 auf der Hütte als Köchin tätigen Burgl Fischnaller. Seit

1924 führt deren Sohn Hans die Wirtschaft. Während der Wirtschaftsbetrieb vollständig auf eigene Rechnung des Bewirtschafters geht, fließen die Einnahmen aus Hüttengebühren aller Art und aus dem Verkauf von Postkarten der Sektion zu. Der Hüttenwirt ist verpflichtet, kleinere Wegunterhaltungen auf eigene Rechnung auszuführen, den nötigen Vorrat Holz, sowohl für den Sommer- als auch für den Winterbetrieb herbeizuschaffen, sich auch während der Nichtbewirtschaftung der Hütte durch öfteren Besuch von deren Zustand zu überzeugen. Für die Leistungen zu Gunsten der Sektion erhält er eine Vergütung von 10% der Einnahmen aus Hüttengebühren und dem Verkauf von Postkarten.

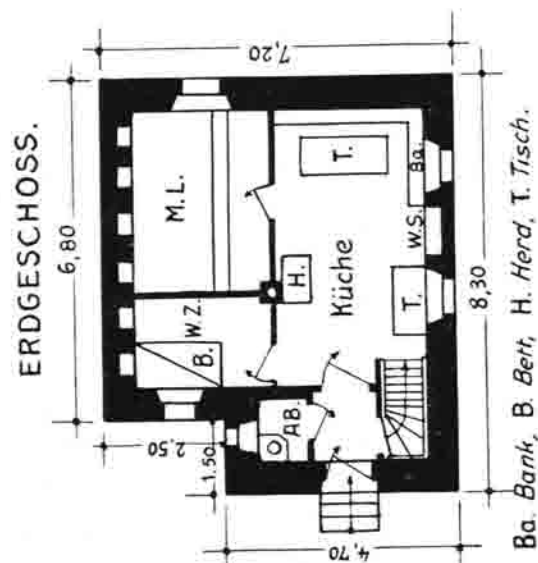
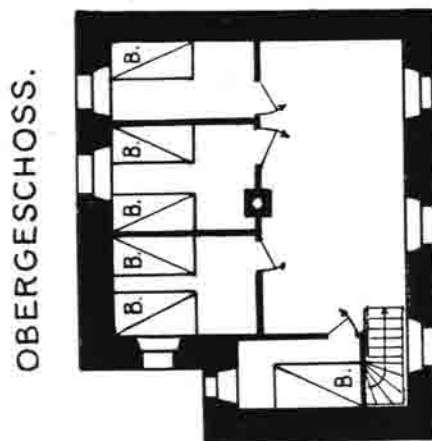
Dreimal seit ihrem Bestehen erhielt die Hütte unerwünschten Besuch durch Diebe. Im Jahre 1907 wurde der Einbrecher auf frischer Tat erwischt. Im Jahre 1912 wurden einige Kleinigkeiten gestohlen, während 1913 die Uhr, Hirschgeweihe und andere Gegenstände entwendet wurden.

Wen der Zauber des Hochgebirgs und echte Begeisterung für die Alpenwelt zu unserer Hütte führt, der möge angesichts der schnee- und eisbedeckten Gipfel der Stubaier Alpen auch einmal der Sektion gedenken, die diese schöne Hütte in jahrelanger zäher Arbeit geschaffen hat.

Unseren Grundstücksbesitz auf der Hasler Grube stellt anl. Lageplan dar. Angefangen mit 200 qm im Jahre 1897 haben wir nach und nach den Besitzstand auf 1240 qm erhöht.

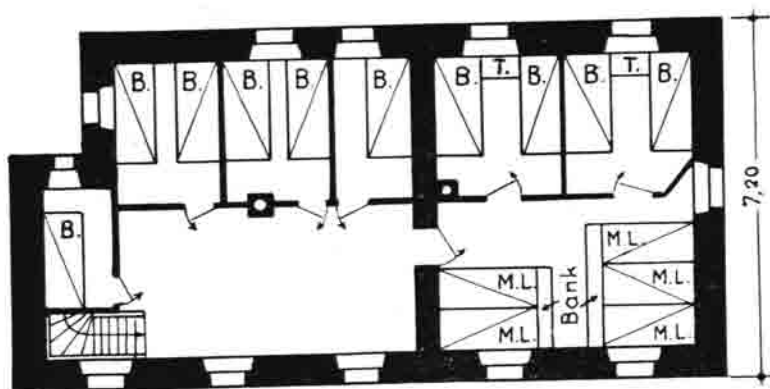
Aber den Hüttenbesuch unterrichtet die beil. Darstellung. Das Jahr 1931 mit seinem Bankenzusammenbruch war nach jahrelangem Aufstieg das erste Jahr des Abstiegs. Die für Reichsdeutsche für Auslandsreisen eingeführte Gebühr von 100 Mk. - von der wohl Alpenvereinsmitglieder befreit waren - hielt viele vom Besuch der Alpen ab. Wirtschaftliche Not usw. zwang im Jahre 1932 noch viel mehr Reichsdeutsche, vom Besuch der österreichischen Alpen Abstand zu nehmen. Die politischen Verhältnisse der Jahre 1933 und 1934 und die Ausreisegeldgebühr von 1000 RM. machten für Reichsdeutsche den Besuch der österreichischen Alpen unmöglich. Hoffen wir, daß dieser unliebsame Zustand baldigst verschwindet.

Die Hütte hat der Hüttenwart bei seinem Besuch im Oktober 1934 in tadellosem Zustande angetroffen.



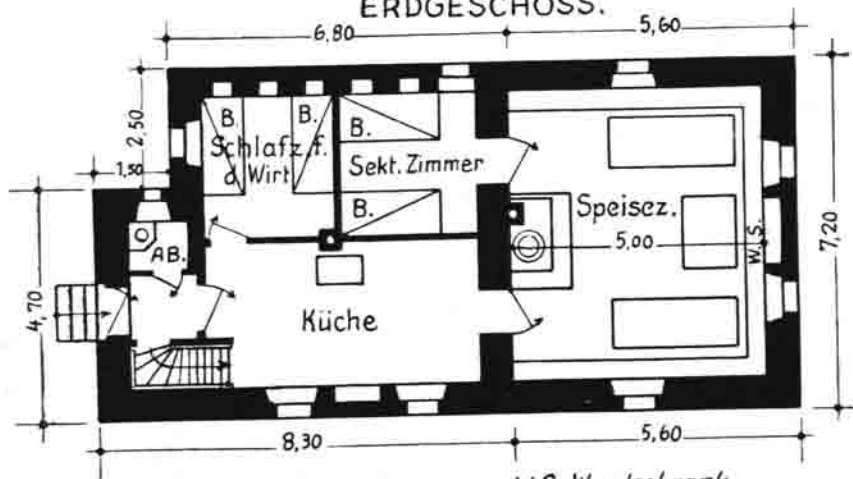
Hütte 1900 bis 1905.

OBERGESCHOSS.



0 0,5 1 2 3 4 5 m. M.L. Matratzenlager.
B. Bett, T. Tisch.

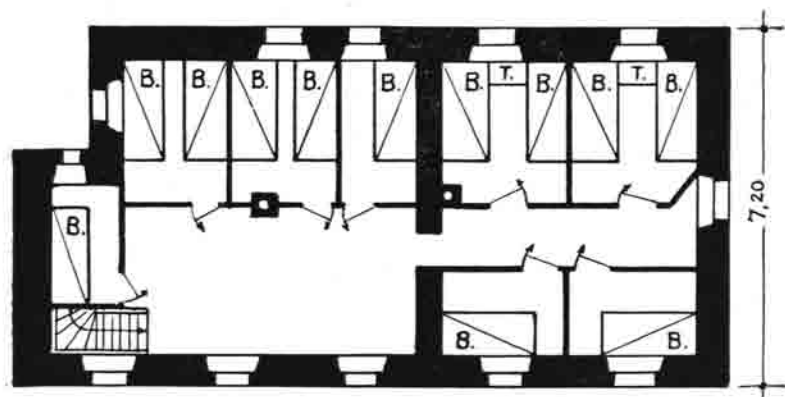
ERDGESCHOSS.



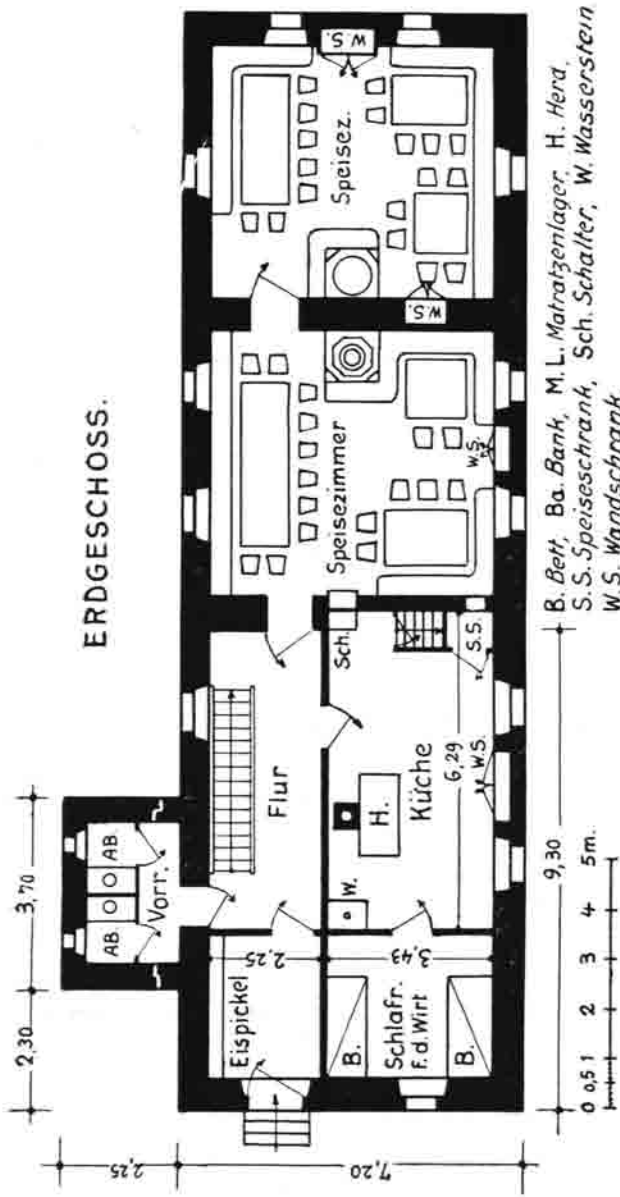
0 0,5 1 2 3 4 5 m. W.S. Wandschrank.
B. Bett.

Erste Erweiterung 1905.

OBERGESCHOSS.



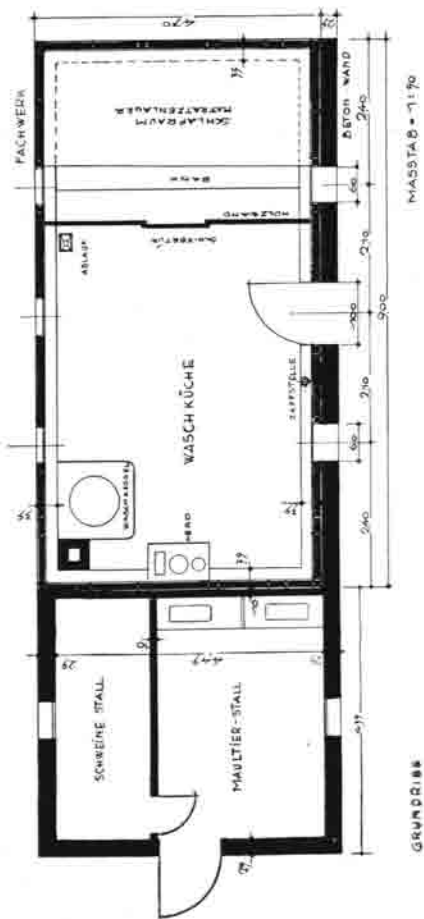
Ausbau des ersten Stockes 1909.



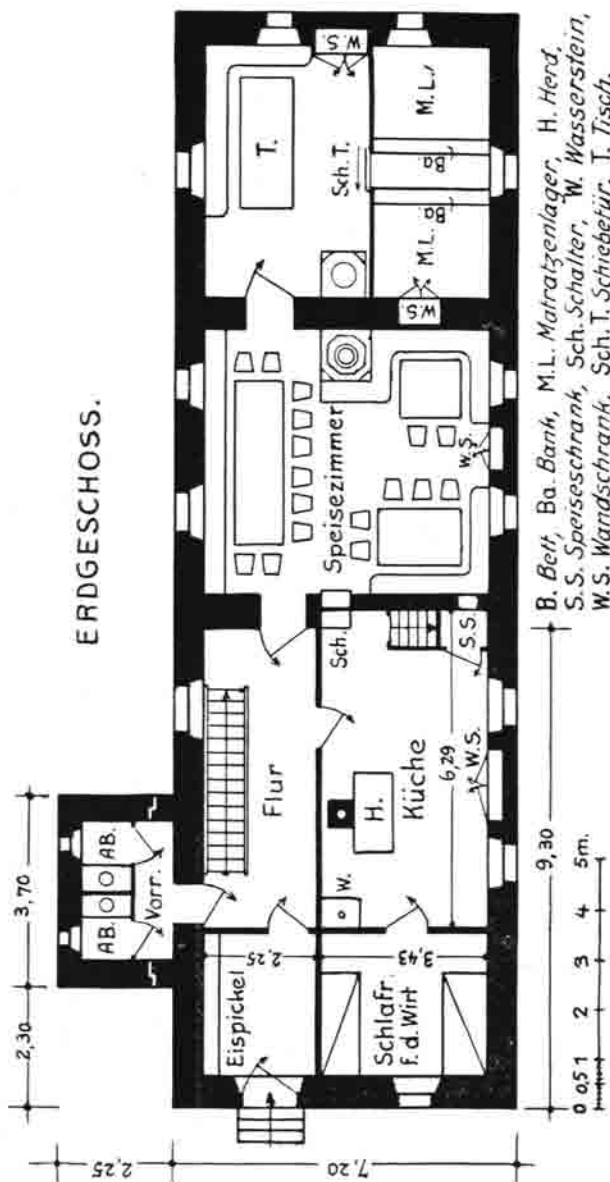
B. Bett, Ba. Bank, M. L. Matratzenlager, H. Herd,
 S. S. Speiseschrank, Sch. Schalter, W. Wasserstein
 W. S. Wandschrank.

Dritte Erweiterung 1914.

WIRTSCHAFTSGEBÄUDE UND WINTERRAUM.

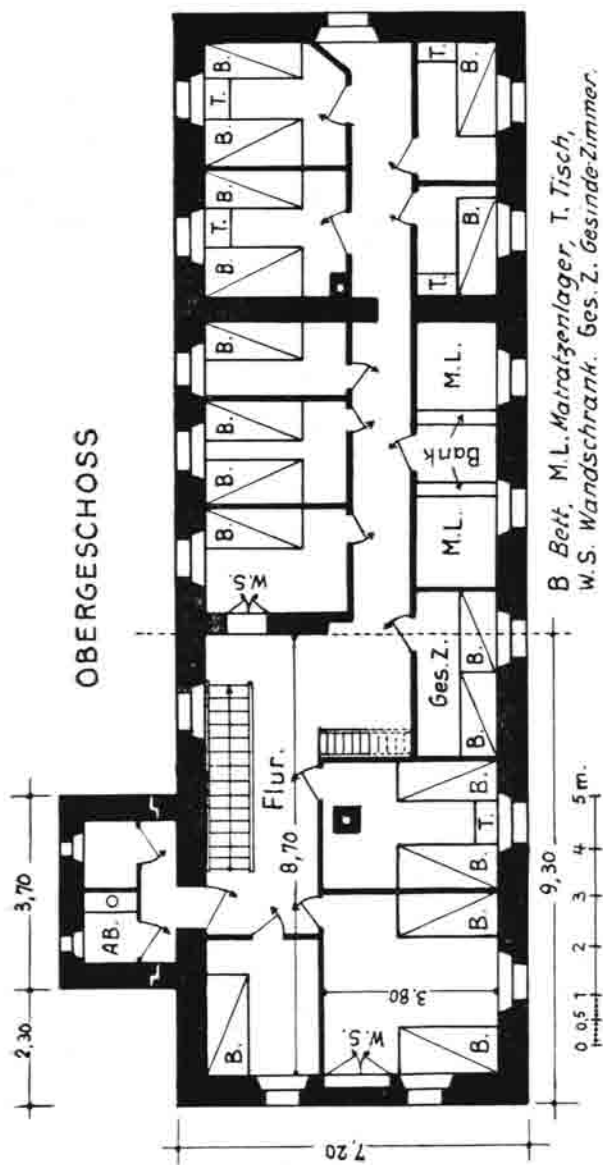


Erbaut 1928.



B. Bett, Ba. Bank, M.L. Matratzenlager, H. Herd,
 S.S. Speiseschrank, Sch. Schalter, W. Wasserstein,
 W.S. Wandschrank, Sch. T. Schieberür, T. Tisch.

flütle in 1934.



B. Bett, M.L. Matratzenlager, T. Tisch,
 W.S. Wandschrank, Ges.Z. Gesinde-Zimmer.

fütte in 1934.

Verschiedenes.

Die Freude an unserer im Jahre 1928 gegründeten Jugendgruppe war nicht von besonders langer Dauer. Die Gruppe war eng mit der Odenwaldschule bei Heppenheim und dem hier tätigen Lehrer Dr. Wölken verknüpft. Als sich im Jahre 1933 hier die Verhältnisse änderten, fiel auch die Jugendgruppe auseinander. Wir wollen wünschen und hoffen, daß sich bald wieder Jugend zu uns findet.

Auch der Verband der südwestdeutschen Sektionen, der im Jahre 1920 auf Anregung von Pfarrer Veesenmeyer, dem damaligen Vorsitzenden der Sektion Wiesbaden gegründet wurde, hat 1933 aufgehört in seiner seitherigen zwanglosen, nur zur Aussprache und Belehrung dienenden Form zu bestehen.

Die Sektion ist Mitglied folgender, der alpinen Sache und des Naturschutzes dienenden Vereine:

1. Verein der Freunde des alpinen Museums,
2. Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei,
3. Verein zum Schutze der Alpenpflanzen,
4. Verein Naturschutzpark,
5. Verein alpiner Höhlenforscher,
6. Sonnblickverein,
7. Ortsausschuß für alpines Jugendwandern des Landesverbandes Bayern für Jugendwandern und Jugendherbergen,
8. Bergwacht.

Sammlungen und Stiftungen.

Wie fest und innig die Mitglieder sich stets mit dem Schicksal der Sektion verbunden fühlten, das zeigt die stete Opferfreudigkeit bei Sammlungen, Umlagen usw. in erfreulichem Licht.

Mochte für die eigenen Zwecke der Sektion oder für andere Zwecke gesammelt werden, immer war das Ergebnis glänzend. Nie hat es einer verübelt, wenn an den Vereinsabenden die kleine Hüttenkasse, die jetzt noch in Gebrauch ist, bei Wanderungen und sonstigen Anlässen der Teller rundging, oder wenn bei Einsendung der Berg-

fahrtenberichte die Spitzengelder eingezogen wurden. Es war bis 1905 Brauch, daß jedes Mitglied, das in den Alpen einen Berg erklimmen, ein Spitzengeld zahlte. Je höher der Berg, desto mehr kostete er. Es wurden erhoben:

für jede Spitze bis	2000 m	20 Pf.
" " " "	3000 "	30 "
" " " "	über 3000 "	50 "

Ueber 260 Mk. brachte diese Besteuerung ein. Die „Hüttenkasse“ brachte mehr als 3000 Mk. ein.

Ueber 4000 Mk. wurden als freiwillige Spenden zum Bau und zur Erweiterung der Starkenburger Hütte gegeben. Sonstige Spenden und Sammlungen brachten über 2100 RM.

Zum Ausbau des Sektionszimmers im neuen Turm der Burg-ruine Starkenburg brachten die Mitglieder 2081.60 RM. in bar und 1626 RM. in Sachwerten auf.

Spenden und Zuwendungen für wohltätige und andere Zwecke.

- 1885: Für die verunglückten Bergleute der Zeche Camphausen bei Saarbrücken werden 40 Mk. gesammelt; für die Ueberschwemmten in Kärnten und Tirol 89,20 Mk.
- 1886: Als Beitrag zu einer Ehrengabe für den abgetretenen Hauptauschuß werden 3,40 Mk. gegeben.
- 1888: Eine Sammlung für die Ueberschwemmten in Tirol bringt 18 Mk.
- 1891: Als Beitrag zu einer Ehrengabe an Dr. Barth werden 3 Mk. gegeben.
- 1898: Für den Franz Josef-Jubiläumfond werden 25 Mk. gespendet.
- 1903: Den Hochwassergeschädigten in Tirol werden 170 Mk. überwiesen.
- 1906: Die Schulkinder in Neustift erhalten 20 Mk. zur Christbescherung.
- 1907: Die Neustifter Schulkinder erhalten 17, die Wassergeschädigten im Isertal 20 Mk.

1908: Die Schulkinder in Neustift erhalten 17, die Brandgeschädigten in Neustift 21,27 Mk.

1909: Die Neustifter Schulkinder erhalten 17 Mk.

1910: Die Sektion Seiseralpe erhält zum Bau des König Friedrich August-Weges 10,21 Mk., die Neustifter Schulkinder erhalten 17 Mk.

1911: Die Schulkinder in Neustift erhalten 17 Mk., die Notleidenden in Luzern 16,15 Mk., die Sektion Wolfsberg erhält zum Bau des Schutzhauses Saualpe 10,21 Mk., zu einem Christmannos-Denkmal werden 10 Mk. gegeben.

1912: Die Neustifter Schulkinder erhalten 17 Mk.

1913: Die Neustifter Schulkinder erhalten 17 Mk.

1914: Dem Verein Deutsche Arbeiterpresse und Bauverband Arbeitnehmerverbände Mährens werden für den Kampf ums Deutschtum 10 Mk. gegeben.

1916: Das Hilfskomitee für die Flüchtlinge aus dem Süden in Wien erhält 14,20 Mk.; den im Felde stehenden Mitgliedern werden Weihnachtszigarren im Werte von 24 Mk. gesandt.

1919: Beitrag für die Anschlußbewegung in Tirol (Schwabenkapitel) 50 Mk.

1921: Die Neustifter Kinder erhalten in Goldmark 1,15 Mk.

1924: Die Neustifter Kinder erhalten 25 RM.

1925: Der Hessische Fürsorgeverein für Krüppel erhält 10, das Pfarramt in Burgl zur Wiederherstellung der Kirche 15 RM.

1926: Die Neustifter Kinder erhalten 25 u. 17,70 RM.; zu einem Niebergalldenkmal werden 25 RM. gegeben. Der langjährigen Hüttenköchin Burgl Fischnaller werden zu Weihnachten 29,50 RM überwiesen.

1927: Zu einer Wünzerspende werden 50 RM. gegeben. Die Neustifter Kinder erhalten 18 RM., Burgl Fischnaller erhält 30 RM.

1928: Beitrag zur Penck-Stiftung 12,75 RM. Beitrag zum Wiederaufbau des Turmes der Ruine Starkenburg 300 RM. Die Neustifter Kinder erhalten 18,25, Burgl Fischnaller erhält 30,00 RM.

1929: Die Neustifter Kinder erhalten 17,70 RM., Burgl Fischnaller erhält 29,50, der Verkehrsverein Fulpmes 17,70 RM.

- 1930: Der Verkehrsverein Sulpmes erhält 17,70, Burgl Fischnaller 29,50, die Neustifter Kinder erhalten 17,70 RM.
- 1931: Spende zum Sydow-Fonds 50 RM., die Neustifter Kinder erhalten 16,50 RM., der Verkehrsverein Sulpmes 16,50 RM. und Burgl Fischnaller 27,50 RM.
- 1932: Die Neustifter Kinder erhalten 16,50 RM, Burgl Fischnaller erhält 27,50 RM., der Verkehrsverein Sulpmes 16,50 RM. und der Verschönerungsverein Telfes 27,50 RM.
- 1933: Burgl Fischnaller erhält 24.50 RM.
- 1934: Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Sektion werden für das Winterhilfswerk 1934/35 100 RM. gespendet.

Schlusswort.

Fünfzig Jahre Geschichte der Sektion Starkenburg sind an uns vorübergezogen. Die Arbeit, die die aus ganz kleinen Anfängen herangewachsene Sektion in diesen 50 Jahren ohne Aufhebens geleistet hat, zeigt, daß wir stets bestrebt waren, den hohen Zielen des Alpenvereins gerecht zu werden. Sie zeigt aber auch, daß wir uns besleißigt haben, das Erbe unserer Gründer und Väter in deren Sinn auszubauen und weiter fortzuführen. Weiter zeigt sie, was auch eine kleine Sektion leisten kann, wenn ihre Mitglieder wahre Begeisterung zur Sache im Herzen tragen.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns in den verfloffenen 50 Jahren mit Rat und Tat unterstützt haben und unseren Bitten und Wünschen nach Möglichkeit entgegengekommen sind.

An den Dank knüpfen wir an der Schwelle des neuen Halbjahrhunderts die Hoffnung, Bitte und Mahnung, daß die in unserer Sektion so besonders ausgeprägte Kameradschaftlichkeit, Opferfreudigkeit und Treue zur Sektion nie Einbuße erleiden und stets in höchster Vollendung erhalten bleiben möge:

Dann stehet durch alle Zeiten hindurch
Die Hütte und die Sektion Starkenburg!

Berg Heil!

Darmstadt, im November 1934.

L. Fochim.



Starkenburger Hütte. Kaffeezimmer mit Sektionstafel.

12213

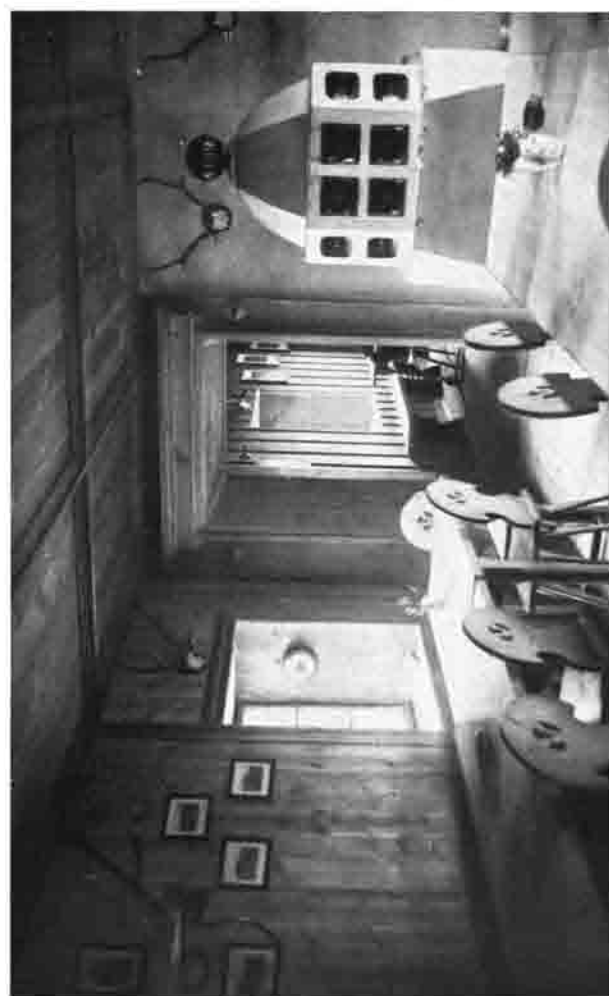
30. Nov. 1934

Überreicht

von der

Sektion Starkenburg
des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins e. V. * Sitz Darmstadt

Darmstadt, im November 1934.



Starkenburger Hütte. Sofzimmer.

Bergfahrtenberichte für die Jahre 1930-1934.

a) Winter-Bergfahrten (Skifahrten).

Böcher, Dr.-Ing., Fritz

1932: Waldemar Petersenhaus, Schwarzwasserhütte, Didamskopf (2087 m), Jfenhütte, Gottesackerplateau, Ranzelwand.

Felmer, Anna

1930: Riezlern, Schwarzwasserhütte, St. Schwaben, Didamskopf (2087 m), Jfenalm, Hahnenkopf (2140 m), Gottesackerplateau, Obere Gottesackerharte, Winderkharte (1750 m) Mahdtal, Riezlern.

1932: Serlos Jhkögel (2360 m), Plattenkogel (2040 m), Königsleiten (2316 m), Schönbühl (2015 m), Arbisögel (2045 m), Rirchspitze (2315 m).
Fulpmes, Schlickeralm, Sonnenjoch, Pinnistal, Jhalm, Schlickeralm, Roßgraben (2000 m).

1933: Serfaus im Samnaun, Komperdelalm, Scheid-Wasserscheide (2436 m), Pezidkopf (2770 m), Arrezjoch (2589 m), Alpkopf (2012 m), Kölnherhaus, Fuxkarsee (2460 m), Lazid (2384 m), mittlerer Sattelkopf (2296 m), oberer Sattelkopf (2589 m), Plansack (2365 m).

1934: Selva (Grödnertal), Sellajoch, Grödenerjoch, Ciamp, Pinai, Regensburger Hütte.

Guntrum, Paula

1932: Umgebung von Nesselwängle, Gimpel (2176 m).

Hofmann, Wilhelm

1931: Obergurgl (ob. Wehtal).

Horst, Rudolf

1932: Penkenjoch (2080 m), Penkenhaus, Vorderlanersbach, Grübelspize (2400 m), Penkenberg, Geschöhwandhütte, Wangelspize (2400 m), Grindlspize (2635 m), Raßkogel (2760 m), Nafingjoch (2440 m), Weertal, Nafinghütte, Nafingköpfe (2543 m), Lämmerbühl (2300 m), Vorderlanersbach.

1933: Vennspize (2347 m), Gries a. Brenner, Stafflach, St. Jodok, Padaun, Trins, Peilspize (2382 m), Kalbenjoch (2239 m), Maria Waldrast, Colfosco (1645 m), Prolongia (2139 m), Set Saß (2575 m), Passo Gardena 2137 m), Passo di Sella (2214 m), Passo Pordoi (2239 m), Arabba, Paß Padon (2366), Lago di Fedaja, Rifugio Venezia, Marmolata (3342 m), Rif Venezia, Bamberger Haus, Col Mer, Penia, Alba, Canazei, Col de Rodella (2485 m), Passo di Sella (2218 m), Plan de Gralba, Passo Gardena, Plan.

Knoll, Gebhard

1934: Mittelberg, Hoher Ifen (2232 m), Didamskopf (2087 m), Oberammergau Pürschling (1566 m), Garmisch-Partenkirchen, Kreuzeck (1652 m), Alpspiz (2628 m), Reintal, Schneefernerkopf (2875 m), Mittenwald, Hochlandhütte, Predigtstuhlkar, Westl. Karwendelspiz (2385 m), Schliersee, Fürstenalm, Strümpfling, Rofkopf, Rookopf, Stoberberg (1603 m), Rotwand (1884 m).

Kolb, Wilhelm

1932: Loosalp, Großer Gamsstein, Sonntagstöpfle, Gilsfert (2505 m).
1934: Niedbergerhorn (1787 m) und Hörneretur.

Kunz, Dr.-Ing., Karl

1931: Umgebung von Riezlern im Kleinen Walsertal.
1932: Allgäu, Hahnenköpfe (2143 m), Hählekopf (2059 m), Heuberg (1787 m), Steinmandl (1984 m).

Luley, Dr., Wilhelm

1932: Hirscheegg im Kleinen Walsertal, Kanzelwand (2059 m), Heuberg (1787 m), Hoch-Berach-Sattel (1759 m), Schwarzwasserhütte.
1933: Falken-Joch (1709 m), Hörneretur, Weiskopf, Rangiswangerhorn, Sigiswangerhorn, Osterschwangerhorn, Sonnenkopf (1712 m), Schöllanger Hof, Hühner Moos, Altstädter Hof, Beilenberger Hof, Altstädten.

Müller, Dr., Richard

1934: Prager Dolomiten: Knollköpfe (2204 m), Dürrenstein (2840 m).

Müller, Robert

1934: Silvaplana, Fuorcla da Gravalvas (2631 m), Surlej, Fuorcla Surlej (2756 m), Madulein, Piz Belvoir (2822 m), Rascher Hütte, Piz Kapf-Sattel (3140 m).

Reischel, Gertrud

1931: Kleines Walsertal: Waldemar Petersen-Haus, Hellekopf, Schwarzwasserhütte, Ruhgehrenspiz, Hochalppaß, Hochkrumbach.
1932: Silvretta: Gaschurn, Tübinger Hütte, Plattenjoch (2742 m), Seegletscherlücke (2800 m) frühere Saarbrücker Hütte, Madlenerhaus, Parthenen.
1934: Rieserfernergebiet: Alte Rastler Hütte (Rifugio Vedretta giganti), Ant-holzercharte (2820 m), Hochschachtl (3096 m), Magerstein (3270 m).

Schmidt, August

1931: Umgebung von Sonthofen und Oberstdorf.

Schmidt, Philipp

1930: Grindelwald (Jungfrau-Joch), Aletschgletscher.

Wölchen, Dr., Fritz

Rotwand (1884 m), Taubenstein (1694 m), Jägerkamp (1746 m).

b) Sommer-Bergfahrten.**Ahl, Dr., Karl**

1930: Fedaja-Haus, Marmolata (3344 m), Abstieg über Westgrat, Contrinhaus, Dreizinnen-Hütte, Sachsendank Hütte, Monto Cristallo (3216 m), Groß-Glockner (3798 m), Oberwalderhütte, Mainzer Hütte.
1932: Sölden, Obergurgl, Ramolhaus, Ramoljoch (3194 m), Spiegelferner, Samoarhütte, Kreuzspiz (3455 m), Hochjoch-Hospiz, Brandenburger Haus, Fluchvogel (3514 m), Guolarferner, Vernagt Hütte, Breslauer Hütte, Mitterkarjoch (3463 m), Wildspiz (Nordgipfel 3774 m, Südgipfel 3769 m), Mittelbergjoch (3171 m), Braunschweiger Hütte, Pitztaler-Jöchl (2995 m), Rettenbachtal, Sölden, Windachtal, Siegerland Hütte, Sonklarspiz (3476 m), Nebelalferner, Wilder Pfaff (3471 m), Pfaffenjattel, Zuckerhüt (3511 m), Hildesheimer Hütte, Schaufelspiz (3333 m), Bildstöckl (3133 m), Sölden.

Aufermann, Dr., Ewald

1931: Fulpmes, Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Seejoch (2525 m), Maria Waldraß, Bozen, Ostertag-Hütte, Rotwand im Fassa Roda di Vael (2806 m), Kölnerhütte, Bozen, Venedig, Riva.
1932: Mayrhofen, Edelhütte, Ahornspiz (2971 m), Greizerhütte, Floitenkees, Schwarzenstein (3370 m), Berliner Hütte, Zell am See, Schmittenhöhe (1968 m), Kaprunertal, Resselfall, Moserboden (1937 m).
1933: Rochers de Naye (2045 m), Bignasco, Bazonatal, Basodino Clubhütte, Pizzo Cristallina (2915 m), Vedretto Tal, Airolo.

Beckenhaub, Elfriede

1932: Fulpmes, Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Starckenburgerweg, Franz-Sennhütte, Schwarzenberg-Joch (3127 m), Amberger Hütte, Daunjoch (2968 m), Dresdener Hütte, Veiljoch (2678 m), Sulzenau Hütte, Ranalt, Fulpmes, Serles (2719 m).
1933: Berchtesgaden, Watzmann, Hocheck (2654 m).
1934: Oberstdorf, Nebelhorn (2224 m), Hochvogel (2594 m), Boßkaropf (2608 m).

Bollbach, Georg

1931: Füssen, Rote Wand, Garmisch-Partenkirchen, Hupfleitenjoch (1754 m), Kreuzeck (1652 m), Wank (1780 m), Krottenkopf (2086 m).
1934: Wanderungen bei Partenkirchen, Wank (1780 m), Kreuzeck (1652 m).

Born, Adam**Born, Erwin**

1930: Fulpmes, Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Franz-Sennhütte, Hölltalcharte (3172 m), Dresdener Hütte, Hildesheimer Hütte, Sölden, Braunschweiger Hütte, Mittelbergjoch (3171 m), Wildspiz (3774 m), Vernagt Hütte, Brandenburgerjoch (3400 m), Brandenburger Haus, Gepatschferner, Raube-Kopfhütte, Gepatschhaus, Landeck, Garmisch-Partenkirchen.

Brammer, Elisabeth

1931: Hallstatt, Simonyhütte, Dachstein (2996 m), Adamek-Hütte, Hallstatt.

Brammer, Gertrud

- 1931: Hallstatt, Simonshütte, Dachstein (2996 m), Adamek-Hütte, Hallstatt.
1932: Lienz, Karlabader Hütte, Lasers Wand (2614 m), Karshbaumer Törl (2285 m), Jochen-Paß (2253 m), Karshbaumeralp, Hallebach-Törl (2480 m), Lindner Hütte, Spitzkofel (2718 m), Rühboden-Törl (2442 m), Thal Kals, Stüdlhütte, Adlersruhe, Groß-Glockner (3798 m), Kals, Kals-Matreier-Törl (2206 m), Sudetendeutsche Hütte, Graddöfkees, Kaller Tauernhaus, Kaller Tauern (2512 m), Rudolfschütte, Engingerboden.
1933: Oberstdorf, Höfats (2259 m), Rappenseehütte, Hochrappenkopf (2424 m), Heilbronnerweg, Remptener Hütte, Waltenbergerhaus, Trettsch, (2238 m), Oberstdorf.
1934: Ramsau, Blauweishütte, Blauweisgletscher, Hochkalter (2607 m), Ofental, Hintersee, Berchtesgadener Eishütte, Watzmann, über Ostwand, Mittelspize (2713 m), Hocheck (2654 m), Watzmannhaus, Rühreintalm.

Brohm, Rudolf

- 1930: Reith, Nördlinger Hütte, Reither Spitze (2373 m), Ursprungsfattel (2083 m), Eppziller Scharte (2093), Solsteinhaus, Innsbruck, Sulpmes, Starckenburger Hütte, Sendersalpe (2512 m), Adolf-Pichlerhütte, Seejochl (2525 m), Schlicker Scharte (2547 m), Hoher Burgstall (2613 m), Sulpmes, Kanalt, Dresdener Hütte, Peilsch (2678 m), Sulzenau Hütte, Kanalt, Sulpmes, Maria Waldrast, Seerlesjochl (2391 m), Sulpmes.
1931: Sulpmes, Maria Waldrast, Seerlesjochl (2391 m), Kalbenjoch (Teinsejoch 2239 m), Kesselspize (2733 m), Naturfreundehaus am Padaster, Hammer-scharte (2520 m), Rohrauersteig, Pinnisalm, Innsbruckerhütte, Bramarspize (2521 m), Bremer Höhenweg, Bremerhütte, Simmingjochl (2774 m), Nürnbergerkhardt (2913 m), Freigerkhardt (3045 m), Wilder Freiger (3426 m), Becherhaus, Nürnberger Hütte, Kanalt, Sulpmes.
1932: Sulpmes, Starckenburger Hütte, Neustift, Schlicker Alm, Schlicker Scharte (2547 m), Hoher Burgstall (2613 m), Schlicker Scharte (2547 m), Seejochl (2525 m), Schlicker Seespize (2808 m), Seejochl (2525 m), Starckenburger Weg, Sendersjoch (2512 m), Hochalm (2259 m), Franz-Sennhütte, Horntaler Joch (2811 m), Alpe Lifens (1639 m), Westfalenhaus, Winnebachjoch (2808 m), Winnebachseehütte, Gries i. Sulztal, Längensfeld, Vhtal,

Bungert, Josef

- 1930: St. Anton, Darmstädter Hütte, Kuchenjoch (2806 m), Scheibler (2988 m) Konstanzer Hütte, St. Anton, Neustift, Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Schlicker Scharte (2547 m), Seejochl (2525 m), Sulpmes, Maria Waldrast, Garmisch, Höllentalkamm, Eibsee, Zugspitze (2964 m).

Dang, Dr., Anton

- 1930: St. Anton, Konstanzer Hütte, Schafbücheljoch (2647 m), Friedrichshafener Hütte, Mathon (Paznauntal), Galtür, Jamtalhütte, Jamtalgletscher, Tiroler Scharte (2940 m), Tiroler Ferner, Wiesbadener Hütte, Hohes Rad (2912 m), Ferner-Ferner, Piz Buin (3316 m), Madlener Haus, Parthenen, Bludenz, Bregenz, Pfänder.

Deltau, Wilhelm

- 1930: Mittenwald, westl. Karwendelspize (2385 m), Dammkarscharte, Dammkar, Hochlandhütte, Wörner (2478 m), Wörnerkar, Hinterriß, Kleiner Alhornboden, Karwendelhaus, östl. Karwendelspize (2538 m), Grabenkar, Birkkarspize (2756 m), Falkenhütte, Lamsenjochhütte, Sterzing, Jausenpaß (2100 m), Meran.

Dönges, Hermann

- 1932: Hochrappenkopf (2424 m), Rappenseehütte, Hohes Licht (2652 m), Heilbronner Weg, Remptner Hütte, Oberstdorf.
1934: Mittenwald, Brunnensteinspize (2180 m), Partenkirchen, Schachen, Meilerhütte, Törlspitzen (2443 m), Schöttlkarspize (2049 m), Krün, Lakaiensteig, Jägersruh (1896 m), Jöchel, Vereinsalp, Wörnergrat (1988 m), Ochsenboden, Ohlstadt, Heimgartengrat, Herzogenstand (1731 m).

Dreife, Adam

- 1930: Oberstdorf, Söllereck (1706 m), Schlappoltkopf (1968 m), Fellhorn (2037 m), Aelpele (1779 m), Rauheck (2384 m), Höfats (2258 m), (Traversierung der 4 Gipfel), Nebelhorn (2224 m).
1931: Sulpmes, Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Schlicker Schartl, Franz-Senn-Hütte, Rinnennieder, Franz-Senn-Hütte, Wildgrattharte, Schran-fogel (3500 m), Amberger Hütte, Daunjoch (3041 m), Dresdener Hütte, Peilsch, Pfaffenieder, Wilder Pfaff (3471 m), Müller-Hütte, Becherhaus, Signalgipfel (3394 m), Nürnberger Hütte, Sulpmes.
1932: Mittenwald, Brunnensteinspize (2180 m), Vereinsalm, Hinterriß, Johannes-tal, Karwendelhaus, Birkkarspize (2756 m), Karwendelhaus, Falkenhütte, Hochjoch (1795 m), Eng, Lamsenjochhütte, Rotwandspize (2310 m), Stein-karspize (2458 m), Hochnisselspize (2547 m), Lamsenscharte, Lamsenjoch-hütte, Perisau.
1933: Berchtesgaden, Purtscheller Haus, Hoher Göll (2522 m), Großer Archen-kopf (2397 m), Breitridel (2342 m), Hohes Brett (2338 m), Watzmann-haus, Hocheck (2654 m), Sageredwand, Kärlinger-Haus, Viehkögel (2157 m), Saugasse, Berchtesgaden.
1934: Berchtesgaden, Gohental (1685 m), Feuerpalfen, Schellenberger Eishöhle, Berchtesgadener Hochthron (1973 m), Schärtenalpe, Blauweishütte, Rot-palfen (1859 m), Kleinkalter (2514 m), Hochkalter (2608 m), Ofental, Berchtesgaden.

Emmel, Wilhelm

- 1930: Sulpmes, Schlicker Alm, Hoher Burgstall (2613 m), Starckenburger Hütte, Sendersjochl (2512 m), Gamskogel (2810 m), Seejochl (2525 m), Adolf Pichler-Hütte.
1931: Starckenburger Hütte.
1932: Seejochl (2525 m), Sendersjochl (2512 m), Starckenburger Hütte.
1933: Starckenburger Hütte.
1934: Starckenburger Hütte.

Engel, Otto

- 1930: Kellerjochspitze (2344 m), Kellerjochhütte, Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m).
- 1931: Oberaudorf, Brünsteinhaus, Brünstein (1635 m), Ruffstein, Anton-Karghaus, Stripsenjochhütte, Stripsenjoch (1580 m), Höhenweg, Vorderkaiserfelder Hütte, Ruffstein.
- 1932: Oberstdorf, Einödsbach, Schropfenpaß (1721 m), Warth, St. Anton, Darmstädter Hütte, Ruchenferner (2806 m), St. Anton, Kaiserjochhütte, Steeg, Reute.
- 1933: Reichenhall, Jettenberg, Traunsteiner Hütte, Reiteralpe, Weißhartentopf (1979 m), Jettenberg, Inzell, Ruhrolding, Keith i. W., Marquartstein.
- 1934: Iseler (1876 m), Köpfe, Wildfräulein (1600 m), Nebelhorn (2224 m).

Geiß, Gerda

- 1931: Stripsenjoch (1580 m), Rißbüheler Horn (1998 m), Waghmann (Hoched) (2654 m), Groß-Venediger (3660 m).
- 1932: Pfänder (1064 m), Hohes Licht (2654 m), Mädelegabel (2645 m), Bockarkopf (2609 m), Schropfenpaß (1721 m), Stuben, Pfunds über Hochfinstermünz, Ruchenpaß, Ruchenscheideck (1510 m), Mals, Somagoi, Ortler (3902 m), Trafoi, Stillefer Joch (2760 m), Boermio, Tirano, Alp Grüm, Berninapaß (2309 m), Pontrefina, St. Moritz, Silvaplana.

Görn, Albert

- 1930: Fulpmes, Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Seejochl (2525 m), Schlicker Scharl, Schlicker Alm, Landeck, Paznauntal, Galtür, Jamtalhütte, Jamtalferner, obere Ochsencharte, Gr. Fernuntferner, Dreiländer Spitze (3112 m), Wiesbadener Hütte, Piz Buin (3316 m), Wiesbadener Hütte, Madlener Haus, Saarbrücker Hütte, Seegletscherlücke (2800 m), Gr. Seehorn (3123 m), Saarbrücker Hütte, Böckingscharte (2742 m), Plattenjoch, Tübinger Hütte, Gashorn, Parthenen.
- 1931: Fulpmes, Schlicker Alm, Schlicker Scharl, Starckenburger Hütte, Zell am See, Kaprunertal, Salzburger Hütte, Krefelder Hütte, Lakarscharte, vordere Rötenswand (2647 m), Südl. Kammerscharte (2683 m), Moserboden, Heinrich Schwaiger-Haus, Moserboden, Riffeltor (3115 m), Oberwalder Hütte, Pastertze, Hofmanns Hütte, Pastertzeboden, Glöcknerarkamp, Hofmannskees, Salmkamp, (3282 m), Adlersruh, Erzherzog Johann Hütte, Groß-Glöckner (3798 m), Franz Josef-Haus, Pfandlscharte (2665 m), Seileiten.
- 1932: Spondinig, Sulden, Tabaretta Hütte, Bärenkopfscharte (2800 m), Tabarettafscharte (2883 m), Payerhütte, Hamburgerweg, Hohe Eisrinne, Ortler (3902 m), Schaubach Hütte, Eisseeßpaß (3133 m), Casati Hütte, Levedale (3774 m), Eisseeßspitze (3246 m), Zufall-Hütte, Schützenhütte, Zutrittshaus, Goldrain.

Gunderloch, Dr.-Ing., Kurt

- 1930: FERMATT, Trift, Mettelhorn (3410 m), Sandegg-Hütte, Theodulhütte, Breithorn (4171 m), Riffelberg (2585 m), Betemphütte, Plattse, Monte Rosa (Dufourspitze 4638 m), Bodengletscher, Schwarzsee, Matterhornhütte, Matterhorn (4505 m), Schwarzsee, Bodengletscher, Riffelberg.

Guntrum, Cornelius

- 1930: Bodensee, Oetzal, Sölden, Ober-Gurgl, Ramolhaus, Ramoljoch (3194 m), Vent, Zwieselstein, Innsbruck, Starckenburger Hütte, Seejochl (2525 m), Maria Waldrast, Gleinzer Jochl (1778 m), Wanderungen in der Umgebung von Mittenwald.
- 1931: Wanderungen im Montafon von Schruns aus. Starckenburger Hütte, Starckenburger Weg über Seejochl (2525 m), Steinfogel (2560 m), Senderstalsjoch (2488 m), Wanderungen in der Umgebung von Ruffstein.

Guntrum, Hanne

- 1930: Jenbach, Mayrhofen, Zillertaler Gründe, Penkenberg (2095 m), Jenbach, Innsbruck, Neustift, Starckenburger Hütte, Seejochl (2525 m), Schlicker Seespitze (2808 m), Innsbruck, Achensee.
- 1932: Wanderungen im Wiener Wald, Wanderungen im Stubai: Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Franz Senn-Hütte.

Guntrum, Paula

- 1930: Jenbach, Mayrhofen, Zillertaler Gründe, Penkenberg (2095 m), Edelhütte, Ahornspitze (2971 m), Jenbach, Innsbruck, Neustift, Starckenburger Hütte, Seejochl (2525 m), Schlicker Seespitze (2808 m), Franz Senn-Hütte, Dresdener Hütte, Zuckerhüt (3511 m), Wilder Pfaff (3471 m), Müller-Hütte, Wilder Freiger (3426 m), Nürnberger Hütte, Neustift, Innsbruck, Achensee.

Hofmann, Elisabeth

- 1932: Innsbruck, Fulpmes, Starckenburger Hütte, Schlicker-Scharl, Seejochl (2525 m), Franz Senn-Hütte, Kanalt, Dresdener Hütte, Trögler (2901 m), Fernau-Gletscher, Aperer Pfaffengrat, Zuckerhüt (3511 m), Pfaffenferner, Hildesheimer Hütte, Sölden.

Hofmann, Wilhelm

- 1932: Innsbruck, Fulpmes, Maria Waldrast, Gleinzer Waldrastjochl (1880 m), Fulpmes, Starckenburger Hütte, Schlicker-Scharl, Seejochl (2525 m), Franz Senn-Hütte, Kanalt, Dresdener Hütte, Egessengrat (2632 m), Trögler (2901 m), Fernau-Ferner, Aperer Pfaffengrat, Zuckerhüt (3511 m), Pfaffenferner, Hildesheimer Hütte, Sölden, Piztaler-Jochl (2995 m), Braun-schweiger Hütte, Mittelberg-Joch (3171 m), Wildspitze-Nord- (3774 m) und Südgipfel (3769 m), Mitterkar-Joch (3463 m), Breslauer Hütte, Vent, Zwieselstein, Sölden.

Hoffmann, Dr., Ludwig

- 1930: Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Schlicker-Scharl (2547 m), Seejochl (2525 m), Adolf Pichler-Hütte, Starckenburger Hütte, Scharnith, Karwendelhaus, Eng, Plumser Joch (1649 m), Achensee.
- 1931: Oberstdorf, Nebelhorn (2224 m), Oytal, Rappenseehütte, Hohes Licht (2654 m).
- 1932: Salzburg, Gaisberg, Wolfgangsee, Schafberg (1780 m), Partenkirchen, Höllental, Hupfleitenjoch (1754 m), Kreuzed (1652 m), Fulpmes, Starckenburger Hütte, Berchtesgaden, Waghmann (2714 m).

Keller, Willy

- 1930: Berchtesgaden, Salzburg, Werfen, Eisriesenhöhlen, Zell a. See, Kapruner Tal, Moserboden, Riffstor (3115 m), Oberwalder Hütte, Franz Josefs-Haus, Glockner-Haus, Glorierhütte, Stüdlhütte, Kals, Lieng, Toblach, Cortina d'Ampezzo, Arabba, Porta Vescovo, Rif. Venezia, Marmolata (3342 m), Karersee, Bozen, Innsbruck, Mayrhofen, Edelhütte, Ahornspitze (2971 m), Innsbruck.

Jochim, Ludwig

- 1930: Sulpmes, Schlücker Alm, Hoher Burgstall (2613 m), Starckenburger Hütte.
 1932: Starckenburger Hütte, Seejochl (2525 m), Sendersjochl (2512 m), Hoher Burgstall (2613 m).
 1934: Reichenbach, Geisalpeen, Geisfuß (1981 m), Nebelhorn (2224 m), Oberstdorf, Reichenbach, Geisalpe, Rubinhorn (1958 m).

Knipp, Anton

- 1930: Sulpmes, Starckenburger Hütte, Bad Aussee, Wanderungen im Salzkammergut.
 1931: Sulpmes, Starckenburger Hütte, Maria Waldraß, Serlesjochl (2391 m).
 1932: Oberstdorf, Wanderungen in den Allgäuer Alpen.
 1933: Reith i. Winkel, Dürrenbachhorn (1775 m).
 1934: Mittenwald, Mittenwalderhütte, Garmisch-Partenkirchen.

Knipping, Dr., Paul

- 1930: Brunnstein (1619 m); acht Pässe (davon 3 mehrfach (2200-2400 m), Scheienfluh (2626 m), Rothspitze (2518 m), Schöllberg (2574 m), Schafberg (2463 m), Rühnhorn (2416 m), Sulzfluh (2820 m).
 1931: Reitherkopf (1656 m), Gerstkopf (1713 m), Erfurter Hütte, Kofanspizze (2260 m), Achensee, Erfurter Hütte, vorderes Sonnwendjoch (2224 m), Kramfisch.
 Nenzing, St. Rochus, Spusagang, Straßburger Hütte, Scesaplana (2967 m), Douglas Hütte, Verajoch (2331 m), Schweizertor (2151 m), Partnun, Grubenpaß (2135 m) Tilsfunahütte, Schruns.
 1932: Achensee, Vertisau, Bärenbad, Stanserjoch (2102 m), Ochsenkopf (2148 m), St. Georgenberg, Schwaz, Gratseckkopf, Kellerjoch (2344 m), Kellerjochhütte, Loasfattel (1683 m), Finsinggrund, Sidanjoch (2129 m), Raftkogelhütte, Raftkogel (2760 m), Lannersbach.
 1933: Erfurter Hütte, Kleines Walsertal, Hirschegg, Schwarzwasserhütte, Hoher Ifen (2232 m), Ifenhütte.
 1934: Mittelberg, Schwarzwasserhütte, Hoher Ifen (2232 m).
 Mittelberg, Hoher Ifen (2232 m), Schwarzwasserhütte, Ifenhütte, Oberes Wildental, Widderstein (2536 m), Bärgunttal.

Knöfl, Ernst

- 1931: Bludenz, Brand, Oberzalmhütte, Straßburger Hütte, Scesaplana (2969 m), Douglasshütte, Lünser See, Vera-Jöchl (2331 m), Schweizertor, Ofenpaß (2293 m), Lindauer Hütte, Bilkengrat (2446 m), Tilsfunahütte, Sulzfluh (2824 m), Schruns, St. Anton, Ulmer Hütte, Flexensattel, Jüres, Lech, Hochkrumbach, Gentscheljoch, Kl. Walsertal, Oberstdorf, Oberstaufen.
 1932: Sölden, Obergurgl, Ramolhaus, Ramolkogel (3507 m), Ramoljoch (3194 m), Vent, Breslauer Hütte, Mitterkarjoch (3463 m), Wildspitze (südl. Gipfel 3769 m, nördl. Gipfel 3774 m), Breslauer Hütte, Vent, Samoachhütte, Niederjoch (3017 m), Similaunhütte, Similaun (3607 m), Vent, Sölden, Längenfeld, Winnebachseehütte, Winnebachjoch (2808 m), Westfalenhaus, Lifenser Alpe, Horntalerjoch (2811 m), Schafgrüblerspizze (2920 m), Franz Senn-Weg, Sendersjochl (2512 m), Starckenburger Weg, Seejochl (2525 m), Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Sulpmes.

Kolb, Wilhelm

- 1932: Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m).

Kranold, Gerhard

- 1931: Sulpmes, Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Starckenburger Höhenweg, Franz Senn-Hütte, Alpeiner Ferner, Horntaler Joch (2811 m), Lifens-Alpe, Westfalenhaus, Längentaler Ferner, Gries, Seirain, Axams, Gringens-Alm, Hasl (1998 m), Sulpmes.
 1932: Hirschegg, Mittelberg, Böldmen, Gentschel-Joch (1977 m), Hochkrumbach, Warth a. L., Lechleiten, Rappenseehütte, Große Steinscharte (2263 m), Heilbronner Weg, Kleine Steinscharte (2541 m), Steinschartenkopf (2615 m), Sockalkarte (2446 m), Bodarkopf (2608 m), Bodarkarte (2523 m), Mädelejoch (1974 m), Rempthnerhütte, Ober-Mädelejoch (2033 m), Krottenkopfscharte (2350 m), Großer Krottenkopf (2657 m), Schaffhartl (2391 m), Hermann von Barthhütte, Schöneckerscharte (2206 m), Hinter-Hornbach, Fuchsfensattel (2043 m), Balkenscharte (2156 m), Prinz Luitpoldhaus, Laufbacher-Scharte (2178 m), Edmund Probsthaus, Nebelhorn (2224 m), Oberstdorf, Riezlern, Hirschegg.
 1933: Bodensee, Oberstdorf, Norishütte, Schwarzwasserhütte, Hoher Ifen (2232 m).

Krauß, Oskar

- 1930: Vaduz, Pfälzer Hütte, Naafkopf (2573 m), Silvaplana, Alp Surlej (2100 m), Mutaun, Julierpaß (2287 m), Hahnensee (2160 m), Saffal Masone (2377 m), Alp Grüm (2189 m), Muottas Muragl (2456 m), Schafberg (2700 m), Sils Maria, Sextal-Gletscher.

Kunz, Dr.-Ing., Karl

- 1930: Sulden, Schaubachhütte, Casati-Hütte, Zufallspizzen (3762 m 3723 m), Cervedale (3774 m), Suldenspizze (3383 m), Schrötterhorn (3380 m), Kreilspizze (3389 m), Königspizze (3857 m), Schaubachhütte, Hinteregrathütte, Ortler (3902 m), Payer-Hütte, Sulden, Madonna di Campiglio, Tofa Hütte, Croz du Rifugio (2613 m), Cima Brenta alta (2960 m), (auf: Westwand, ab: Südwand), Guglia di Brenta (2908 m).

1931: Garmisch, Zugspitze (2964 m), Scharnitz, Karwendelhaus, Hinterriß, Mittenwald, Meilerhütte, Thörlspitze (2500 m), Zell a. S., Öglerhütte, Heinrich Schwaiger Haus, Großes Wiesbachhorn (3570 m), Kapruner Törl, Rudolfs-hütte, Stüdlhütte, Adlersruh, Groß-Glockner (3798 m), Hoffmannshütte, Oberwalderhütte, Mainzerhütte, Ferleiten, Ruffstein, Stripfenjoch-Haus, Totenkirchl (2193 m), St. Anton.

1932: Mayrhofen, Spannagelhaus, Friesenberg Scharte (2904 m) Furttschagl Haus, Schönbichler Horn (3113 m), Berliner Hütte, Rotkopf (2940 m), Ochfner (3106 m), Kofstucken (2920 m), Feldkopf (3085 m), Schwarzenstein (3370 m), Greizer Hütte, Zell, Gerlosstein Hütte, Vomp, Hallerangerhaus, Samstapitze (2557 m), Brandspitze (2616 m), Kl. Lafatscher (2525 m), Gr. Lafatscher (2702 m), Vordere Nachofen Spitze (2650 m), Speckkar-Spitze (2623 m), Bettelwurfhütte, Gr. Bettelwurfspitze (2725 m), Hall.

Lauß, Dr. Heinrich

1930: Hergiswil, Alp Schwänd, Klimeshorn (1910 m), nordwestl. Pilatus-gipfel (2109 m), Kriesloch (2088 m), Oberhaupt, Esel (2122 m) (Pila-tusgipfel), Amsteg, Rürstelenbachschlucht, Vristen, Maderanertal, Hotel Schweizer Alpenklub, Eselsweg, Windgällenhütte, Stäfelgleitscher, Große Windgälle (3192 m).

1931: Bregenz, Pfänder, Bludenz, Brand, Sarolla-Hütte, Jimba (2645 m), (Aufstieg Westgrat, Abstieg Ostwand), Schruns, Parthenen, Saarbrücker Hütte, Groß-Eigner (3111 m), Madlener Haus, Innsbruck.

1932: Garmisch-Partenkirchen, Fernpaß, Jmst, Landeck, Grins, Augsburg Hütte, Gafillkschlucht, Parfeiser Spitze (3038 m), (Aufstieg Ostgrat, Abstieg Südwand), Jmst, Digtal, St. Leonhard, Mittelberg, Braunschweiger Hütte, Mittelberg-joch (3171 m), Takbachhaus, Mitterkarjoch (3463 m), Breslauer Hütte, Dent, Längenfeld, Gries, Amberger Hütte, Wilde Leck (3358 m, Aufstieg Ostgrat, Abstieg Südwand), Innsbruck.

Lauß, Ludwig

1930: Rottach, Galsau, Niederstein (1206 m), Baumgartenschneid (1448 m), Kreuzbergalm (1224 m), Gindelalm-schneid (1334 m), Schliersee, Rottach, Enteroittach, Niedereckalm, Plankensteinsattel, Rifferkogel (1826 m), Gruber Eck (1671 m), Wallberg (1722 m).

1931: Heiligenblut, Seebichl-Haus, Kasereck (1917 m), Wilzbaueralm, Trögaln, Glocknerhaus, Haritzer Haus, Sturmhütte, Böse Platte, Leiterfell, Haritzersteig.

1932: Faltbootwanderung auf der Donau, Ulm - Wien, Schmittenhöhe (1968 m), Zell a. S., Rapsernalm, Eberbergalpe.

1934: Berchtesgaden, Purtscheller Haus, Eckerfattel (1414 m), Carl v. Stahlhaus, Schneibstein (2275 m), Jenner (1874 m), Wendelstein (1838 m), Rieglein, Oberstdorf.

Leffenich, Werner

1930: Jmst, Wiesen, Mittelberg, Braunschweiger Hütte, Digtaler Jochl (3032 m) Sölden, Dent, Samoarhütte, Kreuzspitze (3455 m), Samoarhütte, Dent, Breslauerhütte, Dent, Sölden, Fiegls-Hütte, Hildesheimer Hütte, Schaufel-nieder (3040 m), Fernaufener, Dresdener Hütte, Trögler (2901 m), Sulzenauhütte, Mayerjoch, Nürnberger Hütte, Neusift, Starckenburger Hütte, Schlicker Seespitze (2808 m), Hoher Burgstall (2613 m), Starckenburger Hütte, Sulpmes.

Lipp, Dr., Eduard

1930: Zwiesel (1781 m), Predigtstuhl (1613 m), Hochschlegel (1688 m), Karckopf (1736 m), Starckenburger Hütte, Mayrhofen, Berliner Hütte, Schwarzsee (2469 m) Dominikusshütte, Furttschagelhaus, Totenkopf (2700 m).

Lippert, Otto

1930: St. Wolfgangsee, Schafberg, Bad Ischl, Pötschenhöhe, Aufsee, Obertraun, Dachsteinhöhlen, Hallstatt, Simonyhütte, Hallstätter Gletscher, Dachstein (2993 m), Obere Windluke (2746 m), Gosaugletscher, Adamekhütte, Linzer Weg, Torfkeck (2259 m), Hochkefleck (2453 m), Reißgangscharte, Silp-moos, Admont, Gesäuse, Eisenerz, Prebischl, Vorderberg.

1931: Hofgastein, Kastelzenalp, Garnekarkogel (2465 m), Badgastein, Bockstein, Anlaufstal, Hoher Tauern (2470 m), Mallnitz, Lonzhöhe (2166 m), Ober-rellach, Spittal, Lierersteig, Seeboden, Millstädter See, Treffen, Gerlitz-en-Alp, Kanzel, Ossiacher See, Villach, Heiligengeist, Otthütte, Dobratsch (2167 m), Wörther See, Klagenfurt.

1932: Allgäu und Tirol: Säuling (2050 m), Thaneller (2343 m), Starckenburger Hütte.

Lohfink, Wilhelm

1931: Landeck, Sulden, Madritschjoch (3119 m), Schaubachhütte, Hintergrathütte, Payerhütte, Trafoi, Stillsersjoch (2760 m), Ofenpaß (2155 m), Zerneß, Samaden, Berninapaß (2330 m), Diavolezzahütte, Persgletscher, Isola Perfa, Morteratschgletscher, Bovalhütte, Coazhütte, Malojapaf (1817 m), Prus, Feuchten, Gepatschhaus, Brandenburgerhaus, Vernagthütte, Breslauer-hütte, Dent, Ramoljoch (3194 m) Ramolhaus, Gurgl.

1933: Suntenseetauern (2578 m), Zugspitze (2968 m), Hellbronner Weg.

Luley, Dr., Wilhelm

1932: Sulpmes, Maria Waldraß, Serlesjöchl (2391 m), Serles (2719 m), Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Seesjöchl (2525 m), Senderstalljöchl (2489 m), Franz Senn-Hütte, Alpeiner Ferner, Wildgrat-scharte (3157 m), Schwarzenberg Ferner, Amberger Hütte, Oberulztal-ferner, Daunsjoch (2968 m), Hint. Daunkopf (3228 m), Daunkogelferner, Dresdener Hütte, Peißjoch (2678 m), Sulzenauhütte, Fernerstube, Pfaffen-nieder (3139 m), Müller-Hütte, Wilder Pfaff (3471 m), Zuckerschül (3511 m), Sulzenauhütte, Ranalt, Sulpmes.

Mahr, Gretel

- 1930: Pontresina, Piz Languard (3268 m), Berninapass (2330 m), Alp Grüm, Saffal Masone (2300 m), Schafberg (2733 m), Muottas Muragl (2520 m), Suercla Surlej (2756 m), St. Moritz, Maloja.
- 1932: Schruns, Brand, Oberzalimhütte, Straßburger Hütte, Scesaplana (2969 m), Douglashütte, Vera Jöchl (2331 m), Schweizertor (2151 m), Ofenpass (2293 m), Lindauer Hütte, St. Anton, Darmstädter Hütte, Ruchenjoch (2806 m), Scheibler (2988 m), Konstanzer Hütte, Flexenpass.
- 1934: Wanderungen im Wettersteingebirge: Garmisch-Partenkirchen, Kreuzer (1652 m), Wanck (1780 m), Reintal, Knorrhütte, Schneefernerhaus.

Mauer, Karl

- 1930: Grindelwald, Faulhorn (2684 m), Gledsteinhütte, Jungfrauojoch (3470 m), Oberes Mönchjoch (3618 m), Trugberg (3933 m), Concordiahütte, Grünethorn (3869 m), Großes Grünhorn (4047 m), Miesbachhorn (4182 m), Oberaleiskühütte, Reichpass (3136 m), Löffental, Goppenstein.
- 1932: Fulpmes, Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Starckenburger Weg, Sendorstjoch (2527 m), Franz Senn-Hütte, Schwarzenberg-Joch (3127 m), Amberger Hütte, Daunjoch (2968 m), Dresdener Hütte, Peiljoch (2678 m), Sulzenau Hütte, Kanalt, Fulpmes, Serles (2719 m).
- 1933: Berchtesgaden, Watzmann, Hocheck (2654 m).
- 1934: Oberstdorf, Nebelhorn (2224 m), Hochvogel (2594 m), Mädelegabel (2645 m), Bockarkopf (2608 m).

Meliior, Jakob

- 1930: Starckenburger Hütte, Schlicker Seespiße (2808 m), Hoher Burgstall (2613 m).

Müller, Fritz

- 1930: Berchtesgaden, Jennerfattel, Jenner (1874 m), Torennersjoch, Stahlhaus, Schneißstein (2275 m), Reinersberg (2214 m), Watzmannhaus, Hocheck (2654 m).
- 1931: Bodensee, Vorarlberg, Innsbruck, Telfes, Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Schlicker Scharl (2547 m), Seesjöchl (2525 m), Steinfogel (2560 m), Starckenburger Weg, Franz Senn-Hütte, Alpeiner Ferner, Neustift, Starckenburger Hütte.
- 1934: Wanderungen im Berchtesgadener Land.

Müller, Heinrich

- 1930: Fulpmes, Starckenburger Hütte, Sendorstjoch (2512 m), Adolf-Pichler-Hütte, Seesjöchl (2525 m), Schlicker Scharl (2547 m), Hoher Burgstall (2613 m), Fulpmes, Maria Waldrast, Serlesjöchl (2391 m), Fulpmes, Kanalt, Dresdener Hütte, Peiljoch (2678 m), Sulzenau Ferner, Sulzenau Hütte, Grabe Alm, Kanalt.
- 1932: Wanderungen bei Oberstdorf, Nebelhorn (2224 m).
- 1934: Wanderungen bei Berchtesgaden: Goggenalm (1740 m), Watzmannhaus-Schellenberger Eishöhle, Jenner (1874 m), Predigtstuhl (1618 m).

Müller, Peter

- 1930: Starckenburger Hütte, Sendorstjoch (2512 m), Adolf-Pichler-Hütte, Seesjöchl (2525 m), Schlicker Scharl (2547 m), Hoher Burgstall (2613 m), Fulpmes, Maria Waldrast, Serlesjöchl (2391 m), Fulpmes, Kanalt, Dresdener Hütte, Peiljoch (2678 m), Sulzenau Ferner, Leipziger Hütte, Grabe Alm, Kanalt, Fulpmes.
- 1931: Fulpmes, Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Schlicker Scharl (2547 m), Seesjöchl (2525 m), Starckenburger Weg, Sendorstjoch (2512 m), Franz Senn-Weg, Franz Senn-Hütte, Neustift.
- 1932: Fischen, Geisalpe, Nebelhorn (2224 m), Ed. Probst-Haus, Oberstdorf.
- 1934: Wanderungen im Berchtesgadener Gebiet.

Müller, Dr., Richard

- 1934: Garmisch-Partenkirchen, Höllental, Zugspitze (2964 m), Reintal.

Müller, Robert

- 1934: Wendelstein (1837 m), Traischen (1853 m), Rotwand (1835 m), Krottentopf (2085 m), Bischof (2030 m), Hoher Fricken (1940 m), Brunnensteinspiße (2180 m), westl. Karwendelspiße (2384 m), Obere Wettersteinspiße (2296 m).

Nungeffer, Karl

- 1931: Oberstdorf, Rappenseehütte, Steinschartenkopf (2615 m), Socktalscharte (2446 m), Bockarkopf (2608 m), Mädelejoch, Remptenerhütte, Krottentopfscharte (2350 m), Großer Krottentopf (2607 m), Hermann v. Barth-Hütte, Balshtefattel (2226 m), Oliegerkarfscharte (2486 m), Hinterhornbach, Fuchsenfattel, Hochvogel (2594 m), Prinz Luitpold-Haus, Oberstdorf, Nebelhorn (2224 m), Remptener Hütte, Mädelegabel (2649 m), Waltenberger Haus, Oberstdorf.

Ober, Adam

- 1930: Muottas Pontresina (2246 m), Schafberg (2733 m), Diavolezzahütte, Boval Hütte, Tschierwa Hütte, Grimsel Hospiz.
- 1931: Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Starckenburger Weg, Steinfogel (2560 m), Salzkammergut, Zell am See.
- 1932: Wanderungen im Vorarlberg, Montafon und Scesaplanagebiet.

Ober, Maria

- 1932: Wanderungen im Vorarlberg, Montafon und Scesaplanagebiet.

Petry, Georg

- 1930: Nesselwängle, Hahnenkamm (1940 m).
- 1931: Nesselwängle, Krinnespiße (2000 m), Linnischroffen (1800 m).
- 1932: Oberstdorf, Nebelhorn (2224 m), Fellhorn (2037 m).
- 1934: Berchtesgaden, Untersberg (1975 m).

Philippi, Carl

1934: Schliersee, Spitzing Sattel (1150 m), Rotwand (1884 m), Wurz-Hütte, Rifferfogel (1897 m), Wallberg (1734 m), Tegernsee, Vorderriß, Soiern-Hütte, Schöttekar Spitze (2049 m), Jägerruh (1896 m), Kinner-Rofler-Hütte, Wörnergrat (1988 m), Hochland-Hütte, Mittenwald, Schachen (1860 m), Meiler-Hütte, Partenkirchener Dreitor Spitze (2633 m), Knorr-Hütte, Schneefernerhaus, Zugspitze (2968 m), Höllental, Garmisch.

Priem, Wilhelm

1932: Pontresina, Diavolezza-Hütte, Piz Palü (Ostgipfel 3889 m, Hauptgipfel 3912 m, Westgipfel 3825 m), Spinasgrat, Bellavista-Boden, Marco e Rosa-Hütte, Piz Bernina (4055 m), Fortezza, Boval-Hütte, Morteratsch, Tschierwa-Hütte, Vadretin Tschierwa, Fuorcla Boval, Piz Morteratsch (3754 m), Joch Fuorcla Misam, Piz Tschierwa (3564 m), Tschierwa-Hütte, Efelsgrat, Piz Kofeg (3927 m), Sircouloir, Sellagletscher.

Reifchel, Gertrud

1930: Wanderungen im Tessin (Schweiz).

1932: Zell a. S., Krimml, Warnsdorfer Hütte, Schlieferspitze (3185 m), Krimmler Töfel (2828 m), Maurer Töfel (3105 m), Rostocker Hütte, Türml Joch (2846 m), Johannishütte, Defregger-Haus, Frosnigtöfel (3115 m), Kristallwand (3345 m), Prägraten, Kals, Stüdlhütte, Erzherzog Johann-Hütte (Ädlerruhe), Großglockner (3798 m), Pasterze, Hofmannshütte, Oberwalderhütte, Untere Bockarscharte (3046 m), Keilscharte (3125 m), Grüberscharte (3093 m), Klockerin (3422 m), Bratschenkopf (3394 m), Wielingerscharte (3267 m), Großes Wiesbachhorn (3570 m), Raindlgrat, Focherzöpfe (3165 m), Heinrich Schwaiger-Haus, Moserboden, Kapruner Tal, Zell a. S.

1933: Pontresina, Schafberg (2733 m), Piz Languard (3266 m), Diavolezza-Hütte, Piz Palü (Ostgipfel 3889 m, Hauptgipfel 3912 m, Westgipfel 3825 m), Spinasgrat, Capanna Marco e Rosa, Bovalhütte, Fuorcla Surlej (2760 m), Piz Corvatsch (3456 m), Berninapass (2330 m), Saffal Massone (2374 m), Alp Grün (2091 m), St. Moritz, Silvaplana, Sils Maria, Maloja.

1934: Misurina, Monte Diana (2325 m), Umbertohütte, Gr. Zinne (3003 m), Monte Cristallo (3199 m), Cortina, Vordoijoch (2250 m), Canazei, Contrinhaus, Marmolata (3342 m), Veneziahütte, Gardecciahütte, Vajoletthütte, Gattel, Stabeler (2805 m), Vajolettürme, Kesselfogel (3001 m), Grasleitenspass (2597 m), Grasleitenhütte, Bärenloch, Noterspitze (2652 m), Schlernhäuser Mt. Peg (2561 m), Seiser Alpe, St. Ulrich, Sellajoch (2218 m), Boßhütte, Boßspitze (3152 m), Grödnerjoch (2137 m), Bozen, Meran.

Reifchel, Karl

1930: Muottas Pontresina (2246 m), Piz Languard (3266 m), Schafberg (2733 m), Muottas Muraigi (2520 m), Diavolezza-Hütte, Piz Palü (Ostgipfel 3889 m, Hauptgipfel 3912 m, Westgipfel 3825 m), Spinasgrat, Bovalhütte, Morteratsch, Rosental, Fuorcla Surlej (2756 m), St. Moritz, Maloja.

1931: Bludenz, Brand, Oberzalimhütte, Straßburger Hütte, Scesaplana (2969 m), Douglashütte, Lärer See, Vera-Jöchl (2331 m), Schweizerort, Ofenpass (2293 m), Lindauer Hütte, Bilkengrat (2446 m), Tilsunahütte, Sulzfluh (2824 m), Schruns, St. Anton, Ulmer Hütte, Flexensattel, Jüres, Lech, Hochtrumbach, Gentschelsjoch, Kl. Wallertal, Oberstdorf, Oberstaufen.

1932: Sölden, Obergurgl, Ramolhaus, Ramolfogel (3507 m), Ramoljoch (3194 m), Vent, Samoarthütte, Niederjoch (3017 m), Similaunhütte, Similaun (3607 m), Vent, Sölden, Längenfeld, Winnebachsee-Hütte, Winnebachjoch (2808 m), Westfalenhaus, Lisenser Alpe, Horntalerjoch (2811 m), Schafgrüblerspitze (2920 m), Franz Senn-Weg, Sendersjöchl (2512 m), Starckenburger Weg, Seejöchl (2525 m), Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Sulpmes.

1933: Garmisch-Partenkirchen, Wank (1780 m), Elmau, Schachen (1867 m), Meilerhütte, Westliche Thörlspitze (2430 m), Ostliche Thörlspitze (2440 m), Partenkirchener Dreitor Spitze, Westspitze (2633 m), Oberreintal, Angerhütte, Zugspitze (2964 m), Kreuzer (1652 m), Hochalmhütte, Alpspitze (2628 m), Hupfleitenjoch (1754 m), Höllental.

1934: Garmisch-Partenkirchen, Kramerkreuz (1982 m), Krottenkopf (2086 m), Mittenwald, Westliche Karwendelspitze (2385 m).

Repp, Dr. Willi

1931: Salzburg und Kärnten, Großglocknergebiet (Hüttenwanderungen), Sulden-Schaubachhütte (Refugio Milano), Madritschjoch, hintere Schöntaufspitze (3324 m), Payerhütte, Tschirfack, Ortlergipfel (3902 m), Hintergrathütte, Sulden, Stiffler Joch.

Riegler, Alexander

1930: Tschagguns, Lindauer Hütte, Tilsunahütte, Sulzfluh (2824 m), St. Antonien, Flüelapass, Schulz-Tarasp, Remüs, Simberpass (2612 m), Heidelberger Hütte, Galtür, Friedrichshafener Hütte, Schafbichljoch (2647 m), Konstanzer Hütte, Reutlinger Hütte, St. Anton, Darmstädter Hütte, St. Anton.

Scheuring, Dr. Georg

1930: Salzkammergut, Traunstein, Berchtesgaden, Purtschellerhütte, Bregenz, Pfänder, Innsbruck, Sulpmes, Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Schlickerscharte (2547 m), Seejöchl (2525 m), Adolf Pichler-Hütte, Schlicker Seespitze (2808 m), Garmisch, Scharnitz, Karwendelhaus, Falkenhütte, Hohljoch, Eng, Plumfer-Joch, Pertisau, Ruffstein.

1932: Reitherspitze (2375 m), Adolf Pichler-Hütte, Seejöchl (2525 m), Schlicker-Seespitze (2808 m), Starckenburger Hütte, Innsbrucker Hütte, Habicht (3280 m), Bremer Hütte, Simmingjöchl (2774 m), Nürnberger Hütte, Wilder Freiger (3426 m), Becher (3203 m), Wilder Pfaff (3471 m), Juderhüt (3511 m), Dresdener Hütte, Hildesheimer Hütte, Sölden, Samoarthütte, Similaun (3607 m).

Schlöb, Otto

- 1930: Umgebung von Salzburg, Pinzgau, Mitterfill, Thurnpaß, Ritzbühl, Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m).
- 1931: Bludenz, Tschagguns, Schruns, Mittagspitze (2169 m), Lindauerhütte, Bilkengrat (2446 m), Tilsfuna Hütte, Tilsfunaalm, Campadelstal, Stuben, Flexenpaß (1784 m), Zürs, Arlbergpaß (1802 m), St. Christoph.
- 1932: Tschaggunsfer Mittagspitze 2169 m), Tilsfuna Hütte, Sulzfluh (2224 m), Grünes Fürtele (2229 m) Sulzfluhhöhlen, Tilsfuna Alm.
- 1933: Oberstdorf, Nebelhorn (2224 m), Remptener Hütte, Nädlegabel (2645 m), Bockarscharte (2523 m), Waltenbergerhaus.
- 1934: Rappensee Hütte, Große Steinscharte (2263 m), Hohes Licht (2652 m), Kleine Steinscharte (2544 m), Steinschartenkopf (2615 m), Sockalscharte (2446 m), Waltenbergerhaus.

Schmeck, Georg

- 1931: Berchtesgaden, Walmannhaus, Hoheck (2655 m), Königssee und Umgebung.

Schmidt, Dr.-Ing., Alfred

- 1932: St. Ulrich, Raschöb (2283 m), St. Christina, Pufels, Seiser Alpe, Schlernhäuser, Schlern (2564 m), Mollignonpaß (2600 m), Graslaitenpaß (2597 m), Gardecciahütte, Tschagerjochpaß (2644 m), Rölnerhütte, Karersee, Canazei, Contrinhaus, Ombrettapaß (2704 m), Albergo Marmolata, Sottogudaklamm, Rocca Pietore, Buchenstein, Col di Lana (2464 m), Salzaregopaß (2117 m), Cortina.

Schmidt, August

- 1930: Bad Oberdorf, Iseler (1881 m), Gr. Daumen (2280 m), Prinz Luitpoldshaus, Edmund Probsthaus, Nebelhorn (2224 m), Oberstdorf.

Schmidt, Philipp

- 1930: Pontresina, Viz Languard (3268 m), Diavolezza Hütte, Viz Palü (Ostgipfel 3889 m, Hauptgipfel 3912 m, Westgipfel 3825 m), Spinagrat, Bovalhütte, Morteratsch, Rosetal, Suorcia Surlej (2756 m), St. Moritz.

Schneider, Dr., Hans**Schneider, Dr., Otto****Schneider, Dr.-Ing., Walter**

- 1931: Edmund Graf-Hütte, Hoher Niffler (3160 m), Leutkircher Hütte, Kaiserjochhütte, Pettneu, St. Anton, Darmstädter Hütte, Pettneu, Leutkircher Hütte, Stuttgarter Hütte, Fangertor Spitze (2422 m), Lofsweg, Ulmer Hütte, St. Anton, Pettneu, Stansfögel Vörgipfel (2703 m).

Schnittspahn, Otto

- 1934: Mittenwalder Hütte, Krinner-Kofler Hütte, Hochland-Hütte, Schachen (1867 m).

Schug, Karl

- 1931: Oberstdorf, Nebelhorn (2224 m), Rappenseehütte, Hoher Rappenkopf (2424 m), Hohes Licht (2652 m), Heilbronner Weg, Remptnerhütte, Kreuzeck (2375 m), Raueck (2385 m), Himmelsack, Prinz-Luitpoldshaus, Schwarzwassertal, Reutte, Planssee, Garmisch-Partenkirchen, Zugspitze (2968 m) Knorrhütte, Schachen (1867 m), Meilerhütte, Leutascher Dreitor Spitze (2673 m), Kreuzeck (1652 m), Hupsleitensjoch (1754 m), Höllental, Garmisch-Partenkirchen.
- 1932: Mittenwald, Westliche Karwendelspitze (2385 m), Dammkar, Hochlandhütte, Hinterrif, Kleiner Ahornboden, Hochalmfattel (1804 m), Karwendelhaus, Scharnitz, Saalfelden, Riemannhaus, Steinernes Meer, Kärlingerhaus, Saugasse, Berchtesgaden, Schellenberg, Schellenberger Eishöhle.
- 1934: Tegernsee, Vorderriß, Soiern-Hütte, Schöttelkar Spitze (2049 m), Jägerstuh (1896 m), Krinner-Kofler-Hütte, Wörnergrat (1988 m), Hochland-Hütte, Mittenwald, Schachen (1867 m), Meiler-Hütte, Partenkirchener Dreitor Spitze (2633 m), Knorrhütte, Schneefernerhaus, Zugspitze (2968 m), Höllental, Garmisch.

Schupp, Adam

- 1931: Starckenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Schlicker Schartl (2547 m), Schlicker Seespitze (2808 m), Starckenburger Weg, Franz Sennhütte, Alpeiner Ferner, Neustift, Starckenburger Hütte.
- 1932: Wanderungen in der Umgebung von Berchtesgaden, Königssee und Hintersee.
- 1934: Bozen, Eggental, Karersee, Karerpaß (1742 m), Canazei, Dordoiojoch (2250 m), Cortina, Misurinasee, Toblach, Pustertal, Bozen, Contrinhaus, Col Ombert (2677 m). Kleine Wanderungen in der Marmolatagruppe. Ombrettapaß (2738 m), Sellascharte (2951 m), Boë Spitze (3152 m), Boëhaus, Zwischenkofel (2950 m), Hexental, Gardasee, Venedig.

Seipp, Otto

- 1930: Sedaja-Haus, Marmolata (3344 m), Abstieg über Westgrat, Contrinhaus, Dreizinnen-Hütte, Sachsendank-Hütte, Monte Cristallo (3216 m), Groß-Glockner (3798 m), Oberwalder Hütte, Mainzer Hütte.
- 1932: Wallberg, Hirschberg, Serles (2719 m), Hoher Burgstall (2613 m), Schlicker Seespitze (2808 m), Starckenburger Hütte, Franz Senn-Hütte.

o. Selzam, Harald

- 1931: Plangeröß, Raunergrathütte, Verpeiß Spitze (3427 m), Neue Chemnitzhütte, Hohe Geige (3395 m), Tschachhaus, Olgrubensjoch, Hintere Olgrubenspitze (3128 m), Mittelbergjoch (3171 m), Braunschweiger Hütte, Raunergrathütte, Wahseferner.
- 1932: Walchensee, Herzogenstand (1731 m), Heimgarten (1790 m), Partenkirchen, Schachen (1867 m), Meilerhütte, Dreitor Spitze (Ostgipfel 2606 m, Mittelgipfel 2622 m, Westgipfel 2633 m), Hermann von Barth-Weg.

- 1933: Brannenburg, Kampoldplatte (1422 m), Hochsalwand (1624 m), Lechneralm, Aufsdorf, Heuberg (1338 m), Wasserwand (1358 m), Brannenburg, Wendelstein (1837 m), Obere Sudelfeldalm, Al. Traiden (1722 m), Gr. Traiden (1853 m), Himmelmoosalm, Brunnstein (1620 m), Tagelwurm, Berchtesgaden, Eckerfattel (1414 m), Purtschellerhaus, Hoher Göll (2522 m), Brettriedel (2342 m), Hohes Brett (2338 m), Jägerkreuz (2154 m), Torrener Joch (1726 m), Sohenalm (1685 m), Königssee, Berchtesgaden.
- 1934: Altenau, Klammspitze (1925 m), Garmisch-Partenkirchen, Kreuzkogel (1652 m), Alpsee (2628 m), Grieskarfcharte (2430 m), Hochblaffen (2707 m), Reintal, Knorrhütte, Zugspitze (2968 m), Höllental, Garmisch.

Sior. Philipp

- 1930: Wanderungen im Sellrain- und Oetzal.

Stepp. Wilhelm

- 1932: Pontresina, Diavolezza-Hütte, Piz Palü (Ostgipfel 3889 m, Hauptgipfel 3912 m, Westgipfel 3825 m), Spinasgrat, Bellavista-Boden, Marco e Rosa-Hütte, Piz Bernina (4055 m), Fortezza, Boval-Hütte, Morteratsch, Tschierwa-Hütte, Vadretin Tschierwa, Suorcla Boval, Piz-Morteratsch (3754 m), Joch Suorcla Misau, Piz Tschierwa (3564 m), Tschierwa-Hütte, Efelsgrat, Piz Rosog (3927 m), Firncouloir, Sellagletscher.

Stiepel. Reinhold

- 1930: Mittenwald, Kranzberg (1391 m), Mittenwalder Hütte, Westl. Karwendelspitze (2385 m), Vereinsalpe, Soiernspitze (2259 m), Oswaldhütte, Tölzer-Hütte, Schafreuter (2100 m), Hinterrif, Kleiner Ahornboden, Falkenhütte, Hochalmfattel, Karwendelhaus, Birkkarspitze (2747 m), Hallerangerhaus, Lafatscher Joch (2085 m), Bettelwurfhütte, Große Bettelwurfspitze (2725 m), Wilde Wandsteig, Stempeljoch (2218 m), Pfeishütte, Ecksattel (1905 m), Solsteinhaus, Großer Solstein (2524 m), Ziel.

Tige. Otto

- 1930: Starkenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m).
1931: Starkenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m).

Trabold. Ludwig

- 1932: Fulpmes, Starkenburger Hütte, Hoher Burgstall (2613 m), Seesöchl (2525 m), Steinkogel (2560 m), Adolf Pichler-Hütte, Schlicker Seespiße (2808 m), Starkenburger Weg, Franz Senn-Hütte, Alpeiner Ferner, Schwarzenberg-Joch (3134 m), Oberriß-Hütte, Fulpmes.

Waig. D., Hans

- 1932: Starkenburger Hütte, Wilder Freiger (3426 m), Becherhaus, Vertainspiße (3541 m).

Weber. Felix

- 1932: Bozen, Meran, Schnalser Tal, Similaun (3607 m), Samoarthütte, Venter Tal, Sölden, Sulztalerferner, Wilde Leck (3356 m), Amberger Hütte, Winnebachseehütte, Winnebachjoch (2808 m), Westfalenhaus, Lienz, Horntalerjoch (2811 m), Franz Senn-Hütte, Starkenburger Hütte, Schlicker Seespiße (2808 m), Fulpmes.

Wichlaus. Karl

- 1930: Berchtesgaden, Salzburg, Eisriesenhöhlen, Zell a. S., Kapruner Tal, Moserboden, Riffeltor (3115 m), Oberwalderhütte, Franz Josefschhaus, Glocknerhaus, Glorer Hütte, Stüdl-Hütte, Kals, Lienz, Toblach, Franzensfeste, Innsbruck.

Windler. Dr. Johann

- 1930: Tölz, Fischbachtal, Soiernkessel, Schöttelkarspitze (2049 m), Vereinsalpe, Mittenwald, Scharniz, Hallerangerhaus, Lafatscherjoch (2085 m), Bettelwurfhütte, Gr. Bettelwurf (2725 m), Hall, Maurach, Erfurter Hütte, Hochriß (2299 m), Achensee.

Wölchen. Dr., Fritz

- 1931: Lyfihorn (3369 m), Äußere Peterspiße (3405 m), Mittl. Peterspiße (3457 m), Innere Peterspiße (3285 m), Hintere Schontanspiße (3324 m), Zutrittspitze (3435 m), Vordere und hintere Sonnenspiße (3246, 3270 m).

Wunderlich. Dr.-Jng., Friedrich

Wunderlich. Dora

- 1933: Taufers, Schwarzensteinhütte, Schwarzenstein (3370 m), Südostgrat des Schwarzensteins (3370 m), Trippachferner, Ostl. Söitenspiße (3195 m), Trippachspitze (3288 m), Drei-Zinnenhütte, Vaterkofel (2744 m), Große Finne (3003 m), Misurina, Tre Croci-Paß (1809 m), Cortina d'Ampezzo, Pordoijoch (2250 m), Canazei, Contrin-Haus, Marmolata (3342 m), Sedaja, Canazei, Sellajoch (2218 m), St. Ulrich, König-Friedrich-August-Höhenweg, Seiser Alpe, Grasleitenhütte, Mollignon-Paß (2601 m), Kesselkogel (3001 m), Vajole-Hütte, Stabelerturm (2805 m), Sandfener Paß (2707 m), Gardeccia Hütte, Ciampedie Hütte, Vigo, Karerpaß (1742 m), Bozen.

Mitgliederverzeichnis.

Stand am 1. Dezember 1934.

Ehrenmitglieder:

- Richter**, Ludwig, Rentner.
Guntrum, Cornelius, Ministerialrat i. R.
Emmel, Wilhelm, Schlossermeister.

Vorsitzender:

- Guntrum**, Cornelius, Ministerialrat i. R.

Beirat:

- Tige**, Otto, Stellvertreter des Vorsitzenden.
Engel, Otto, Schriftführer.
Reischel, Karl, Rechner.
Emmel, Wilhelm, Hüttenwart.
Jochim, Ludwig, Bücherwart.
Philippi, Carl, Werbewart.
Franz, Rudolf, Leiter der Klettergruppe.
Schupp, Adam.

Mitglieder:

Die beigefetzte Zahl bedeutet das Jahr des Eintritts. Mitglieder, bei denen kein Ort angegeben ist, wohnen in Darmstadt.

Die mit einem * versehenen Mitglieder sind Jubilare.

1. 1926 **Ahl**, Dr., Karl, Bürgermeister, Bad Nauheim.
2. 1929 **Ahl**, Karl-Hans, Bad Nauheim.
3. 1923 **Aufermann**, Dr., Ewald, Regierungsrat.
4. 1921 **Balser**, Gustav, Staatsrat i. R.
5. 1895 ***Bartchy**, Georg, Prokurist.
6. 1909 ***Bauer**, Wilhelm, Hofdentist.
7. 1932 **Beckenhaub**, Eufriede

8. 1902 ***Beckenhaub**, Friedrich, Drogist.
9. 1901 ***Becher**, Fritz, Kaufmann.
10. 1908 ***Becher**, Heinrich, Malermeister, Bad Nauheim.
11. 1928 **Beine**, Wilhelm, Reichsanwalt.
12. 1922 **Berg**, Peter, Direktor der land- und forstw. Berufsgenossenschaft.
13. 1922 **Bergmann**, Wilhelm, Rechtsanwalt und Notar, Groß-Gerau.
14. 1931 **Biehl**, Alfred, Direktor.
15. 1905 ***Böcher**, Georg, Buchbindermeister.
16. 1926 **Böcher**, Dr.-Ing., Fritz.
17. 1907 ***Bolbach**, Georg, Zollamtmann.
18. 1926 **Borngässer**, Dr.-Ing., Ludwig, Studienassessor, Oppenheim.
19. 1926 **Borngässer**, Wilhelm, Studienrat.
20. 1930 **Brammer**, Gertrud, Jugendleiterin.
21. 1928 **Brohm**, Rudolf, Drogist.
22. 1934 **Bubenheim**, Eugen, Abteilungsleiter.
23. 1933 **Buchmann**, Dr.-Ing., Walter, Bitterfeld.
24. 1923 **Cherbourg**, Gustav, Dentist.
25. 1931 **Christ**, Georg, Rentner.
26. 1924 **Deltau**, Wilhelm, Lehrer, König i. O.
27. 1927 **Diehl**, Dr., Otto, Professor, Landesgeologe.
28. 1932 **Dönges**, Hermann, Dipl.-Ing., Regierungsbaumeister, Studienrat.
29. 1922 **Dörr**, Georg, Obermaschinenf.
30. 1926 **Dreife**, Adam, Rechnungsrat.
31. 1928 **Dreife**, Joseph, Ingenieur.
32. 1926 **Eckel**, Wilhelm Ludwig, Rechnungsrat.
33. 1894 ***Emmel**, Wilhelm, Schlossermeister.
34. 1922 **Engel**, August, techn. Reichsbahnobersekretär.
35. 1915 **Engel**, Friedrich, Hofkammerat.
36. 1920 **Engel**, Otto, techn. Reichsbahnoberinspektor.
37. 1933 **Erbach-Fürstenau**, Alfred, Graf, Michelstadt i. O.
38. 1933 **Erbach-Fürstenau**, Gräfin, Michelstadt i. O.
39. 1927 **Felmer**, Anna.
40. 1911 **Felmer**, Ludwig, Glasermeister.
41. 1933 **Fischer**, Fritz, Kaufmann.
42. 1890 ***Flegler**, Wilhelm, Professor, Bensheim a. d. B.
43. 1922 **Franz**, Rudolf, Reichsbahninspektor.
44. 1926 **Gauf**, Ludwig, Landgerichtsrat.
45. 1929 **Geisler**, Dr., Wilhelm, Frankfurt a. M.
46. 1931 **Geiß**, Gerda, Sekretärin.
47. 1911 **Gelfius**, Fritz, Hoffiseur, Bad Kreuznach.
48. 1935 **Gengenbach**, Eduard, Lehrer.
49. 1929 **Glenz**, Fritz, Postamtmann, Bingen a. Rh.
50. 1930 **Görn**, Albert, Postinspektor, Frankfurt a. M.
51. 1928 **Göy**, Carl, Bankdirektor.
52. 1929 **Göy**, Dr., Wilhelm, Studentat.

53. 1902 ***Gombel**, Hermann, Oberbaurat i. R.
54. 1931 **Grab**, Karl, Dentist.
55. 1905 ***Grasfmann**, Ludwig, Konditormeister.
56. 1924 **Grosse**, Ferdinand, Obersteuerinspektor.
57. 1923 **Grünwald**, Alfred, Dipl.-Ing., Regierungsbaumeister, Essen-Bredeneu.
58. 1923 **Grünwald**, Dr., Otto, Amtsgerichtsrat.
59. 1931 **Grünpeter**, Carl, Kaufmann.
60. 1929 **Gudernatsch**, Fritz, Bankbeamter.
61. 1894 ***Guntrum**, Cornelius, Ministerialrat i. R.
62. 1921 **Guntrum**, Karl, Dipl.-Ing., Menden (Kr. Iserlohn).
63. 1922 **Hahn**, Ludwig, Stadtdirektor i. R.
64. 1908 ***Hamm**, Wilhelm, Lehrer.
65. 1922 **Hannappel**, Ferdinand, Reichsbahnoberinspektor, Mainz.
66. 1921 **Hartmann**, Friedrich, Kaufmann.
67. 1934 **Hartmann**, Willi, Kaufm. Angestellter.
68. 1926 **Hausmann**, Fritz, Kaufmann.
69. 1923 **Heinzerling**, Carl, Schlossermeister.
70. 1906 ***Heinzerling**, Wilhelm, vereid. Treuhänder u. Büchersachverständiger, Hehler
bei M.-Stadbach.
71. 1905 ***Helfenbein**, August, Oberrechnungsrat.
72. 1927 **Hellenbroich**, Heinrich, Hotelier.
73. 1928 **Henricy**, Carl, Abteilungschef, Wien.
74. 1932 **Henricy**, Emilie, Wien.
75. 1929 **Hergt**, Julius, Kunsthändler.
76. 1926 **Herzberg**, Dr.-Ing., Gerhard, Privatdozent.
77. 1908 ***Heusel**, Johannes, Dipl.-Ing., Stadtoberbaurat.
78. 1903 ***Heyer**, Carl, Oberforstmeister, Michelstadt i. O.
79. 1927 **Hilsdorf**, Wilhelmine.
80. 1923 **Hoffmann**, Dr., Ludwig, prakt. Tierarzt.
81. 1932 **Hofmann**, Elisabeth.
82. 1929 **Hofmann**, Wilhelm, Kaufmann.
83. 1921 **Hoos**, Leonhard, Fabrikant, Lauterbach (Oberhessen).
84. 1921 **Horst**, Ernst, Kaufmann, Goddelau.
85. 1912 **Horst**, Otto, Kaufmann.
86. 1930 **Horst**, Rudolf, Kaufmann, Goddelau.
87. 1934 **Hübner**, Tina, Bankangestellte.
88. 1930 **Jagersberger**, Hanne.
89. 1932 **Jansen**, Dr., Robert, Chemiker i. R.
90. 1922 **Jochim**, Ludwig, Reichsbahnamtmann, Wiesbaden.
91. 1922 **Jordan**, Albert, Schiemenfabrikant.
92. 1924 **Jones**, Dr., William, prakt. Arzt, Dieburg i. O.
93. 1926 **Jse**, Carl Gustav, Kaufmann.
94. 1906 ***Kalbfuß**, Wilhelm, Kaufmann.
95. 1930 **Keller**, Willy, Bankbeamter.
96. 1886 ***Kichler**, Ludwig, Rentner.

97. 1897 ***Kinkel**, Wilhelm, Rechnungsrat i. R.
 98. 1923 **Klee**, Hermann, Direktor.
 99. 1929 **Klein**, Heinrich, Malermeister.
 100. 1913 **Klump**, Robert, Malermeister.
 101. 1923 **Knipp**, Anton, Reichsbahnrechnungsrevisor, Frankfurt a. M.
 102. 1931 **Knipp**, Anton, Student, Frankfurt a. M.
 103. 1930 **Knipping**, Dr., Paul, Professor an der Technischen Hochschule.
 104. 1924 **Knöfl**, Ernst, Steuerinspektor, Heppenheim a. d. B.
 105. 1933 **Knoll**, Gebhard, cand. med.
 106. 1894 ***Köhler**, Otto, prakt. Zahnarzt, Medizinalrat.
 107. 1923 **Köfer**, Dr., Eugen, Oberstudienrat, Professor.
 108. 1923 **Kolb**, Wilhelm, Reichsbahninspektor, Mainz.
 109. 1930 **Kollbach**, Dr., Paul, Direktor, Mainz.
 110. 1922 **Kräckmann**, Karl, Direktor der Städtischen Sparkasse.
 111. 1931 **Kranold**, Gerhard, Diplom-Ingenieur.
 112. 1930 **Krauß**, Oskar, Apotheker.
 113. 1929 **Kunz**, Dr.-Ing., Karl, Professor an der Technischen Hochschule.
 114. 1929 **Kreuter**, Josef, Inspizient des Schauspiels.
 115. 1931 **Lauth**, Georg, Studienrat.
 116. 1901 ***Laub**, Dr., Heinrich, prakt. Zahnarzt.
 117. 1924 **Laub**, Ludwig, Kaufmann.
 118. 1924 **Lennarz**, Carl, Drogist.
 119. 1930 **Lessenich**, Werner, Diplom-Ingenieur, Berlin-Charlottenburg.
 120. 1908 ***Lipp**, Dr., Eduard, Sanitätsrat.
 121. 1930 **Lipp**, Dr.-Ing., Theo, Berlin-Adlershof.
 122. 1925 **Lippert**, Otto, Ministerialrat.
 123. 1922 **List**, Heinrich, Stadtammann i. R.
 124. 1933 **Löfel**, Dr., Wilhelm, prakt. Zahnarzt, Dieburg i. O.
 125. 1931 **Lohfink**, Wilhelm, Pfarrer, Hammelbach i. O.
 126. 1923 **Lohr**, Dr., August, prakt. Arzt, Groß-Gerau.
 127. 1931 **Loh**, Franz, Student.
 128. 1932 **Luley**, Dr. Wilhelm, Syndikus.
 129. 1925 **Luh**, Ludwig, Amtsgerichtsrat.
 130. 1927 **Mahr**, Gretel, Kanzleiaffistentin.
 131. 1907 ***Mauer**, Karl, Buchbindermeister.
 132. 1905 ***Melior**, Jakob, Reichsbahnoberinspektor i. R.
 133. 1931 **Mohrmann**, Dr., Hans, Universitäts-Professor i. R., Gießen.
 134. 1901 ***Möter**, Georg, Rechnungsrat i. R.
 135. 1921 **Müller**, Feix, Kaufmann.
 136. 1923 **Müller**, Heinrich, Vermessungsinspektor.
 137. 1906 ***Müller**, Ludwig, Kaufmann.
 138. 1921 **Müller**, Peter, kaufm. Angestellter.
 139. 1933 **Müller**, Dr., Richard, Gerichtsaffessor, Eberstadt a. d. B.
 140. 1933 **Müller**, Robert, Dipl.-Ing., Stadtbaurat.
 141. 1924 **Niebergall**, August, Lehrer.

142. 1930 **Nungeffer**, Karl, Bankbeamter.
 143. 1912 **Ober**, Adam, Kaufmann.
 144. 1932 **Ober**, Maria.
 145. 1925 **Ober**, Hermann, Diplom-Ingenieur.
 146. 1922 **Oesterling**, Georg, Schreinermeister.
 147. 1926 **Peters**, Heinrich, Physiker, Dacha (Rhön).
 148. 1904 ***Petrenz**, Oskar, Staatlicher Lotterievernehmer.
 149. 1921 **Petry**, Georg, Schutzpolizeibeamter.
 150. 1922 **Philippi**, Carl, Kaufmann.
 151. 1932 **Priem**, Wilhelm, Diplom-Ingenieur, Mannheim.
 152. 1908 ***Prinz**, Adam, Sparkassendirektor i. R.
 153. 1930 **Ratgeber**, Willi, Prokurist.
 154. 1926 **Rebel**, Gustav, Buchdruckereibesitzer.
 155. 1909 ***Reimund**, Philipp, Amtsdirektor.
 156. 1924 **Reischel**, Gertrud, Studienassessorin, Groß-Umstadt.
 157. 1912 **Reischel**, Karl, Bürodirektor der Technischen Hochschule.
 158. 1933 **Repp**, Anna, Zahnarztswitwe.
 159. 1931 **Repp**, Dr., Willi, L., prakt. Zahnarzt.
 160. 1926 **Rhumbler**, Ludwig, Reichsbankrat.
 161. 1929 **Riegler**, Alexander, Reichsbankrat, Bensheim a. d. B.
 162. 1927 **Ruoff**, Kurt, Bankbeamter.
 163. 1904 ***Ruths**, Karl, Oberforst i. R.
 164. 1931 **Schäfer**, Gustav, Bankbeamter.
 165. 1923 **Schardt**, Philipp, Finanzanwärter, Offenbach a. M.
 166. 1928 **Schellhaas**, Georg, Gasthausbesitzer, Lichtenberg i. O.
 167. 1927 **Schend**, Auguste.
 168. 1929 **Scheuring**, Dr., Georg, Studiendirektor.
 169. 1928 **Schich**, Hans, Diplom-Ingenieur, Nörten-Hardenberg.
 170. 1920 **Schlörb**, Otto, Lehrer, Bensheim a. d. B.
 171. 1922 **Schmeck**, Georg, Schneidermeister.
 172. 1929 **Schmidt**, Dr.-Ing., Alfred, Ufen-Elbe.
 173. 1930 **Schmidt**, August, Ingenieur, Eberstadt a. d. B.
 174. 1922 **Schmidt**, Karl, Studienrat.
 175. 1934 **Schmidt**, Karl, Reichsbahnobersekretär.
 176. 1925 **Schmidt**, Philipp, Steuerinspektor, Offenbach a. M.
 177. 1931 **Schmitt**, Hermann, U., Rentner, Lichtenberg i. O.
 178. 1931 **Schmitt**, Richard, Apotheker, Birstein.
 179. 1923 **Schmitt**, Rudolf, Reichsbahnsekretär.
 180. 1931 **Schneider**, Dr., Hans, Landgerichtspräsident, Mainz.
 181. 1931 **Schneider**, Dr., Otto, Chemiker, Frankfurt a. M.
 182. 1931 **Schneider**, Dr.-Ing., Walter, Hermsdorf (Thür.).
 183. 1912 **Schneider**, Theodor, Kaufmann.
 184. 1924 **Schnittspahn**, Otto, Oberregierungsrat i. R.
 185. 1931 **Schuchmann**, Hans, Diplom-Ingenieur, Berlin-Schmargendorf.
 186. 1933 **Schuchmann**, Margarete Marie, Groß-Gerau.

187. 1922 **Schüsfler**, Ludwig, Lehrer, Kolmbach i. O.
188. 1929 **Schug**, Karl, Reichsbahn-Maschinenoberinspektor, Kranichstein.
189. 1921 **Schupp**, Adam, Reichsbahnanwärter.
190. 1920 **Schupp**, Wilhelm, Kaufmann, Breslau.
191. 1933 **Schwalm**, Julius, Dipl.-Ing., Studienrat.
192. 1933 **Seelbach**, Kurt, cand. arch., Berlin-Lichterfelde.
193. 1922 **Sehrbundt**, Dr.-Ing., Kurt, Chemiker, Grödingen.
194. 1924 **Sehrt**, Hermann, Regierungsrat, Friedberg (Hessen).
195. 1927 **Sehrt**, Georg, Regierungsoberbaurator.
196. 1894 ***Seip**, Wilhelm, Direktor.
197. 1909 ***Seipp**, Otto, Bankdirektor.
198. 1927 **Seipp**, Dr., Erika, Studienassessorin.
199. 1933 **von Selzam**, Elisabeth, Berlin-Hermendorf.
200. 1931 **von Selzam**, Harald, Diplom-Ingenieur, Berlin-Hermendorf.
201. 1931 **Simon**, Gustav, Obergeringieur.
202. 1925 **Sior**, Philipp, Rechner, Lengfeld i. O.
203. 1927 **Stepp**, Wilhelm, Diplom-Ingenieur, Berlin-Friedrichshagen.
204. 1919 **Stiepel**, Reinhold, Rechtsanwalt, Michelstadt i. O.
205. 1915 **Tag**, Karl, Vermessungsrat, Lauterbach (Oberhessen).
206. 1924 **Thomas**, Max.
207. 1927 **Thomasius**, Eugen, Kaufmann.
208. 1922 **Tischer**, Ludwig, Kaufmann.
209. 1910 **Tiße**, Otto, Kaufmann.
210. 1906 ***Topp**, Wilhelm, Buchhändler.
211. 1932 **Trabold**, Ludwig, Reichsbahnassistent.
212. 1913 **Traiser**, Ludwig, Fabrikant.
213. 1922 **Trapp**, Karl, Amtsgerichtsdirektor i. R., Groß-Berau.
214. 1931 **Trupp**, Alexander, Rentner.
215. 1929 **Völker**, Heinz, Prokurist.
216. 1930 **Doigt**, Paula.
217. 1932 **Vollrath**, Ludwig, Kaufmann.
218. 1928 **Waig**, D. Hans, Pfarrer, Landeskirchenrat.
219. 1922 **Weber**, Felix, Geschäftsführer.
220. 1928 **Weicher**, Franz, Stadtobersinspektor.
221. 1923 **Wenzel**, Heinrich, Ministerialoberrevisor.
222. 1930 **Wichlaus**, Karl, Bankbeamter.
223. 1922 **Wilde**, Fritz, Opern-Inspezient.
224. 1929 **Wölchen**, Dr., Fritz, Lehrer, Edinburgh (England).
225. 1933 **Wünzler**, Rudi, Sänger, Kaiserslautern.
226. 1933 **Wunderlich**, Dora, Stuttgart.
227. 1933 **Wunderlich**, Dr.-Ing., Friedrich, Stuttgart.
228. 1924 **Wolf**, Richard, Lehrer, Zell i. O.
229. 1910 **Zimmer**, Carlo, Architekt.
230. 1920 **Zimmermann**, Philipp, Vermessungsrat.

Band: 6. Heftlein (Jahres 6. Heft)
Dornisbad • Sägelstraße 2 • Eisfen 2174

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000249799